

Index der in Ciceros Rede für Milo enthaltenen Metaphern und Angabe des Wandels der Wortbedeutung.

A. Index der Verba.

(Fortsetzung und Schluss*.)

I.

ignōro. 1. [St. (gan, gna, gnō) (*i*)gnora. W. GAN, GNA, kennen, erkennen; skt. g'nā, kennen; caus. zu wissen machen; zend. g'nā; pers. zan; armen. dzan-el; ir. gen; germ. kan, knā; lit. žin; slav. zna; goth. kannjan, kund thun; ahd. chennan, kennan; mhd. nhd. kennen; lit. žinoti, wissen; ksl. znati, kennen; gr. γέγωνα, bin erkennbar; γηρώσκω, epir. γρώσκω, lerne kennen; arm. canachem, kennen lernen]. **Nur übtr.** gebr.: jemd. oder etwas nicht kennen: das obi. kann auch etwas Nichtmaterielles sein und dann ist das »nicht kennen« = nicht wissen: an est quisquam, qui hoc ignoret, cum de homine occiso quaeratur, aut negari solere etc. 8.

illūcesco. 3. s. v. luceo.

imbūo. būi, būtum 3. [St. (ambh, ambu). *imbu.* W. ABH, AMBH, schwellen, strotzen, quellen; skt. āmbhas, Wasser, āmbu id.; gr. ὄμβρος, lat. imber, Regen; Umbri, Wasseranwohner (sie wohnten in ältester Zeit zu beiden Seiten des Tiber und des Apennin, in einem Lande, reich an Flüssen und Seen, in West und Ost von Meereswogen bespült). Zu derselben Wurzel gehört auch nebūla; gr. νεφέλη; ahd. nebul; mhd. nēbel, nhd. nebel; und nubes, gr.

νέφος; ksl. St. nebes, Nom. nebe, Himmel; lit. debesis, Wolke; ebenso: nubere, sich (dem Bräutigam) verhüllen, befeuchten, benetzen: (Via Appia) latronis et parricidae sanguine imbuta est, 18. (Müll.) **Uebtr.** in unserer Rede nur das pte. perf. pass. imbutus: 1. überhaupt von etwas Nichtmateriellem (ganz) benetzt, durchnetzt, durchdrungen, erfüllt sein: Milonem nullo scelere imbutum — Romam revertisse. 61. 2. von etwas Wissenswertem gleichsam durchnetzt, durchtränkt, durchdrungen sein, in etwas genau unterwiesen sein: ad quam (legem) — non instituti, sed imbuti sumus. 10. Es wird also hier die *lex* als eine *Flüssigkeit* betrachtet, welche den ganzen Menschen so vollständig *durchtränkt*, dass sie mit seinem Wesen unzertrennlich verbunden ist, während die *lex* zu *instituti*, welches im Gegensatz zu *imbuti* steht, bezogen, als eine *ideale Fläche* betrachtet wird, zu welcher (ad) unser Geist *hingeleitet* wird, und in der er dann einen *Stand angewiesen erhält*, damit er sich *auf dem Gebiete der lex zurechtfinde*. Der Geist ist also nicht mit der *lex* verschmolzen, sondern er *steht* nur in dem *Gebiete der lex*, aus dem er auch wieder *leicht heraustreten kann*.

*) Der *etymologische Theil* hat in der Art eine *Erweiterung* erhalten, dass die im *ersten Theil* des Index der Verba wegen *Raumersparnis* *übergangenen Sprachglieder* des *indogermanischen Sprachstammes* jetzt auch *Berücksichtigung* finden.

Dieselbe *Erweiterung* soll ebenfalls der *erste Theil* des Index in einem *Nachtrage* erfahren.

immīneo. 2. s. v. minor.

immitto. 3. s. v. mitto.

im-pello. 3. s. v. pello.

im-pendeo. 2. (inpendeo). [St. (spad, spand, pand) (*im*)pend; Praesensst. (*im*)pende; W. SPAD, SPAND, zucken, sich bewegen, skt. spand, id.; gr. *σπαδάζω*, zucken; *σπεδαρός*, heftig; *σπερδότη*, Schleuder; *σπρόδνλος*, Wirbel] sich pendelnd an etw. bewegen, an etwas hangen, schweben, über etwas herein hangen: apud inferos saxum Tantalos impendet. Cic. Tusc. 4, 16, 35. **Uebtr.:** gleichsam drohend (über jemanden oder etwas) hereinhangen, schweben, nahe bevorstehen. Es kann auch absolut gebr. werden: absol. quae (scelera) — impendebant. 76; periculorum impendentium timor. 34.

impleo, ēvi, etum, 2. (in-pleo.) [St. (par, pal) (*im*)ple; W. PAR, füllen; (Nebf. pal füllen = bedecken, überziehen) skt. par, füllen, nähren, aufziehen, spenden, verleihen; vollmachen = bedecken, überziehen, überschütten; skt. prānas, voll; zend. par, anfüllen; perena, voll; gr. *πίπλημι*, *πέμπλημι*, füllen; *πλήμη*, Flut, *πλησμοσύνη*, Fülle; *πλήθω*, bin voll; *πλοῦτος*, Reichthum; goth. fulls; ahd. fol, voll; ahd. folk, Volk; mhd. vol; nhd. voll. ksl. plūni, plenus; plūkū, turba, populus; lit. pilti, füllen; altir. lan, altcymr. laun, plenus; altir. com-alnaim, impleo; for-óil, abundantia, der-óil, penuria; lín, numerus, pars; línaim, ich fülle] ein- anfüllen: ollam denariorum, Cic. fam. 9, 18, 4. **Uebtr.:** einen Ort mit etwas Nichtmateriellem anfüllen, erfüllen: quorum interfectores impleverunt orbem terrarum nominis sui gloria. 72.

im-plōro. 1. [St. (plu, plau, plou, plov, ero, ploro) (*im*)plora. W. PLU, schwimmen, schwemmen; skt. plu, schwimmen; gr. *πλέρω*, *πλέω*, waschen, spülen, *πλερω*, *πλέω*; *πλοφος* = *πλοῦς*; *πλοῖον*, Schiff; lit. plauti spülen; ksl. pluti, fließen; plaviti, schwemmen; ahd. flōzan; mhd. vloezen; nhd. flößen, dial. fletzen = mit Wasser herumspritzen] Thränen bei etwas fließen lassen, bei den Bittrufen Thränen fließen lassen, unter Thränen

bitten, weinend anrufen, dann überhaupt flehend anrufen, anflehen und so **übtr.** bei abst. obi.: misericordiam — non implorat. 92. (2mal), ebenso 39, 85.

incendo. di, sum. 3. (in-cando). [St. (skand, cand) (*in*)cend; W. SKAND, leuchten, glühen, brennen; skt. k'and (ursp. *ḥk'and*) intens. licht sein, schimmern; gr. (*σκαρδ*, *σκαρδ*) *ξερθός*, goldgelb; *κάρδαρος*, Kohle; *ζοδομή*, Gerstenrösterin; ahd. heitar; nhd. heiter; ahd. u. mhd. heiz, nhd. heiss, und das Lehnwort zünden, dialect. ankenden] anzünden; aedem Nympharum incendit. Mil. 73. **Uebtr.:** bes. im pass. von einer heftigen Gemüthsbewegung erhitzt, aufgeregt, erbittert, entrüstet werden: incensus ira. 56; odio. 63.

incido 3. s. v. cado.

in-cito 1. s. v. cito.

incipio. 3. s. v. capio.

indāgo. 1. [ind-, endo = in, wie altlat. endoplorato für implorato. tab. XII. ap. Cic. Tull. 21, 50. — und agus — St. (*ind*)aga. W. AG. Etym. s. v. ago; dazu skt. *ag'ī*, Wettlauf; gr. *ἰγέρομαι*] eigentl. der Jägersprache angehörig: hinein (ins Garn) treiben; ad indagandum canem esse natum. Cic. fin. 2, 13, 39. **Uebtr.:** etwas aufspüren, aufsuchen, erforschen: indicia communis exiti indagavi. 103.

in-dico. 1. s. v. dico.

in-fēro. 3. s. v. fero.

infringo. 3. s. v. frango.

in-haereo. 2. s. v. haereo.

in-icio. 3. s. v. iacio.

insīdior. 1. s. v. praesideo.

instītuō. 3. s. v. statuo.

in-sto. 1. s. v. sto.

in-sulto. 1. s. v. salto.

in-sūm. s. v. sum.

intellēgo. 3. s. v. lego.

in-tendo. 3. s. v. tendo.

inter-īmo. 3. s. v. emo.

inter-pōno. 3. s. v. pono.

inter-rōgo. 1. s. v. rogo.

inter-sūm. s. v. sum.

in-tūeor. 2. s. v. tueor.

in-ūro. 3. ussi, ustum. 3. (St. ūs, aus, ous) (*in*)us Praesensst. (*in*)ur. W. VAS, hell sein, leuchten; us, brennen, sengen; skt. vas, ush; zend. vanh, ush,

id; lit. aúszti, tagen; lett. austrumas, Osten; germ. austa, austr; altn. austr; ahd. ôstar; mhd. ôster, östlich; ostarrihhi, Österreich; ôstarâ, Lichtgöttin; Plur. Ostern; ksl. utro, j-utro, diluculum; slov. jutro; böhm. jitro, mane; ksl. utrê, böhm. zejtra, cras; ferner *ἀσσειο*, *ἀσσειο*, *ἀφελιο*: lak. *ἀβελιο*; hom. *ἥλιος*; dor. *ἄελιος*; att. *ἥλιος*: Sonne. — *ἄσσο*, *ἄσο*, *ἄφο*: ion. *ἠώς*; dor. *ἰώς*; lesb. *ἄως*; att. *ἠώς*, aurora; skt. óshami, uro: *ἄς*, *ἄω*, anzünden; *εἶς*, *εἴω*, sengen; altn. usli; Feuer; ahd. usila, Sprühasche] einbrennen: foramen (ein Loch), Colum. 4, 29, 16.

Uebtr.: 1. etwas Nichtmaterielles einbrennen, wie: *leges nobis inuere* 33, wo dieser Tropus durch Rückübertragung fast wieder zum eigentlichen Ausdruck wird, weil die *leges Clodiae* gerade vorher als *faces urbis* bezeichnet wurden. 2. *alci alqud.*: etwas gleichsam wie ein Mal einbrennen, einprägen, dauernd zufügen: *nullum — mihi tantum dolorem inuretis*. 99.

in-vēnio. 4. s. v. venio.

irascor, iratus sum. 3. [St. (ar, ir) *ira*. Praesensst. *irasc*. W. AR. erregen. erreichen, treffen, (auch in feindl. Weise). Etym. s. v. *aperio* u. *ratio*cinor; dazu skt. *írín*, gewaltthätig sein, sich gewaltthätig benehmen; zürnen] sich d. i. sein Inneres in Wallung bringen. **Nur übtr.** gebraucht von dem Entstehen der Gemüths-erregung, welche das Blut aufwallen macht, (Vergl. auch das Dialectische: »es wurt schon in mir«, womit man bezeichnen will, dass man in Zorn geräth): erzürnen, Groll fassen, grollen. Entweder ist es verbunden mit einem *datobi.*, welches auch ein Abstr. sein kann: *improbitati irascuntur candidatorum*. 42, oder absol.: *irasci certe non debeo*. 33; ebso das part. perf. *me tibi iratum — putas*. 33. und *animo irato*. 63

ir-rētio, *ivi*, *itum*, 4. (in-retio.) [St. (svar, ser, srē, srē-ti.) (*in*)*reti*; W. SVAR, reihen, knüpfen; skt. *sarat*, Garn, Faden, Schnur; gr. *σειρα*, *σειρά*, Seil; *εἶρω*, *εἶρω*, *εἶσις*, Knüpfen; *ὄρμος*, Schnur; *ὄρμαδος*, Reihe; altn. *svörvi*, *sörvi*, sero; ahd. *sail*; mhd. nhd. Seil] jemanden an einem Seile halten, dann

in einem Netz verstrickt, gefangen halten: *aliquem*. Cic. In unserer Rede findet sich nur das part. perf. pass. *inretitus*. **Uebtr.** = verstrickt, eingehüllt, vermummt: *paenula inretitus*. 54; auch mit einem andern bildlichen Ausdruck verbunden in ähnlicher Bedeutung: *cum — belluam iudicii laqueas declinantem iam inretitam teneret*. 40.

ir-rīto. 1. (in-rito.) [St. (ra, rai, ri) (*ir*)*rita*; W. RA, tönen; skt. *rā*, *rai*, *bellen*; gr. *ῥάγω*, *ῥάζω* (*ῥοίω* *ἐπὶ τῶν ζῴων* Hes.) *ῥοάζω* od. *ῥοάζω*, knurren; lit. *lōti*; lett. *lāt*; ksl. *lajati*, *bellen*, *schimpfen*; goth. *laian*, *schimpfen*; mhd. *lūejen*, *brüllen*] anhetzen (cf. Non. Marc. p. 31. *dictum est proprie provocare, tractum a canibus, qui, cum provocantur, inriunt (knurren)*). **Nur übtr.** gebr.: *anreizen*, zum Zorne reizen: *ut vi irritare — fortissimum virum auderet*. 84.

ir-rōgo. 1. s. v. rogo.

ir-rūo, *ru*, 3. (in-ruo.) [St. (*ir*)*ru* W. RU, stürzen, zerschlagen, zerschmettern; skt. *ru*, zerschlagen, zerschmettern; *rug'*, erbrechen, zerbrechen, Schmerzen bereiten; lit. *rauti*, ausreißen, ausjäten; ksl. *ryti* id. *rylä*, -lo, *rutrum*; ksl. *rovü*; preuss. *rawys*, Grube, Graben; vgl. auch die Etym. s. v. *lugeo*] einstürzen, hinstürzen: *in aedes*. Ter. ad. 1, 2. 8. **Uebtr.** auf jemanden in feindlicher Absicht einstürzen, über ihn herfallen, ihn anfallen: *in rempublicam*, *in privatos*, *in longinquos*, *in propinquos*, *in alienos*, *in suos iruebat*. 76.

J.

iāceo, *cui*, *citum*, 2. [St. (ja-k vgl. *fa-c-ere jac*). St. *iace*. Etym. s. v. *eo*; dazu skt. *ja*, fahren, gehen, kommen; (jijāmi) *īṅmu*, gehen machen, senden; lit. *jōti*; lett. *jāt*, reiten; ksl. *jad*, fahren; mhd. *jac*, Lauf; ahd. *iacōn* und *jagōn*; nhd. *jagen*; nhd. *Jagd* (seltene Form *Gejaid*); gr. *ἰάπτω*, werfen, verletzen, verspotten; *ἰαμβός*, Wurfvers, Spottvers; lit. *jūkas*; lett. *jaktas*; lat. *jocus*; deutsches Lehnwort *Jux*] wörtl. ein Gejagter sein; dann als Gejagter (in Folge der Müdigkeit)

- sich auf den Boden gelegt haben, dort liegen, endl. überhaupt »liegen«. *humi.* Cic. Cat. 1, 10, 26. **Uebtr.** bezeichnet es das moralische Darniederliegen von Personen, denen von andern, wenn auch unabsichtlich, nachgewiesen worden ist, dass ihre Behauptungen etc. falsch sind, und das Verb. erhält die Bedeutung: »es wird jemd. widerlegt«: *iacent suis testibus ii, qui Clodium negant eo die — fuisse rediturum.* 47.
- iācio.** *iēci, iactum.* 3. Etym. s. v. *iaceo* und *eo.* jagen, werfen, schleudern: *lapides iacere.* Mil. 41.
- ābicio.** *ieci, iectum.* 3. (ab-iacio) ab-, wegwerfen: *tu (P. Clodi cadaver) in publicum abiecasti.* Mil. 33. **Uebtr.** 1. reflex. (se alicui) sich jemandem zu Füßen werfen, jemanden zu Füßen fallen; *egome plurimis pro te supplicem abieci.* 100. 2. in moral. Hinsicht jemd. weg-, verwerfen: daher das part. perf. pass. *abiectus* = verworfen: *abiecti homines.* 47.
- cōnicio** 3. (con-iacio) zusammenjagen, -werfen, auf oder in einen Punkt, Ort, Platz etc. werfen: *thyrsos.* **Uebtr.:** a) wenn Personen das *obi.* bilden, dieselben wie leblose Gegenstände irgendwohin werfen, wohin stecken: *servi — in areas coniciuntur.* 60. 2. reflex. mit einer Zeitangabe verbunden: sich in einen Zeitraum werfen, stürzen: *quae causa — cur in noctem se coniceret.* 49.
- dēicio.** 3. (de-iacio) herab-, niederwerfen: *librum in mare.* Cic. ad Q. fr. 2, 14. **Uebtr.** jemd. von seinem Besitz wegjagen, herabjagen, verdrängen: *fratrem de possessione fundi deiecit.* 75.
- ēicio** 3. (e-iacio.) herausjagen, -werfen *Tu P. Clodi eruentum cadaver eiecasti domo.* Mil. 33. **Uebtr.** trans. jemd. (durch Verurtheilung) moralisch (aus der Heimat, dem Lande) hinausjagen, verjagen, vertreiben, verbannen: *memoriam Milonis retinebitis, ipsum eiecastis?* 101. ebs. 36. Das Land selbst ist zur vertreibenden Person gemacht in: *o terram — ingratham, si (Milonem) eiecerit.* 105.
- īnicio** 3. (in-iacio) hineinjagen, -werfen: *vestem flammae.* Suet. Caes. 84. **Uebtr.** *alicui aliquid:* jemandem einen see-

- lischen Zustand in den Geist hinein-jagen, -werfen, einhauchen, einflößen: das *subi.* kann auch ein Abstr. sein, wie: *ira deorum hanc eius satellitibus iniecit amentiam.* 86.
- ōbicio.** 3. (ob-iacio) nach etwas, zu etwas hinjagen, -werfen; entgegenjagen, -werfen; *cōpus feris.* Cic. **Uebtr.** jemand oder sich einer Sache entgegenwerfen, preisgeben, ohne Noth aussetzen: *servorum — armis — cives — obici nolui.* 36. *huic ego vos obici pro me non sum passus.* 37. ebs. 100.
- prōicio.** 3. (pro-iacio) vorwärtsjagen, -werfen; *proiectos persequuntur.* Sisen. ap. Non. p. 363, dann jemand aus dem Staate fortjagen u. so **übtr.** bei abstr. *obi:* *tanta virtus — proiectur?* 101. **Uebtr.** auch in der Bed. Nichtmaterielles vorwärts jagen, (leichtsinnig) in etwas stürzen: *vitam suam — nunquam in periculum sine praesidio et sine custodia proiebat.* 56.
- sūbicio.** 3. (sub-iacio) unter etw. hinunterjagen, -werfen: *epistolam sub pulvinum.* Nep. Telop. 3. **Uebtr.** bei abstr. *obi.:* etwas (hier »Feuer im tropisch. Sinn«) unter etwas legen, etwas anfachen, schüren: *cum omnes a meis inimicis faces invidiae meae subiciantur* 98.
- iaeto.** 1. (frequent. v. *iacio*) wiederholt jagen, -werfen; hin und her jagen, werfen: *vestem argentumque de muro.* Caes. b. G. 7, 47. **Uebtr.** etwas in einer Rede zu wiederholtenmalen hinwerfen, wiederholt zur Sprache bringen, erwähnen, aufs Tapet bringen: *quae in senatu ab inimicis saepe iactata sunt.* 7.
- iūbeo.** *iūssi, iūssum.* 2. [St. (iu-dh) (vgl. ru-dh, ruber) *iub* Praesensst. *iube.* W. JU. Etym. s. v. *coniungo, coniuro, iudico* und *iugulo*]. **Nur übtr.** trans.: jemanden in Verbindlichkeit halten, etwas zu thun heissen, befehlen: *leges (non) se exspectari iubent.* 10. (Müll).
- iūdico.** 1. [*ius-dico.* St. *iudica,* gr. *δικάζω*. Etym. s. v. *coniungo, coniuro, iubeo, iugulo* und *dico*]. **Nur übtr.** gebr.: 1. als gerichtl. t. t. »das Recht zeigen, weisen«, Recht sprechen, den richterlichen Ausspruch thun, Richter sein: *in iudicio, in quo ex eunctis ordinibus*

amplissimi viri indicarent, nunquam existimavi spem ullam esse habituros Milonis inimicos etc. Mil. 5. **2.** aussergerichtlich: einen Ausspruch thun, über etwas entscheiden. a) intrans.: de aliqua re: Pompeius et de re et de causa iudicavit. 15. ebs. 23. b) trans.: das obi. ist: α) der acc. ein. neut: Pompeius nihil gravius contra Milonem iudicasse videtur. 15. β) ein abh. inf.: satis iudicatum est a Pompeio — falso ista conferri in Milonem. 70 ebs. 11, 30, 31. **3.** überhaupt etwas beurtheilen, dafür halten, glauben: a) mit einem obi., welches sein kann: α) ein nomen: in hoc vis et incredibilis animus et non unius viri vires atque opes indicantur. 67. β) ein abh. inf.: non hominis occidendi causa habuisse telum iudicaretur. 11. γ) Relstz. non queo — populi Romani, quanta gaudia fuerint, iudicare 77. b) mit doppelt. acc. verbunden: quem omnes gentes urbis ac vitae civium conservatorem iudicarent. 73. ebs. 30.

iūgūlo. 1. [St. *iugula*. Etym. s. v. coniungo, coniuro, iubeo u. iudico; dazu iugulum das Joehbein, Schlüsselbein, die Höhlung darüber an der Kehle und dann die Kehle] die Kehle zu thun = zudrücken, einen abgurgeln, abwürgen. **Uebtr.** jemandem moralisch die Kehle zudrücken, ihn verderben, zugrunde richten, besonders als beinahe stehender Ausdruck einer mit Gewalt herbeigeführten Verurtheilung: Optabilis fuit Miloni dare iugulum P. Clodio — quam iugulari a vobis, quia se non iugulandum illi tradidisset. 31. (Iugulare ist hier in **eigentl.** und **übtr.** Bedeutung gebraucht.)

L.

lābēfacto. 1. s. v. facio.

lābo. 1. [St. (rab, lab) *laba*. (Zur Quantitätsverschiedenheit des Stammvocals in lābi und lābare, vgl. vādere, vādum; nūbere, pronūba; trūdere, trūdis) W. RAB, niederhangen, gleiten, fallen; skt. ramb, lamb, schlaff herabhängen, sinken; gr. λοβός, nieder hangend; ahd. diu lappa; mhd. lappe; nhd. Lappen;

vgl. auch Lumpen] ein Fallen thun, wanken, schwanken: illud (signum) interea nulla lababat ex parte, cum alii vectibus subiectis conarentur commovere. Cic. Acad. 4, 43, 95. **Uebtr.** im Bestande wanken, hin zu sinken, zusammenzubrechen drohen: rei publicae partes — labantes. 68.

lābōro. 1. [St. (rabh, cabh, lab) *labora*; W. RABH, fassen, packen; skt., rabh, rambh, fassen; sam- in Aufregung gerathen, innerlich erfasst werden; rābhas, Ungestüm, Gewalt; labh, fassen, antreffen, erhalten; gr. εἴλησα, λάβω, Beute, ἀμφιλαφής, umfassend; ἀλλάω, erwerben; — λαμβάνω, fassen; ληβύ, λήψις, λήμμα, λαβή, Griff, Henkel; λαβός, reissend, ungestüm; goth. arbaith; ahd. arapeit; mhd. árebeit; nhd. Arbeit; ksl. rabu, servus; rabota, servitus; russ. rabóta; poln. böhm. robota, Frohndienst; böhm. robiti, arbeiten; deutsches Lehnw. Robot, roboten] arbeiten = anpacken, um sich mit etwas fest zu beschäftigen, absol.: at istos rastros interea tamen appone; ne labora. Ter. Heaut. 1, 1, 37. **Uebtr.** geistig arbeiten, besonders sich mit Sorgen u. s. w. abarbeiten, sich um etwas kümmern, sich etwas daraus machen: ubi corpus hoc sit, non — laboro. 98.

lācēro. 1. [St. (var, var-k, val-k, vlak, lāc) *lacera*; W. VAR, reißen, furchen, ziehen, schleppen und erweitert: vark, vars; skt. vrac'k', abhauen, zerschneiden; zend. vrac, zerreißen, verwunden; gr. Γέλω, ἔλω, ziehen, schleifen; ὀλί, Ziehen, Zug, ὀλί(δ)ς, Zug-, Lastschiff, αὐλαξ, Furche; lit. vilkti; ksl. vlēsti; böhm. vlēci, ziehen; Φραγ, ὀγγυμα, zerreißen, zerbrechen, ὀγγός, zerbrochen; ὀγγμα, ὀός, Riss, Spalte; vgl. auch skt. vřkas; zend. vehrka; gr. λύκος; lat. lupus; lit. vilkas; preuss. vilkis; lett. wilks; ksl. vlükü; russ. volkü; poln. vilk; böhm. vlk; serb. vuk; goth. vulfas; alts. wulf; ags. vulf; altn. úlfr; ahd. mhd. nhd. Wolf und lat. vulpes, der Zerreißer — λαύζω, dazu die Etym. von vello und vulnero] zu etwas Zerrissenem machen, zerreißen, zerfleischen: scissa veste tergum lacertatum virgis ostendebat. Liv. 3. 58.

Uebtr. in derselb. Bedeutung bei abstr. obi.: neque ullo in loco potius mortem eius lacerari. (= er im Tode). 86.

dī-lacēro. 1. (di(s)-lacro) auseinander-, zerreißen: dilaceranda feris dabor. Catull. 64, 152. **Uebtr.** etwas Nichtmaterielles zerreißen, vernichten: rempublicam dilacerare 24.

largior, itus sum. 4. (Etym.?) etwas reichlich mittheilen, in Menge schenken: largitur in servos, quantum aderat pecuniae. Tac. **Uebtr.** etwas in freigebiger Weise verleihen, zugestehen, einräumen: videte, quid vobis largiar. 46.

lĕgo, lĕgi, lectum. 3. [St. (rag, lag) *leg*; W. RAG, LAG, sammeln, lesen; gr. λέγω, λόγος, λογίζομαι, alt. rekja; ahd. rachjan, berechnen, meinen; goth. rahnjan; ahd. réhhannôn, rechanôn; mhd. rēchenen, nhd. rechnen] vgl. goth. lisa; ahd. lĕsan, nhd. lesen, (gebildet vom erweiterten Stamme laks, wobei der Explosivlaut ausgefallen ist, wie bei goth. thus-undeī = litt. tūkstanti-s; ahd. fūst, gr. πύξ, lat. pugnus)] lesen, sammeln (bes. Früchte): nuces. **Uebtr.** 1. etwas, was einem gefällt, aus andern Gegenständen, Personen etc. herauslesen, herausnehmen, auswählen: ut virum a viro lectum esse diceret 55. *iudices bonos viros legere* 21 (4mal), 105. 2. mit den Augen auflesen, hierauf mit dem Geiste zusammenfassen und dann zum Vorschein bringen = lesen: legite testimonia. 46.

de-lĕgo 3, lĕgi, lectum. 3. (de-lego) (von etw. andern) weglesen. **Nur übtr.** gebr.: dch. Sonderung im Geiste auslesen, auserlesen, auswählen, erwählen: dux est delectus. Mil. 67. In derselben Bedeutung auch bei einem obi., das ein Tropus ist: (Pompeius) delegit ex florentissimis ordinibus ipsa lumina. 21.

intellĕgo, lexi, lectum 3. (inter-lego). **Nur übtr.** im Geiste unterscheidend, die Merkmale eines Gegenstandes auflesen und sie dann sammeln = sich einen Begriff von etwas bilden, etwas einsehen, erkennen; trans.: id intellexit — suffragiis populi Romani saepe esse declaratum etc. 25 ebs. 68 und pass. 27; auch absol. ut intellego 66 u. 71.

lĕvo. 1. [St. (ragh, lagu, legu, legv, lev)

leva; W. RAGH, rennen, eilen, springen; skt. raigh, laṅgh id.: raghú, laghú, rennend, rasch, schnell, leicht; gr. ελαγός, ελαγών, ελάσσων, ελαγιστός; lit. lėngvas; ksl. ligūkū; slov. lehek, lahek; kroat. serb. lagahan; russ. légkij; poln. lekki; böhm. lehký; ir. (lagiu) laigiu, levior; goth. leihts; ahd. lihti; mhd. lihte; nhd. leicht; ags. leóht; engl. light] leicht, rasch, beweglich machen; refl. sich von etw. rasch wegmachen: de caespite se levare. Ov. Met 2, 427. **Uebtr.** eine schwere, nicht greifbare Last leicht machen, sie vermindern, herabdrücken: *annonam levare* 72.

libĕro. 1. [St. (lubh, libh, lib) *libera*; W. LUBH, begehren; skt. lubh, ein (heftiges) Verlangen empfinden; gr. λῖψ, λίψ, ἐπιθυμία Hes; λίπω begehren, ksl. ljubū; böhm. libý, lieb; ksl. ljubiti; böhm. libiti, gern haben; goth. liubas, ahd. liop; mhd. liep; nhd. lieb; ahd. lobôn; nhd. loben; goth. ga-laubjan; nhd. glauben; goth. lubait, er hofft] machen, dass jemand nach Belieben handeln kann, ihn frei machen, befreien: abiisne poenam timeret, quos liberavisset? Mil. 79. servos. **Uebtr.** 1. In obiger Bedeutung bei etw. Abstr. *patriam liberare* 63. 72. 96. 2. trans. jemanden von einem physischen oder moralischen »Gläubiger« losmachen, d. i. von etwas befreien, lossprechen: qui — populi Romani comitiis liberatus est, 7. ebs. 8, 9, 34, 47.

licet, uit. 2. [St. (rik, lik) *lice*; W. RIK, lassen, räumen: hingeben, feilhaben; skt. rik' id.; zend. ric, lassen. — Speziell lateinisch: sich erstrecken, hin-, darreichen. — goth. leihvan; ahd. lihan; mhd. lihen; nhd. leihen; ahd. léhan, mhd. léhen, nhd. Darlehen. — Intrans. zu linqüere, vgl. pendet zu pendere, iacet zu iacere; dazu die Etym.: s. v. relinquo] es ist verliehen, dargereicht, zugelassen, gestattet, es steht frei. **Nur übtr.** bei abstr. subi., das ein pronom. oder auch ein aus dem Vorhergehenden zu ergänzender inf. sein kann: quod — per leges liceret. 43. vitam ut impune liceat defendere. 6, ebs. 10, 14, 70, 71, 72, 92, 93 (2mal).

pol-liceor, icitus sum, 2. [Zusammengesetzt aus d. Partik. »pol« und »liceor«] ein sich zu etwas hinrichtender sein, um es hinzugeben; sich zu etwas an-, darbieten, etwas zusagen, versprechen. **Nur übr.** in derselben Bedeutung gebraucht. Das subi. kann auch ein lebl. Gegenstand sein: illa arma — silentium pollicentur. 3.

lōquor, lōcūtus sum, 3. [St. (ark, rak, lak, loc-v) *loqu*. W. ARK, tönen; skt. ark' strahlen, lobsingend, preisen; (Licht und Sprache berühren sich auch sonst in der Sprache); gr. λακ-σχω : λάσκω, ἔλακον; ahd. lahhan, schmähen; nhd. lachen] aus sich einen Ton geben, ein Wort heraustönen lassen, sprechen, reden. **Nur übr.** 1. trans. u. zw. ist das Wort, welches herausschallt, obi.: Multi etiam Catilinam — loquebantur. 63. 2. absol. u. zw. kann das subi. ein Abstr. sein: res loquitur ipsa. 53. (Müll.) ebs. 66 und 98.

lūceo, luxi, 2. [St. (ruk, luk, leuk, louc, lūc) *luc*. Praesensst. *luce*. W. RUK, scheinen, leuchten, hell sein; skt. ruk' id.; gr. ἀμφιλόκη, Zwiellicht; λευκός, leuchtend, hell, weiss; λευκ-γω : λεύσσω sehen; goth. liuhatha; ahd. lioht; mhd. lieht; nhd. Licht; goth. liuchtjan, lauhatjan, leuchten; ksl. lučī, Licht; (lukja) luča Strahl, Mond; slov. luč, lux, taeda; kroat. serb. luč; böhm. louč, taeda; lett. lūkōt, sehen; lit. laūkas, weiss] licht sein, leuchten: flammae lucent. **Uebr.** einleuchtend, klar, deutlich sein: cum res ipsa tot tam claris argumentis signisque luceat. 61.

illūcesco, luxi, 3. (in-lucesco; incohat. v. luceo) anfangen zu leuchten, licht werden, sich erhellen: cum tertio die sol illuxisset. Cic. n. d. 2, 38, 96. **Uebr.** in der Milon. bei dem metonymisch gebrauchten dies als subi.: illucescet aliquando ille dies. 69.

lūgeo, luxi, (luctum), 2. [St. (ru, ru-g, lu-g) *lug*. Praesensst. *luge*. W. RU; Etym. s. v. irruo; dazu gr. λυγρός, λευγαλέος, traurig; λογός, Verderben; lit. lūžti, brechen, (intrans.) zerschlagen, gebrochen sein: eigentlich infolge körperlicher Leiden, aber im Lat. **nur** auf die geistigen Leiden **übr.** nieder-

geschlagen, traurig, betrübt sein: luget senatus. 20. ebs. 4.

lūo, lūi, lūtum (lūtum), 3. [St. *lu*. W. LU, spülen, waschen, abwaschen, reinigen, büssen: gr. λύθοορ, Besudelung, λυμαίνουμαι, sich besudeln, beschimpfen] spülen, waschen: vestes sordidas. **Uebr.** die Seele durch das Waschen reinigen, weil das Waschen des Körpers die Reinigung der Seele versinnlichte, dann büssen, sühnen: poenas — debitas luerit. 104. ebs. 10. (Mill.) und: cur non id meo capite potius luitur quam Milonis? 99. **dī-lūo**, lūi, lūtum, 3. (dī(s)-lūo). auseinanderwaschen, zerwaschen: tellus diluitur. Fur. Antias ap. Gell. 18, 11, 4. **Uebr.** im ethischen Sinn: etwas Schlimmes gleichsam zerwaschen = entkräften, abschwächen, widerlegen. *crimen diluere*. 72.

M.

mācūlo, 1. [St. (sma-) *macula*; W. SMA, SMAR streichen, schmieren: gr. σμῖω, σμυγίς; Schmiergel; μύρον, Salbe: ahd. smēro; mhd. smēr, gen. smerwes; nhd. Schmeer; ahd. (pi-)smiruan; mhd. smirwen, smirn; nhd. schmieren, goth. mah(a)l; nhd. das Mal] ein Mal machen, schmierig machen, beschmieren: vestem. **Uebr.:** in moralischer Hinsicht beflecken, besudeln: lacus, nemora finesque — scelere macularat. 85.

maereo, iii, 2. [St. (mis, mais, maes) *maere*. W. MIS, verabscheuen, betrübt sein; gr. μῖσος, μίσέω, ir. miscuis, Hass, misesech, exosus]. **Nur übr.** gebr.: missmuthig, missgestimmt, verstimmt sein, dann speciell durch ein trauriges Ereignis verstimmt sein = trauern, klagen, jammern: cum maerentibus vobis urbe cessi. 36. Das subi. kann auch eine Collectivbezeichnung von Personen sein: maeret equester ordo. 20.

mando, 1. [aus manui-do, wie man-suesco aus manui-suesco; (vgl. P. D. 132, 3, Quint. decl. 260). *Etym.* von *mānus*: St. *manu*. W. MA, messen, bilden, schaffen; skt. mā, messen; gr. μέτρον, μέσση ή χείρ; εὐμασής, leicht zu handhaben; vgl. auch goth. mēna; ahd. māno; mhd. māne, mōne; nhd. Mond =

Zeitmesser. Die *Etym. v. do s. v. do I*] in die Hand geben, einhändigen. **Nur übtr.** von der moralischen Einhändigung: einer Person od. Sache (alicui) etw. (aliquid) übergeben, überliefern, anvertrauen. Der Gegenstand, dem etw. übergeben wird, kann auch ein Abstr. sein: *mandate hoc memoriae*. 77.

māneo, mansi, mansum. 2. [St. *man*. Praesensst. *mane*. W. MAN, MA, meinen, denken; skt. man, mā, meinen; zend. altp. man, bleiben; gr. μένομαι, μνήσκω, μένω, μνέ(ε)ρω, μνήσκω; lit. minėti, ksl. minėti; goth. munan; ags. munan, maenan; ir. menar, muinur; nhd. meinen, mahnen; vgl. auch metuo]. **Nur übtr.** bei einer Meinung bleiben; dann **rückübtr.** auf einen sinnlich wahrnehmbaren Zustand: bleiben, weilen, warten: *Miloni manendi nulla facultas - fuit*. 45. Bei leblos. Subi hat es die Bedeutung: feststehen, erhalten bleiben, bestehen: *hoc maneat in causa*. 11.

mētuo, tui, (ūtum). 3. [St. (ma, me-tu) *metu*; W. MA. Etym. s. v. maneo; *metus* opinio impendentis mali, quod intolerabile esse videatur. Cic. Tusc. 4, 7, 14.] in ein Bedenken, eine Besorgnis gerathen. **Nur übtr.** gebr. und zwar mit einem obi., das den Gegenstand anzeigt, wohin sich die Besorgnis richtet. Dies kann sein: 1. ein nomen.: *accessum ad urbem nocturnum fuisset metuendum*. 52. *magna metuenti*. 61; 2. ein Satz mit ne: *metuebat scilicet, ne indicaretur*. 57; ebso. 104.

minitor. 1. (Intens. von minor.) [St. *minita*. Etym. s. v. minor]. **Nur übtr.** jemandem (alicui) etwas (aliquid) heftig androhen: *utriusque mortem est minitatus*. 75.

minor. 1. [St. (man, min) *mina*; W. MAN, ragen, vortreten; mentum, Gebäudevorsprung, Kinn; goth. munths; ahd. mund; mhd. munt; nhd. mund; alts. mūdih; ägs. mūdh; lett. mutte] sich recken, ragen, emporragen. **Nur übtr.** gebr. sowohl von dem Sichemporrecken von leblos. Gegenständen, die personificirt sind, wie z. B. *rupes minantur*. Verg. Aen. 1. 162; als auch von dem drohenden, »sich zu jemandem oder etw. hinrecken« von Personen, d. i. jemandem mit etwas drohen, einem

etwas androhen: *omnibus omnia minabatur*. 33.

immineo. 2. ohne Perf. und Sup. [immineo, stammverwandt mit minor] hereinragend sein, hereinragen. **Nur übtr.** sowohl vom Hereinragen materieller Gegenstände, wie z. B. *candida populus antro*. Verg. E. 9. 14; als auch vom drohenden Hereinragen von materiellen oder nichtmateriellen Dingen oder von Personen: jemanden oder etw. (mit einem feindlichen Angriff) bedrohen: (plebs) P. Clodio duce fortunis vestris imminebat. 95.

miror. 1. [St. (smi, smai-ro, smi-ro) *mira*. W. SMI, lachen, lächeln, erstaunen; skt. smerā, lächelnd; gr. (σμι, σμει-ja, σμει-δja, σμει-δα) μειδάω, μειδίαω, φιλομειδής (statt -σμειδ); lett. smīt, smaidīt, lächeln, ksl. smijati se, böhm. směju se, ksl. směchū; böhm. smích, Lachen; mhd. smieren, smielen, vgl. auch mhd. smutzen; nhd. schmunzeln; dial. schmutzen] sich schmunzeln machen; etw. Körperliches (aliquid) anschmunzeln, anstaunen, sich wundern, und so **übtr.** bei nicht materiellem Obi., welches auch ein abhäng. Inf. sein kann: sich wundern, dann im abträgl. Sinn: etwas befremdlich finden, etw. nicht begreifen können: *mirabar - credi popae*. 65.

miscuo, miscui, mixtum. 2. [St. (mic-sc.) *misc*. Praesensst. *miscuo*. W. MIK, mischen; skt. miç, mischen; gr. μίγνυμι, μίσγω [z zu γ], μιχτός; lit. mĩszyti, maiszýti; ksl. mēsiti; miscere ir. cum-masc, mixtio; ahd. miskian, miskan; mhd. miskan; nhd. mischen; ksl. mĩzgū, serb. masga, böhm. mezek, ἰμύλοσ = Mischling] mischen, mengen; *mella Falerno*. Hor. sat. 2, 4, 24. **Uebtr.** etwas im üblen Sinne »aufmischen«, verwirren; besonders von politischen Wirren gebr. »wühlen«: *quanto ille plura miscubat, tanto hic magis in dies convalescebat*. 25.

mitto, misi, missum. 3. [St. (smat, smit) *mit*. Praesensst. mit Verstärkung: *mitt*, (vgl. flec-t, nec-t etc.). W. SMAT, (Naturlaut beim Schleudern) werfen, schleudern. — Europäisch. — Vgl. lit. mēsti, ksl. mesti, metati, metnați, jacere; motiti, agitari; lit. atmatas, Auswurf; alt-

gall. mataris, Wurfspiess: goth. smēitan; altn. smíta; ags. smítan; ahd. smīzan; nhd. schmeissen; dial. schmitzen] werfen, schleudern; abgeschw. schicken, senden.

a d-mitto. 3. an oder auf etwas schmeissen, werfen, schicken. **Uebtr.:** irgend eine That und dann etw. moralisch Sträfliches zulassen, sich zuschulden kommen lassen, verschulden: quid erat, cur Milo non dicam admitteret, sed optaret (necem Clodii). 34. quod in me tantum facinus admisi. 103.

ā-mitto. 3. ab-, wegschmeissen, -werfen, -schicken, -lassen: Sceledre, de manibus amisisti praedam. Pl. mil. glor. 2, 5, 47. **Uebtr. 1.** allgem. etwas weglassen, dann etwas, das man bereits besitzt, mit oder ohne Schuld wegwerfen = verlieren, fahren lassen, einbüssen: si cetera amisimus. 6. ebs. 49. *vitam amittere* 37. **2.** bei sachl. Subi.: o terram — miseram, si (Milonem) amisit. 105.

co-mitto. 3. (co-smitto, vgl. P. D. 67, 8.) zusammenschmeissen, -werfen und abgeschwächt zusammen-, aneinanderlassen. **Uebtr. 1.** etw. (aliquid) aneinanderlassen, um es zur Ausführung zu bringen: a) stattfinden lassen, beginnen; *proelium committere*. 86. b) Dinge »zusammenwerfen«, (zusammen)lassen, die etwas Straffälliges enthalten und dieses ins Werk setzen, »etw. verbrochen« verschulden: (ne) timeant, qui nihil commiserint. 61. **2.** zwei Gegenstände zusammenlassen, infolge dessen der eine besonders wegen Vertrauens dem andern überlassen wird = jemandem etwas vertrauen, anheimgeben, überlassen; obi.: a) ein nomen.: cui senatus — cuncta populi Romani arma commiserat. 61. ebs. 65, 68. b) ein pron. reflex.: *se populo, senatui etc. committere*. 61. c) ein Satz mit ut: cum senatus ei commiserit, ut videret etc. 70.

i m-mitto. 3. (in-mitto) hineinschmeissen, -werfen, -schicken, -lassen: *celeriter nostri pila in hostes immittunt*. Caes. b. G. 6, 8. **Uebtr.** refl. als mil. t. t.: sich in die feindlichen Scharen hineinwerfen, eindringen; dann überhaupt sich auf etwas werfen, stürzen:

ut in eos se potius immitteret, quam in vestras possessiones. 76.

ō-mitto. 3. (o(b)-mitto) hinschmeissen, -werfen, -schicken: arma. Liv. 21, 11. **Uebtr. 1.** im allgem. etw. Nichtmaterielles hinwerfen, aufgeben; z. B. *spem*. **2.** im besond. etw. oder jemd. im Gespräche nur hinwerfen, nur nebenbei erwähnen, dann überhaupt übergehen, nicht erwähnen, von etwas schweigen: *omitto socios, exteras nationes, reges, tetrarchas*. 76. *omitto Etruriae festos* — dies. 98.

mōlior. itus sum. 4. [St. (magh, mah-li, mo-li) *moli*; W. MAGH, sich ausdehnen, wachsen, gross sein; skt. makha, munter, lustig; gr. *μοχλός*, Hebel; *μηχάνη*, Mittel; ksl. moga, mošii; goth. ahd. magan; nhd. mögen; ahd. maht; nhd. Macht; lit. magóju, helfen; ir. doformagar, augetur, böhm. namáhati, anstrengen; se n. sich anstrengen, abarbeiten] sich mit etwas Mächtigem, Wuchtigem zu schaffen machen, und es dadurch in Bewegung setzen, heben, z. B. *ancoras*. Liv. 28, 7. **Uebtr.** etwas betreiben, das Mühe macht, und dann überhaupt eine That betreiben, mit etw. umgehen, etw. vorhaben, einen Anschlag machen auf etwas: *hunc de tua vita — molitum* — aliquid putas. 67.

mōveo. mōvi, mōtum. 2. [St. (mav) *mov*; Praesensst. *move*. W. MAV, schieben, streifen; skt. mīv, movere; gr. *ἀμειβω*, *ἀμειβόμεναι* (*ἀμειβεσθαι*; *διελθεῖν*, *περαιώσασθαι*); *ἀμειβω* *ἀμειβω*: wechseln, tauschen; lit. mauti, streifen, schieben; vgl. auch »muto«] ein Bewegender sein = bewegen, schieben, fortbringen, erschüttern: *se loco moveri non posse*. Caes. b. G. 3, 15. **Uebtr.** jemandes Geist durch Einwirkung auf sein Gefühl, seinen Willen oder Entschluss bewegen, u. zw. **1.** durch Einwirkung auf das sinnliche Gefühl jemd. ergreifen, = auf jemd. einen Eindruck machen, Einfluss haben: *activ. movet me — lumen curiae*. 33. ebs. 83; *pass. valebant preces et lacrimae nostrae, quibus ego tum vos mirifice moveri sentiebam*. 34. ebs. 82. **2.** Durch Einwirkung auf das innere Gefühl: **a)** jemanden rühren, erweichen: *his lacri-*

mis non movetur Milo. 101. **b)** intens.: jemanden stark rühren, erschüttern, bestürzt, besorgt machen: neque vero me Clodianum crimen movet. 72.

com-mōveo. 2. (con-moveo) ein alle Theile eines Gegenstandes etc. »insgesamt« Bewegender sein, dann etw. in vollständige Bewegung setzen: Junius commovit hostem, laevo de — strum cornu. Verg. Aen. 5. 217. **Uebtr.** bei einem personific. Abstr.: in rege Thätigkeit setzen, dann reflex. sich regen, rühren: religiones — commosse se videntur. 85.

mulco. 1. [St. (mark, marc, mule) *mulca*; W. MARK, = mar + k anfassen, berühren; skt. març, id. Vgl. auch gr. (μοσα, μβοα) βοάζαι· συλλαβεῖν, δαζειν] hart berühren, packen. Im Latein finden sich keine Beispiele für die eigentl. Bedeutung, sondern entw. nur solche, welche den Uebergang von der eigentlichen Bedeutung zur übertragenen vermitteln, wie z. B. clavis ac fustibus mulcare. Cic. Acc. 4, 43, 94, oder solche, wo das Verb. **übtr.** gebr. ist in der Bedeutung jemden. (aliquem) durch das harte Anfassen übel zurichten, misshandeln: *aliquem mulcare* 37.

mūto. 1. (aus mōvito, movto) etwas (aliquid) geschoben machen, es schieben, verschieben: se non habitu mutavto loco. Hor. sat. 2, 7, 64, dann etwas (vom Körper) wegschieben = ablegen: calcceos et vestimenta mutavit. Mil. 28. **Uebtr.** etwas Nichtmaterielles verschieben, anders machen, ändern: hunc nullius rei mutasse consilium, illum causam mutandi consilii finxisse. 52.

N.

nanciscor, nactus u. nactus sum. 3. [St. (ank, nak, nak) *nac*. Praesensst. (nac-ni, nanci) *nancisc*; W. AK, ANK, NAK erreichen; skt. aç añç naç, erreichen; gr. ἐνεργεῖν (caus.) bringen; lit. nëszti, ksl. nesti id; goth. gana-han; nhd. genügen; ahd. nâhi: nhd. Nähe, nahen] sich eine Pers. oder Sache (aliquid) nahe machen, dann sie erreichen, erlangen, treffen: ut (librarium legum) — ad aliquem, si nactus esses,

— deferre posses. Mil. 33. **Uebtr.** in derselb. Bed. bei abstr. Obi.: *imperium nancisci*. 76.

nascor, natus sum. 3. = (g)nascor. [St. (gan, gna) *na*. Praesensst. *nasc*. W. GAN, zeugen; intr. entstehen; skt. g'an, id.; gr. γί(ε)νομαι, gigno, γέμαιν, γέγονα, (γάρ, γ'Εάρ, γναια, γναια) γνή; alts. kennjan, zeugen; ir. gen, machen; preuss. ganna, ksl. žena, goth. quinô, Weib; goth. keinan (auch kijan), ahd. chimo, nhd. Keim, keimeh; goth. kuni, Geschlecht; ahd. chuning; nhd. König; ahd. chind; nhd. Kind; gr. κισίρητος, γήσιος; goth. knôdi, ahd. chnôti, ags. enôsl, Geschlecht] sich zum Keimen bringen, das Keimen beginnen und dadurch hervorsprossen, z. B. herbae; dann überhaupt materiell entstehen, bei lebend. Wesen = geboren werden, und **übtr.** bei abstr. Gegenständen: seinen Anfang nehmen, entstehen. Das pte. perf. *natus* hat als Verbaladi. die Bed.: mit jemd. entstanden = angeboren: *nata lex*. 10.

neglëgo, exi, ectum. 3. (nee-lego). [St. (lag, leg) (*neg*)leg; W. LAG, sich kümmern, sorgen; gr. ἀλέγω, ἀλεγιζω, ἀλεγνώ, sich kümmern] etw. (aliquid) unbesorgt, unbeachtet lassen, vernachlässigen: se semper credunt neglegi. Ter. Ad, 4, 3, 16. **Uebtr.** in derselb. Bedeutung, wenn das obi. ein leblos. Gegenstand ist: genus illud hominum clamoresque maximos neglexit. 3. ebso. 64.

ne-scio. 4. s. v. scio.

nitor, nisus u. nixus sum 3. [Etym.? Wohl stammverw. mit ahd. hneigan; nhd. neigen; ahd. niechan; nhd. nicken] sich (auf etw.) neigen, stützen, stemmen: in hastam. Verg. Aen. 12, 398. **Uebtr.** in geistiger Beziehung 1. im allgemeinen sich auf etw. stützen, = auf etw. beruhen: cuius in vita nitebatur salus reipublicae. 19. 2. im besond. sich auf etwas stützen, = sich auf etwas verlassen, auf etwas bauen, sich mit etwas trösten: in gravi fortuna conscientia sua niteretur. 83.

e-nitor. 3. sich herausneigen, hervorstemmen, emporsteigen: in editiora. Tac. ann. 1. 70. **Uebtr.** sich geistig von etw. heraus auf etwas anderes hinneigen; dann, weil dazu oft Anstren-

gung erforderlich ist = sich anstrengen, bemühen: *usitatis iam rebus enitendum est Miloni, ut tueatur dignitatem suam.* 34.

nōlo. s. v. volo.

nōto. 1. [Ety. s. v. ignoro] kennbar machen, mit einem Kennzeichen versehen: *tabulam cera.* Cic. Acc. 2, 32, 79. **Uebtr.** eine Pers. od. Sache mit Worten kennzeichnen, so dass man ihren Wert erkennt, besonders im tadelnden Sinn: *senatus rem, non hominem notavit.* 31. ebso. 14.

①.

obdūresco, *dūri,* 3. [(Incohat. v. obduro). St. (*ob*)*dure.* Praesensst. *obduresc.* Vgl. ir. *dúr,* fortis, cymr. *dir,* certus; (*durum*) gallisch: *Augustodurum;* das deutsche Lehnw. *dauren,* dauern] nach etwas hin hart werden, sich verhärten: *semen diuturnitate.* Varr. r. r. 3, 14. **Uebtr.** in geistiger Beziehung hart, unempfindlich, gefühllos werden. Das *subi.* kann auch ein Abstr. sein: *iam usu obduruerat et perculluerat civitatis incredibilis patientia.* 76.

ōb-eo 4. s. v. eo.

ōbīcio. 3. s. v. iacio.

ob-liviscor, *oblitus* sum. 3. [St. nach Corss. I², 533. **pli-vo,* (ksl. *plāvū,* albus) *li-vo;* (Verlust des *p* wie bei *latus*) (*ob*)*liv.* Praesensst. (*ob*)*livisc.* skt. *palitas,* altersgrau, graues Haar; gr. *πελός, πέλειος* grau; *πέλαια, πέλαιός,* *palumba,* graue Taube; ahd. *falo;* nhd. *fahl, falb;* nhd. *blass;* ahd. *pli,* nhd. *Blei;* lit. *pálvas, falb, pilkas,* aschgrau; gr. (*λιF*) *λις, (λιFαντ) λειον, λείον;* ahd. *lewo(n);* mhd. *lewe;* nhd. *Löwe;* ksl. *livū;* russ. *levū;* poln. *lew;* böhm. *lev;* oberserb. *lav;* ndsb. *ljav;* lit. *lėvas;* ir. *lev;* corn. *leu,* das graugelbe Thier] **Nur übtr.** gebr. sich (d. i. sein Inneres oder speciell die Erinnerung) gegen etwas (*aliquid*) hin (*ob*) *blass* werden lassen; seine Erinnerung an etwas erblassen lassen, entw. vergessen: Das *obi.* ist 1. ein pron. im neutr.: *quod oblivisci non potestis.* 11; ebso. 62. u. 63. 2. ein Relts.: *obliviscar, quanti me semper feceritis.* 99.

obmūtesco, *tui,* 3. (verb. incohat. zu *mutus*) Skt. (*ob*)*mute.* Praesensst. *obmutesc.* W. MU, binden, schliessen, den Mund, die Augen schliessen; skt. *mū,* binden; *mūkas,* stumm; *mūtas,* gebunden; gr. *μύω,* Mund und Augen schliessen, *μύωψ,* blinzeln, kurzsichtig, *μύωω,* blinzeln, *μυζός, μύτης, μύτης, μύδος, μύδος, ἄφωρος* Hes.; vgl. auch *μύστης; μύστησιον,* Geheimnis] *ob* einer Ursache ein (an der Zunge) Gebundener werden. **Nur übtr.** über jemd. oder etwas (*de aliquo*) stumm werden, verstummen. Das *subi.* kann auch ein Abstr. sein: *de me — nulla umquam obmutescet vetustas.* 98.

obsēcro 1. [St. (*sak, sac-er, sacr, sacra*) (*ob*)*secra.* W. SAK, Nebf. *svak,* festmachen, stopfen, heften; skt. *sag', sāng,* anhängen; osk. *sakra, sakoro,* umbr. *sakra, sakre,* altl. *sacris,* (vgl. *sacrem poreum* Fest. p. 318, 7); goth. *sōkjan,* ahd. *suochan, mhd. suochen, nhd. suchen;* ir. *saigim, adeo;* vgl. auch *saepio*]. **Nur übtr.** gebr.: jemd. (*aliquem*) gegenüber allem, was heilig ist, ersuchen, inständig bitten, anfehlen; *obsecrabo obtestaborque* vos. 6; ebso. 103. Das *obi.* ist auch ein Satz mit *ut:* *ut vivere liceat, obsecrantis* 92, ebso. 100.

ob-sto. 1. s. v. sto.

ob-sum. s. v. sum.

ob-testor. s. v. testor.

occido. 3. s. v. cado.

occurro, *curri, cursum* 3. (*ob-curro*) [St. (*kar, kvar*) (*oc*)*cur.* Praesensst. mit Verstärkung, (*cur-j, curr*) die auch im Perf. bleibt, (*oc*)*curr.* W. KAR, sich regen, bewegen, treiben; skt. *k'ar, id.* Vgl. auch »*colo*«] nach etwas hin in rasche Bewegung gerathen, jemandem entgegenlaufen, begegnen: *Cur neque ante occurrit — nec eo in loco consedit, quo ille noctu venturus esset?* Mil. 51. **Uebtr.:** sich dem körperlichen oder geistigen Auge schnell entgegen bewegen, sich darbieten; 1. absol: *Nunc persequar cetera. Nam occurrit illud etc.* 48. 2. mit dem dat. d. Pers. und abhängig, inf.: *occurrerat ei maneam ac debilem praeturam futuram suam consule Milone.* 25.

offendo. 3. s. v. defendo.

of-fēro. 3. s. v. fero.

ō-mitto. 3. s. v. mitto.

ōpīnor. 1. [St. (op; (opī-re, geistig erreichen, coniectura consequi) vov. opīnu-s) *opīna*. W. AP, wie bei »adipiscor«, erreichen, treffen, gewinnen; knüpfen, binden; skt. āp erreichen, gewinnen, erwerben; zd. āf, af, ap; vgl. ksl. za-apū, za-j-apū, Vermuthung, ne-vūz-apīnū, unvernünftig. Vgl. auch »opitulator u. opto«. **Nur übtr.:** sich geistig an etwas anheften, etwas glauben, vermuthen, meinen: auch absol. gebraucht: centesima lux est — et, opinor, altera. 88.

ōpītūlo. 1. meist **opitulator.** 1. (opi-tulor. Die Etym. von opi (nomin. ops) s. v. »opinor«; dazu *ὀφελῶ, ὀφελῶ*, fördern; ags. abal, ahd. abalōn, kräftig sein. Etym. von tulo: St. (tal, tul) *tula*. W. TAL, heben, tragen, wägen. Das Uebrige s. v. »tollo«. **Nur übtr.:** sich jemdm. (alicui) als Hilfsmittel darbringen, darbieten, jemdm. helfen, beistehen. Das subi. kann auch ein Abstr. sein: mihi — nihil potest opitulari. 94.

ōportet, uit, 2. (o(b)-portet). St. (par, por) (*o*)*porte*. W. PAR, füllen = zutheilen, bringen, bereiten; skt. par füllen, nähren, spenden, verleihen; gr. *ἔποιον*, spendete, *πέποιται*, es ist beschieden; vgl. auch »pareo u. paro«] es trifft als Antheil, es ist zukünftig, dienlich. (Nach Lachmann zu Lucr. pg. 52 wesentl. gerichtliches Verb.) **Nur übtr.** gebr. und bezeichnet entweder die Nothwendigkeit des geistigen Antheilnehmens = müssen, sollen: statuisse videtur, quid vos in iudicando spectare oporteret, 15; oder die Nützlichkeit desselben = es ist erspriesslich, zukünftig, dienlich: legem tulit, qua, ut ego sentio, Milonem absolvi a vobis oporteret, ut omnes confitentur, liceret. 70.

op-pōno. 3. s. v. pono.

opprīmo. 3. s. v. premo.

opto. 1. St. (ap, op) *opta*. W. AP. Etym. s. v. »adipiscor, opinor und opitulator«. **Nur übtr.:** durch Wahl anfügen, wählen, wünschen. (optatam hostiam, alii optimam appellant eam, quam aedilis tribus constitutis hostiis optat, quam immolari velit. Fest. p. 186. M.) Das obi. kann ein Abstr. sein: quid erat, cur Milo optaret (necem Clodi) 34. ebso. 14.

ex-opto. 1. trans. **Nur übtr.:** aus seinem Innern heraus etw. durch Wahl anfügen, etw. sehnlich wünschen, herbeisehnen. Das pte. perf. pass. »exoptatus«, sehr erwünscht, ersehnt, steht als Attribut zu einem Abstr.: dies campi exoptatus. 43.

ostendo 3. s. v. tendo.

P.

parco, pēperci, parsum. 3. [St. (spar, spar-k) *parc*. W. SPAR, sparen, gr. *σπαρός*, spärlich; böhm. spora; kroat. sporija; böhm. spořiti, sparen; altn. spara; ahd. spar-ēn, -ōn; mhd. sparn; nhd. sparen] sparen, sparsam umgehen, schonen: oleas condito, parcitō, uti quam diutissime durent. Cat. r. r. 58. **Uebtr.:** an jemd. oder etwas (alicui) Schonung üben = sie nicht verletzen, verurtheilen: nolite hoc minus ei parcere. 92.

pāreo, ui, (itum) 2. [St. *pare*. Etym. s. v. »oportet«; dazu gr. *παραεῖν, ἐνδείξει, σημεῖναι, παραεῖσμιον, ἐδραστορ*] zu erscheinen bereit sein, sich einstellen, gehorchen: ad portum quoties paruit Hermogenes. Mart. 12, 29. **Uebtr.:** *impers.* patet: es ist zu erscheinen bereit, es stellt sich ein, es ist klar, deutlich, offenbar: at paret. 15.

appāreo, ui, (itum) 2. (ad-*pareo*) zu etw. bereit sein, sich einstellen; von der aufwartenden Dienerschaft: quod posteaquam licitor ille, qui apparebat, cito intellexit, Claudius Quadrigarius etc. Gell. 22. **Uebtr.** als *impers.*: es ist zu etwas bereit, es liegt vor, ist klar, zeigt sich: tamen appareret, uter esset insidiator. 54.

pāro. 1. [Etym. s. v. »pāreo«; dazu gr. *πορίζω*] bereit machen, bereiten, in Bereitschaft setzen, schaffen: falces testudinesque parare ac facere. Caes. b. G. 5, 42. **Uebtr.** trans. bei abstr. *Obi.*: etwas bereiten = zu etwas rüsten, sich vorbereiten, Vorkehrungen treffen: si quae vis est parata. 100; gegen jemd. (alicui oder in aliquem) etwas (aliquid.) bereiten, planen, kehren: mors ei viro — parabatur. 19; illa omnia in hunc parata sunt. 67.

appāro. 1. (ad-paro) zu etwas bereit machen, Vorbereitung, Veranstaltung treffen: aggerem apparare, turres tres constituere coepit. Caes. b. G. 7, 17. **Uebtr.** bei abstr. Obi.: etw. vorbereiten, zurüsten, zu etwas Anstalten treffen: qui iter illud ad caedem faciendam apparasset. 28.

pasco, pāvi, pastum. 3. [St. (pa, pa-se) *pa(sc)*. W. PA, nähren, schützen, hüten; skt. pā, bewachen, schützen, hüten; gr. *πάσμαι*, wahren; *ποιμήν* Hirt; *βόσκει* (*π* zu *β*, vgl. skt. pibāmi st. pipāmi — *βοσκός*, Hirt; *βοτόν*, Vieh; *βοτάνη*, Weide] weide, nähre: plures calones atque caballi pascendi. Hor. sat. 1, 6, 103. **Uebtr.** bei abstr. Subi.: nähren = wachsen machen, gross ziehen: quos P. Clodi furor rapinis et incendiis — pavit. 3.

pātē-fācio. 3. s. v. facio.

pāteo, ui. 2. [St. *pate*. W. PAT, ausbreiten. Zend. pathana, breit, weit; gr. *πειράννυμι*; *πέταλον*, Blatt; *πατάνη*, Schüssel; ags. fathm, ahd. fadum, mhd. vadem, nhd. Faden (Längenmass)] ausgebreitet sein, offen sein, offen stehen: euncta maria terraeque. Sall. Cat. 10. **Uebtr.** 1. bei der Ausbreitung von Zuständen, Seelenstimmungen etc.: sich erstrecken, ausdehnen: quae (familiaritates) late patere non possunt. 21; 2. wenn *offen sein* so viel ist als: offenbar sein, am Tage liegen: fingi haec putatis, quae patent. 76.

pātior, passus sum. 3. St. (pa, pa-t) *pat*. Praesensst. *pati*. W. PA, PAN sich mühen, leiden, Mangel haben; vgl. *πα(θ)-σκ*, *πάσχω*, *πάθος* und *πένης*, Leid; *πόθος*, *ποθή*, Sehnsucht; *πέρουαι* sich mühen; *πένης*, arm; *πόρος*, die Mühe] sich mühen, leiden, dulden. **Nur übtr.** gebraucht. Das obi. kann auch ein Inf. sein; »dulden« ist dann = geduldig geschehen lassen, zulassen, zugeben, gestatten: huic ego vos — obici non sum passus. 37. ebso. 80, 87, 103, 104.

perpētior, essus sum. 3. (per-patior). **Nur übtr.** sich durchmühen, standhaft erdulden. In moralischer Hinsicht (als Euphemismus): ein unsittliches Attentat an sich geschehen lassen: facere probus adulescens periculose quam perpeti turpiter maluit. 9.

pello, pēpūli, pulsum. 3. [St. (spar, spal, pal) *pel*. Praesensst. mit Verstärkung (pel-j) *pell*. W. SPAR, sich sperren, schnellen; caus. schnellend bewegen; skt. sphar, sphur, schnellen (trans. intrans.) zucken, zittern, caus. auseinanderziehen. Zend. *spar* treten, zappeln, sich sträuben. Zu *spar*: (*σπαρῶ*) *σπαίρω*, *ἀσπαίρω*, zucken, zappeln; (*σπερῶ*) *σπείρω*, schwingend streuen, säen; *σπέρμα*, Same; *σπόρος*, Saat; (*σφαίρα*,) *σφαίρα* Ball (geschwungen), Kugel, Erd-, Himmelskugel; lith. *spirti*, lett. spert, mit Füßen ausschlagen, treten; ksl. *prēti*, *podūpirati*, *fulcire*; ahd. mhd. spēr, nhd. Speer. — Zu *spal*: (*πάλω*) *πάλλω*, *παλάω*, ringen; *πάλω*, im Umschwung, zurück; *πελεμίζω*, erschüttern; *πόλεμος*, Krieg; alts. *fälma*, schwanken; us-filma erschrocken. Lehnw. Puls] stossen, treiben: potuitne Qu. Fabricio, cum de reditu meo legem ferret, pulso? Mil. 38.

dē-pello, pūli, pulsum. 3. weg-, herabstossen, treiben, absperren, bes. als mil. t. t.: hostes loco depellunt, vallo munitionibusque. Caes. b. G. 7, 67. Dann auch auf andere Dinge **übtr.** in derselb. Bedeutung: quomodo ea (scelera) depellere potuissetis.

ex-pello. 3. herausstossen, -treiben, -sperren; me domo mea. In der Mitte zwischen *eigtl.* und *übtrg.* Bedeutung steht das Verb. im Satze: haec tanta virtus ex hac urbe expelletur, exterminabitur, proicietur! 101, weil hier virtus metonymisch gesetzt ist für die Person, welche die virtus besitzt. **Uebtr.** wenn das Mittel ein Abstr. ist (also von einer moralischen Ausweisung): hunc sua quisquam sententia ex hac urbe expellet! 104.

im-pello. 3. anstossen, hineintreiben: cavum conversa cuspide montem impulit in latus. Verg. Aen. 1. 254. **Uebtr.**: jemd. (alquem.) zu etwas (in od. ad aliquid) antreiben, bewegen, verleiten, reizen; jemd. einen Anstoss zu etwas geben: boni nullo emolumento impelluntur in fraudem. 32. ebs. 89.

rē-pello. 3. (pf. reppuli = reppuli) jemd. (alquem.) zurückstossen, -treiben: hostes a ponte. Caes. b. c. 1, 16.

Uebtr.: etw. Drohendes zurückstossen, -treiben, abwenden, abweisen: eius furores — a cervicibus vestris reppuli. 77. ebs. 51 (Müll.)

appello. 1. (Intens. v. appello. 3.) jemd. od. etw. (alquem.) mit einem Ton oder Laut anrühren, »anlassen«.

Nur übtr. gebraucht, weil appellare nur ein Berühren des Geistes bezeichnet und bedeutet jemd. anreden, dann mit Bedeutungsverstärkung »jemanden um Hilfe ansprechen, an jemd. appellieren, sich auf jemd. berufen«. Te, Q. Petili, appello. 44. ebs. 67.

prō-pulso. 1. (Intens. von propello) mit Kraft vorwärts stossen, nach vorwärts fortstossen: hostem. Caes. b. G. 1. 49. **Uebtr.** etw. Nichtmaterielles von sich fortstossen, abhalten, abwehren: ut — vim — a corpore, a capite, a vita sua propulsarent. 30.

pěragro. 1. (per-ager.) St. (*per*)*agra*. W. AG. (Etym. s. v. »ago«.) Dazu skt. *ágrā*; gr. *ἀγρός*; goth. akrs; ahd. acchar, ahhar; nhd. Acker (die leicht zu beschreitende, befahrende Ebene) durch die Felder schreiten, sie durchwandern: qui cum architectis — villas multorum hortosque peragrabat. Mil. 74. **Uebtr.** etw. durchgehen, durchdringen; absol.: non solum fama iam de illo, sed etiam laetitia peragravit. 98.

pěregrinor 1. (per = skt. pára, agrinus.) [Etym. s. v. »peragro«] sich über die Grenzen eines Landes hinausmachen und in einem andern Lande sich herumtreiben, in der Fremde sich aufhalten, auf Reisen sein: in aliena civitate peregrinari. Cic. p. Rab. perd. 10, 28. **Uebtr.** in derselben Bedeutung bei sachl. Subi.: an — vestrae perigrinantur aures? 33.

per-callesco, callui. 3. (Verb. incoh. v. per-calleo.) [St. (kar, kal, kal-no, callo) (*per*)*calle*. Praesensst. (*per*)*callese*. W. KAR. Etym. s. v. »occurro« und »percello«; dazu lit. kėlti; kálnas, Berg; gr. *κείλωμαι*, emportreiben, -heben; ags. hill; engl. hill, Hügel] überall Erhebungen (auf der Haut) bekommen, welche sie hart machen; harthäutig werden. **Nur übtr.** gebraucht u. zw.: 1. Das Gemüth gleicht der harten Haut, an der man nichts fühlt, = gefühllos,

unempfindlich werden, das Gefühl ersticken: obduruerat et percalluerat. 76.

2. Die Bedeutung des »Treibens« ist vorwiegend. Vgl. die Redensart »durchtrieben sein«: etwas alle Zeit hindurch betreiben, und dadurch genaue Kenntnis von etwas bekommen; z. B. leges percallescere. Gell. 20, 1. 20.

per-cello, cūli, culsum. 3. [St. (kar, kal) (*per*)*cel*. Praesensst. mit Verstärkung (cel-j) (*per*)*cell*. Die Etym. s. v. »percallesco« u. »occurro«; dazu gr. *κείλω*, *κείλω*] ganz durchtreiben, -schlagen, im schlimmen Sinn unwerfen, niederschlagen: abietem. Varr. ap. Non. pg. 152, 11. **Uebtr.** jemds. Geist ganz niederschlagen, dann jemd. ganz niederschlagen, bestürzt machen, in Bestürzung versetzen. Das subi. kann auch ein Abstr. sein: quae (crimina) quemvis etiam mediocrium delictorum conscientia perculissent. 64.

percūtio, ussi, ussum. 3. (per-quatio.) [St. (ska, sku-t, quat.) (*per*)*cut*. Praesensst. (*per*)*cuti* W. SKU, SKIU, sich regen, fließen; skt. k'ju, schwanken, fließen, fallen; caus. erschüttern; k'jut, k'k'ut, g'jut, träufeln, fließen; altn. skaeva, eilen, fliegen; ahd. scuttan, schütten; ahd. scutilōn, schütteln; nhd. schütten, schütteln; ksl. skytati se, vagari, circumferri. Ueber die *eigentl.* Bed. v. Fest. pg. 261. quaterre suspensum et vicinum rei alicuius motum significat, non, ut Verrius putat, ferire] durchschütteln, ganz erschüttern: percutitur navis rostro. Nep. Chab. 4, 2. **Uebtr.:** das Gemüth ganz erschüttern, einen starken Eindruck auf jemd. machen, ihn erbeben machen: mortuus (vos) inani cogitatione percussit. 79.

per-do 3. s. v. do II.

pěregrinor. 1. s. v. peragro.

pěr-eo. 4. s. v. eo.

per-fěro 3. s. v. fero.

per-ficio 3. s. v. facio.

perfringo. 3. s. v. frango.

per-fruor. 3. s. v. fruor.

pěrhorresco. 3. (Incoh. v. (per)horreo.)

[St. (ghars, hars, hors, horr) (*per*)*horre*. Praesensst. (*per*)*horresc*. W. GHARS, reiben, kratzen, rauh machen; rauh sein; skt. gharsh, reiben; harsh, starr werden, schaudern; gr. *χέσσοσ*, *χέσσοσ*,

starr, fest; (*χορσίο, χορσίο χοίρος*, das (sich reibende) Ferkel, Schwein; lat. hordeum, gr. (*χορθη, χορθη χοιρή*), ahd. gërsta, nhd. Gerste: nhd. Hirse, harsch, = rauh: harschen] ganz harsch werden, verharschen, erstarren: toto corpore perhorresco. Cic. div. in Q. Caecil. 13, 41, an welchem Beispiel man den *Uebergang von der eigentl. Bedeutung zur übtg.* sieht. Der Schauder der Seele äussert sich nämlich auch körperlich in dem Rauwerden, Harschen der Haut. Der Deutsche sagt: »es überläuft mich eine Gänsehaut«. **Uebtr.**: ganz starr werden in Folge einer sehr erregten Gemüthsstimmung: durch und durch schaudern, erbeben: rumorem, fabulam falsam — perhorrescimus. 42; ebs. 67.

perpētior. 3. s. v. patior.

per-sēquor. 3. s. v. sequor.

per-solvo. 3. s. v. solvo.

perspicio. 3. s. v. specio.

per-terreo. 2. s. v. terreo.

per-tīneo. 2. s. v. teneo.

per-turbo. 1. [St. (tvar, tvar-va) (*per*) *turba*. W. TVAR, mit Eifer thun, eilig sein, drängen; skt. tvar, eilen; gr. *τύβη, τυβάζω*; altn. thrymr, Lärm; ags. thrym, Menge, Haufe; goth. thaup; ahd. nhd. dorf, Zusammenkunft, vgl. d. schweizerische »einen Dorf halten«, ksl. tvociti, facere; tvrüdü, firmus; ahd. truopan; nhd. trüben; Trubel] etw. (aliquid) durch und durch in Trubel bringen, ganz verwirren. **Uebtr.** mit oder ohne animum: das Gemüth wirre machen = sich aufregen, beunruhigen, ausser Fassung kommen: cum T. Annius — de reipublicae salute — perturbetur. 1.

per-vāgor. 1. [St. (vagh, vag) (vgl. targh, trag-ula) (*per*)*vaga*. W. VAGH, bewegen, fahren, wogen; skt. vah, führen, fahren, tragen; Zend. vaz, altp. vaj; gr. (*Φαγ*) *ὄγέω, ὄγθέω*, bewegt sein; *ὄγλος*, wogende Menge, goth. gavigan, *σαλείειν*; gavagja, bewege, vëgôs (Pl.) Wogen: vigs, Weg; wagan, Wagen; wāga, Wage; ahd. piwac; mhd. bewēgen, nhd. bewegen; ksl. veza, veho; lit. vežū, führe, fahre] sich ganz hindurch einen Weg machen, sich durch etwas ganz hindurch bewegen: regio-

nem Apamenam. Plin. 5, 29, 31.

Uebtr. bei Dingen gebr., sich überall hindurch einen Weg bahnen, weit herum kommen, bes. aber von einem Gerücht, das sich weithin verbreitet: Das ptc. perf. pass. »pervagatus« = überall verbreitet, bekannt: *pervagatus civitatis sermo*. 33.

pĕto, pĕtīvi, (ii) pĕtītum. 3. [St. (pat) *pet*; W. PAT, sich rasch bewegen, fliegen, fallen; skt. pat, fliegen, fallen; caus. stürzen; gr. *πέτομαι*, fliegen, eilen; (*πετεστρο*) *πετεινός*, fliegend, (*πετιλο*) *πέλιον*, penna, pennula, Feder, Fittich; *ποτή*, Flug; *πίπ(ε)τω*, fallen: *πότιμος*, Zufall; goth. finthan, treffen auf; nhd. finden] fliegen (in eigentl. Bedeutung bei Thieren, welche Flügel haben: grues, cum loca calidiora petentes maria transmittant, etc. Cic. n. d. 2, 49, 128; dann auch bei Menschen stürzen, eilen, sich rasch wohin bewegen: ut Persae non castra, sed naves petierint. Nep. Milt. 5, 4.), dann auf einen (freundl. oder feindl.) zugehen, ihn anfallen, angreifen und so **übt. 1.** bei abstr. Obi. auf etwas losstürzen, etwas erstreben: ex quo nihil petit. 81. und, ex quo laudis praemia — essent petenda, 81. **2.** durch Entlehnung aus der Fechtersprache: nach einem Körpertheil einen Hieb oder Stoss führen, nach jemdm. hauen, ihn anfallen: dare iugulum P. Clodio non semel ab ipso petitum. 30. Das subi. kann auch ein sachl. Gegenstand sein: cuius latus mucro ille petebat?

ap-pĕto. 3. (ad-peto) nach etwas hin fliegen, stürzen, eilen; adeone copiis abundat, ut is, qui ex Asia fugere dicebatur, Europam appetere conetur. Cic. ep. ad Br. 1, 2, 1. **Uebtr.** nach einem Zustand, Verhältnis etc. hinstreben, anstreben, begehren, verlangen: inimicitias potentium pro te appetivi. 100, ebs. *regnum appetere*. 72.

ex-pĕto. 3. aus allen Kräften einem Gegenstande nacheilen, nachstreben: **Nur übt.** von dem (bewussten) geistigen Streben gebraucht: nach etwas zielbewusst streben, es zu erreichen, zu vollziehen trachten: quas poenas ab eo servi fideles — expetiverunt. 56.

- illi nocturnus ad urbem adventus expectendus (non) fuit. 49.
- rē-pēto.** 3. nach etwas zurückstürzen, -eilen: domum repetere Hor. carm. 1, 15, 6. **Uebtr.** geistig auf etwas, worauf man ein Recht hat oder zu haben glaubt, losstürzen, damit es zurückgestellt werde: es anstreben, fordern; besonders Strafgeelder oder überhaupt Strafe als »Rück«erstattung des zugefügten Schadens fordern: *iustam poenam repetere.* 10.
- plāco.** 1. [St. (park, prak, plac), *placa.* W. PARK, PARSK, fragen, fordern, skt. prak'k'h (= prask) fragen, forschen, bittend angehen; zd. pareç, fragen, fordern; altpers. parç, fragen; lit. praszýti; ksl. prositi, fordern; altn. frēgna, ags. frignan; ir. (pare) arc, interrogat; goth. fraihnan; ahd. frāgēn (selt. Nebf. frāhēn) mhd. vrāgen, nhd. fragen; vgl. auch »posco« u. »postulo«] (Was in Aufregung ist) bittend angehen, damit man es beruhige. **Nur übtr.** gebr.: durch Bitten versöhnen, besänftigen: quae (contio) huius auctoritate placata est. 58, ebs, 95.
- pollīceor.** 2. s. v. licet.
- pōno, pōsui, (aus posivī, posvī) pōsitum.** 3. [(Aus »po«. (Etym. s. v. »por«) u. »sino«) = posino, posno, pōno). St. (po-as, po-sa) *po-si.* Praesensst. durch Verstärkung (po-sin, po-sn) *pōn.* W. AS, schleudern, werfen, schiessen; skt. as, zd. ad, id.] mit Abschwächung der ursprüngl. Bedeutung: etwas (aliquid) hinsetzen, -legen: hic verbenas ponite. Hor. carm. 1. 19. 14. Dieselbe Abschwächung der Grundbedeutung findet sich auch bei den Compositis.
- dē-pōno.** 3. wegsetzen, -legen, ablegen: arma. **Uebtr.** bei abstr. Obi.: (ein Gefühl) ablegen, aufgeben, fahren lassen: timorem — deponite. 4.
- ex-pōno.** 3. heraussetzen, -legen: herbam in sole. Cal. 12, 28, 1. **Uebtr.** etwas (durch Worte oder Schrift) aus seinem Innern darstellen: erzählen, schildern: rem gestam vobis — breviter expono. 23. ebso. 30.
- impōno.** 3. (in-pono) hinein- oder hinaufsetzen, -legen: coronam auream litteris. Cic. p. Flacc. 31, 76. **Uebtr.** eine Sache auf jemd. legen mit dem Nebenbegriff

- des Lästigen: leges — fuerit impositurus nobis omnibus. 33.
- inter-pōno.** 3. Dazwischen hinsetzen, -legen, -stellen: elephantos. Liv. 37, 42. **Uebtr.** als verb. reflex. sich vermittelnd zwischen (zwei Parteien) hinstellen, den Zwischenhändler machen: se interponebat. 25.
- oppōno.** 3. (ob-pono) etw. gegen jemd. od. etw. hinsetzen, -legen, stellen: huic suos Caesar equites opposuit. Caes. b. G. 3, 30. **Uebtr.** bei abstr. Subi. im pass. etw. wird zur Abwehr gegen etw. Andrängendes hingestellt, es wird gegen jemand gerichtet: quae si opposita Miloni putarem. 2.
- prae-pōno.** 3. voran hinsetzen, -legen, vorlegen: fronti olivam. Hor. carm. 1. 7. 7. **Uebtr.** bei abstr. Dativobi.: *praepositum esse quaestioni.* (Vorsitzender bei einer Gerichtsverhandlung sein) 23.
- prō-pōno.** 3. vor jemd. oder etw. hinsetzen, -legen, -stellen: vexillum. Caes. b. G. 2, 20; dann verkäufliche Gegenstände vor jemd. zur Besichtigung hinlegen: venalia pistoria. Iuv. 4, 46. **Uebtr. 1.** sich (sibi) etwas im Geiste vorstellen: quis — sibi solutam P. Clodi praeturam sine — metu proponeret? 34; ebs. 32 und 43. **2.** etwas Nichtmaterielles gleichsam zum Kaufe vor aller Augen hinlegen = feil bieten: vitam suam, quam maximis praemiis propositam, (das um einen sehr hohen Preis feilgeboten war = auf das ein sehr hoher Preis gesetzt worden war) — nunquam — proiciebat. 56. **3.** jemdm. etw. mit Worten vor Augen stellen, bes. ein Uebel = androhen: *invidiam, mortem alicui proponere.* 82.
- porrigo, rexi, rectum.** 3. [(Aus »por«. (Etym. s. v. »por«) u. »rego«). St. (porrag) *por-reg.* Praesensst. *por-rig.* Etym. von *rego*: St. RAG, recken, ragen, richten; skt. arg', sich strecken; rāg', gebieten, regieren, lenken; gr. ἄργω, ἀργύριον, ἀργύριον; lit. ražiti; goth. rakjan; ahd. recchan; nhd. reccken; nhd. regen; ahd. richtan; nhd. richten; ahd. reichan; mhd. nhd. reichen, vgl. auch »regno«] etwas (aliquid) zu etw. hinrecken, -richten, -reichen, -strecken: braccia coelo. Ov. Met. 1,

767. Dann jemdm. (aleui) etw. (aliquid) hinreichen, überreichen und so **übtr.**: bei personif. Abstr. als subi. in derselben Bedeutung: cum videat — gladium nobis — ab ipsis porrigi legibus. 9.

posco, pōposci. 3. [St. (parsk, porse) *posc* St. PARK. Etym. s. v. »placo«; dazu ahd. forseōn; mhd. vorsken, nhd. forschen: vgl. auch »postulo«] (mit Nachdruck) fordern: pecuniam. Mil. 75. **dē-posco**. 3. mit allem Nachdruck, entschieden, auch ungestüm abfordern: naves sibi deposcunt. Caes. b. c. I, 56. **Uebtr.** bei abstr. Obi., welches ein Conditionalsatz ist: si quae vis est parata — deposco. 100.

ex-posco. 3. herausfordern, oder (die eigene Bethheiligung hervorhebend) ausdrücklich fordern; in eigentl. Bedeutung bes. in dem Sinne: die Auslieferung fordern: ad exposcendos eos legati missi sunt. Liv. 39. 50. **Uebtr.** etw. Nichtmaterielles ausdrücklich fordern: misericordiam et imploro et exposco. 92.

possideo. 2. s. v. sedeo.

possum, s. v. sum.

postūlo. 1. [St. (porse-tu, porse-tu-la) *postula*. Etym. s. v. »posco«] fordern, verlangen, (weniger intensiv als bei *posco*): quis eos postulavit? Mil. 59. **Uebtr.** in derselben Bedeutung, wenn das Geforderte etwas Nichtmaterielles ist: *poenam alicuius postulare*. 33. Auch ein Satz mit *ut* kann das Geforderte enthalten: nec postulaturi (sumus) ut — (mortem Clodi) virtuti Milonis — assignetis. 6.

prae-dīco. 1. s. v. dico.

prae-eo. 4. s. v. eo.

prae-pōno. 3. s. v. pono.

prae-scribo. 3. s. v. scribo.

praesideo. 2. s. v. sedeo.

prae-sum. s. v. sum.

prēmo, pressi, pressum. (Etym.?) pressen, drücken, drängen.

com-prīmo. 3. (con-premo) zusammenpressen, drücken: tum, cum plane compresserat (digitos) pugnumque fecerat. Cic. Acad. pr. 2, 47, 145. **Uebtr.** etwas in seinem Fortschreiten niederhalten = bändigen, zügeln: *comprimere hominum licentiam*. 78.

op-prīmo (ob-premo) herab-, nieder-

pressen, -drücken: *taleam opprimito pede*. Cato r. r. 46. **Uebtr.** I. jemd. als Gegner oder Feind nieder-, unterdrücken: *patriae proditores opprimere*. 82. ebs. 40. Das zu Unterdrückende kann auch eine Metonymie sein und zw. ein Concretum statt e. Abstr.: *arma (= impetus) Saturnini — oppressa sunt*. 14. und: *oppressa virtute audacia est*. 30. **2.** praegn. etwas fest niederpressen und niederdrücken, so dass es zerdrückt wird, = vernichten: *cum — vi oppressam civitatem teneret*. 38. ebs. 94. (aras) *substructionum insanis molibus oppresserat*. 85.

re-prīmo. 3. (re-premo) zurückpressen, -drücken, -drängen. **Uebtr.** bei abstr. Obi. etwas Nichtmaterielles zurückdrängen, unterdrücken, abwehren: *conatus reprimere*. 32.

probo. 1. [Etym.?] etwas in Bezug auf physische Tüchtigkeit prüfen: *muconem*. Petron. 70. **Uebtr.** I. in Bezug auf moralische Tüchtigkeit prüfen, dann als tüchtig anerkennen, mit etw. zufrieden sein, einer Sache Beifall schenken, sie billigen: *causa Milonis semper a senatu probata est*. 62. ebs. 12, 77, 81. **2.** jemandem. etwas als erprobt, tüchtig darstellen, annehmbar machen, empfehlen: *non dubito, quin probaturus sim vobis defensionem meam* 11. (2mal.)

com-probo. 1. (con-probo). **Nur übtr.** gebr.: etwas (aliquid) vollständig der moralischen Tüchtigkeit nach prüfen, als tüchtig anerkennen, vollständig billigen, gut heißen: *Illam (caedem) senatus — studiis comprobavit*. 12.

prō-creo. 1. s. v. creo.

prō-do. 3. s. v. do I.

prō-fēro. 3. s. v. fero.

prō-fīcio. 3. s. v. facio.

prō-īcio. 3. s. v. iacio.

prō-pōno. 3. s. v. pono.

prō-pulso. 1. s. v. pello.

pūnio, 4, ivi, itum. 4. (auch *poenio*). [St. (pov-in, povn, pun)] *puni*; Curt. Grundz. 5. Aufl. pg. 472: erklärt es für ein *Lehnwort* aus dem *Griechischem* (= *πυνή*), was er damit begründet, dass bei der Identifizierung von zend. *kaēna*, Rache, Rächer (vgl. Fick., 1³, 533) ein *echt lateinisches Wort nicht mit*

„p“ anlauten könnte. Für die Bedeutung ist massgebend das kyprische *πεισει*, er wird bezahlen (Tafel von Idalion Z. 12 und 25), welches ganz gleich bedeutend ist mit *ἀποτρίσει* (tabb. Heracl.) hom. *ἀποτρίσει*. Beide sind zurückzuführen auf die skt. W. k'i, schichten, lesen, sammeln; k'áje (Med.) räche, strafe. Die mit „π“ anlautenden Formen sind durch Labialismus entstanden. Dass bei den griechischen Wörtern die Bedeutung »zahlen« die Grundbedeutung ist, geht deutl. aus Il. X. 218: *σφ' δ' αὐτῶν κοάσαι τίσει;*; ferner aus *ἀποτρίω* in *Θ* 186, *τιμήεις* = pretiosus u. *τιμή*, *τίμημα* hervor, die mit Zahlungen verschiedener Art in Beziehung stehen] »ein Geldbusse Nehmender sein«, oder Med. »sich Geldbusse geben lassen«. **Nur übtr.** gebraucht vom Bestrafen überhaupt: (vgl. auch das deutsche Lehnwort Pein, peinigen) jemdn. oder etw. bestrafen: cuius tu inimicissimum — poenitus es 33. Das obi. kann auch ein Abstr. sein: non fuit illud facinus puniendum. 18. ebs. 19. (2mal).

pūto. 1. [St. (pu) *puta*. W. PU, reinigen, läutern, sichten, skt. pūta, gereinigt, lauter, pávana, Wind (Reiniger) goth. fuma, fōn; ahd. fōnna; nhd. schweizerisch, der Föhn; ahd. fowjan; mhd. wāwen, sichten, sieben; vgl. auch das deutsche Lehnwort putzen] durch Abschneiden reinigen, beschneiden: sic namque arbores et vites et sic etiam rationes putari dictum. Gell. 6, 5, 6; dann überhaupt reinigen, putzen: putare valet purum facere. Varr. 1. 1. 6, 7, 63. **Uebtr. 1.** etwas ins Reine bringen, dem innern Wert nach berechnen, in Anschlag bringen, für etw. halten, achten; verbd. **a)** mit d. gen. d. Wertes: arbitrabantur eum tanti mortem P. Clodi putasse. 63. **b)** mit pro cum abl.: quae — sunt in eum congesta, — pro nihilo putavit. 64. **c)** mit doppelt Acc. im Act. und doppelt. nomin. im pass: *aliquid periculum et invidiam suam putare.* 82; *is vir vere putandus est.* 82. **2.** als Ergebnis der Berechnung annehmen: meinen, glauben: quae si opposita Miloni putarem. etc. 2. (non) iustitiae suae putaret esse. 2. ebs. 5,

9, 13 (2mal) 15, 29 (2mal) 31, 33, 43, 53, 61, 66, 67, 76, 79 (2mal) 81, 87, 91, 94 (2mal) 101, 102, 103. Bei subi., die personifizierte Begriffe sind, steht es, 93.

dis-pūto. 1. auseinanderputzen, ganz ins Reine bringen. **Nur übtr.** gebr.: im allgemeinen etwas durch Berechnung ganz ins Reine bringen, dann es durch Reden mit andern ganz ins Reine bringen, etwas genau untersuchen, erörtern, über eine Sache verhandeln: In qua tandem urbe hoc homines — disputant? 7. ebs. 44.

Q.

quaero. 3, sivi, sītum. 3. (in älterer Zeit »quairo« (Orelli insc. 555) u. »quaeso«). [St. (ka, ki, ki+s, kis, kais, kvais) *quaes.* Praesensst. *quaer.* W. KA, begehren, suchen; skt. kan, (Nebf. k'an, kā), kam gefallen, begehren, lieben; zend. cish (= ki+s) id.] einer Person oder Sache begehend nachgehen, sie suchen: juvenem per nemora et lucos. Verg. E. 8, 86. **Uebtr. 1.** »suchen« bei abstr. Obi.: **a)** überhaupt etwas suchen: nihil quaesivit aliud nisi iustitiam, gravitatem, humanitatem, fidem. 22. **b)** eine Zeit aufsuchen, erkiesen, erwählen: cum — annum integrum ad dilacerandam rempublicam quaereret. 24. **2.** durch Nachforschen zu erfahren suchen, forschen, fragen: primum quaero, qui id scire potuerit, quod vos idem in Clodio quaerere non potestis, 46. ebso. 26, 46 (2mal) 57. **3.** als gerichtl. t. t. **a)** gerichtl. untersuchen, wegen etwas eine gerichtliche Untersuchung anstellen: quid ergo tulit? Nempe ut quaereretur? quid porro quaerendum est? 15, ebso. 8, 11, 14, 15 (2mal) 23, 31 (2mal) 59. **b)** bezeichnet es auch das gerichtliche, die Sklaven ausforschende Befragen, wobei die Folter angewendet wurde, also das »peinliche« Befragen derselben: maiores nostri in dominum de servis quaeri noluerunt. 59 (2mal), ebso. 57. (2mal).

rēquiro, sivi, sītum. 3. (re-quaero), zurückbegehren, wieder aufsuchen: uti

legatos Allogrogum requirat. Sall. Cat. 40, 1. **Uebtr.** 1. etwas (aliquid) suchen, was vorhanden war oder vorhanden sein sollte, aber nicht da ist, mit dem Nebenbegr. des Begehrens; es zurückbegehren, vermissen. Subi. und obi. können leblose Gegenstände sein: (oculi) consuetudinem fori et pristinum morem iudiciorum requirunt. 1. **2.** um etwas, das verloren ist, und auf was man Anspruch machen zu können glaubt, zurückbegehren, darum nachsuchen, es fordern: eorum nos magis miseret, qui nostram misericordiam non requirunt, quam qui illam efflagitant. 92.

R.

rāpio, rāpui, raptum. 3. [St. rap(i). W. RAP, raffen, rauben, fortreißen. — Graetoitalisch. — *ράπ* = *άραπ*: *άραπη* Raubvogel = rapax, *άραπια*, die Raffenden; (*άραπαξ*, *άραπαγ*) *άραπαξ*, (*άραπαγγω*) *άραπαζω*, rāpio, *άραπαγή*, raptio] raffen, rauben, fortreißen: rāpīam te domum. Plaut. mil. 2, 5, 40. **Uebtr.** wenn die Ortsangabe ein Abstr. ist: *ad supplicium rāpi*. 80.

abrāpio, rāpui, reptum. 3. wegraffen, -rauben, -reißen. Antonium — simulacro D. Julii abreptum. Sueton. Aug. 17. **Uebtr.** wenn die Ortsbezeichnung ein Abstr. ist: Subito abrepti in quaestionem tamen separantur a ceteris. 60.

arrāpio, 3. (ad-rāpio) an sich raffen, reißen: aliquem barbā. Plaut. Rud. 3, 4, 64. ensem. Ov. Met. 13, 386. **Uebtr.:** in geistiger Beziehung etwas an sich raffen, mit Eifer erfassen, sich als Kenntnis aneignen: quam (legem) ex natura ipsa arripuimus. 10.

dirāpio, 3. (di(s)-rāpio) auseinander- raffen, -reißen, zerreißen. Hippolytum. Ov. fast. 5, 310. **Uebtr.** bei Sachen, die physisch nicht zerrissen werden können = verheeren, plündern: bona diripuerat. 87.

erāpio (ex-rāpio) herausraffen, -reißen, entreißen: *librarium legum e domo eripere*. Mil. 33. **Uebtr.** 1. wenn jemd. gezwungen wird, sich von einem Freunde etc. zu entfernen: non — inimici mei te mihi eripient. 99 (2mal).

2. jemdm. etwas Nichtmaterielles im üblen Sinne entziehend herausreißen, entreißen. **a)** allgemein als Euphemismus: pudicitiam cum eriperet militi tribunus militaris. 9. **b)** etw. der Gewalt, dem Besitze jemds. entziehen: cuius — iudicium decernendi senatui potestas est crepta. 13. ebs. 26 (Müll.) und 59.

rātiōcīnor. 1. [(aus ratiō-cus, ratiō-c-in-u-s) St. *ratiocina*. W. AR, und skt. ar, deren verschiedene Bedeutungen sich auf die Grundbedeutung, »sich zu etwas hinbewegen« (meist mit dem Nebenbegriff des Gelingens) zurückführen lassen. Hier hat die Wurzel die Bedeutung anfügen, anreihen, (vgl. auch »ap-erio«); gr. Partikel *άρα* (*άρα*, *άρα*), und Fragewort *άρα* = lit. ar; *άραθυός*; ahd. rim, nhd. Reim, numerus, series; skt. *rtā*, gehörig, recht etc.; goth. rathjan; dialect. raiten (roaten) = rechnen] sich an eine Berechnung (ein Raiten) machen.

Nur übtr. gebr.: sich an die Berechnung von etwas Nichtmateriellem machen, oder im Geiste berechnen; meist absolut: berechnen, überlegen, einen Schluss ziehen: ut ipse ratiocinabatur. 32.

rē-concīlio. 1. s. v. concilio.

rēcōrdor. 1. (re-cōrdor), [St. (skar, skar-d, kard, kord) (*re*)corda. W. SKAR, SKAR-D schwingen, springen, hüpfen, zucken; skt. kurd, springen, hüpfen, spielen; gr. (*σχορδ*) *κόρδαξ*, ein Tanz, *κράδαω*, *κράδαινω*, *κλάδαω*, -όω, -έω, schwingen, schütteln, bewegen; skt. hrd; zd. záredhaya, Herz (?) gr. *κράδια*, *κράδιη*, *κράζα*, *κράσ(δ)*, *κρήσ*; eigentl. das Schwingende, Zuckende, *άπό τοῦ κρἀδαινεισθαι, τὸ κρείσθαι. κρἀδια γὰρ ἀεὶ κρείται*. E. M.) lit. szirdis; lett. sirds; preuss. seyr; ksl. sřidice; russ. sėrdce; poln. serze; böhm. sřdce; ir. cride; cymr. kraidd; altn. hjarta; alts. herta; ahd. hērzā; mhd. herze; nhd. Herz (poet. Herze)]. **Nur übtr.** geb.: sich (d. i. seinen Geist) zu etw. Vergangenenem zurückschwingen lassen, dann der übrg. Bed. v. cor, als gedachtem Sitz des Gefühles und der geistigen Fähigkeiten, entsprechend, theilnehmend zurückdenken, sich erinnern.

Das obi. kann auch ein Relativsatz sein: recordamini, quae fuerit celeritas reditus eius. 61.

rē-creo. 1. s. v. creo.

rēcūso. 1. (re-(cuso). [St. (cāv-es, Behutung, Obhut, cav-es-ta, caus-ta, caussa, causa) (*re*)cūsa. W. SKU. Die Etym. s. v. »caveo«. Dazu skt. ākū, beabsichtigen; kaví, sinnig, verständig, denken; Weiser, Dichter; gr. Εὐνοζώω, lat. providens; *zoéō*, merke; *zōōr*, *zōōr*, *zōōr*, Pfand; lit. kavóti, sich hüten; ksl. čuti, noscere, štutiti, sentire; cujstvo, sensus; slov. čuvati se, cavere; russ. čújati; poln. czuć; böhm. čiti, merken, wittern]. **Nur übtr.** gebr.: etw. (aliquid) mit Angabe der Beweggründe zurückweisen, dann überhaupt etwas ausschlagen, sich weigern, sich sträuben. Das obi. kann auch ein Satz mit ut sein: non recusado — ut vestra beneficia — occasura esse videatis. 100.

red-do. 3. s. v. do II.

rēd-undo. 1. [St. (vad, ud, u-n-d) (*red*) unda. W. VAD, UD, quellen, netzen, baden; skt. ud, und, id. vad; ksl. voda, russ. vodá, Wasser; lit. vandū, preuss. wunds; goth. vatō; alts. watar; ahd. wazar; mhd. wazzer; nhd. Wasser; ir. (udce), usce, uisce. — *ud.* gr. St. ἰδαο, ἰδαοτ, ἰδατ. nom. ἰδαο; ἰδαοῖω, netzen; ἰδαο Wasserschlange; ἰρδαοτ, Fischotter; skt. udrá, ein Wasserthier; zend. udra; lit. udrà; preuss. odro; ksl. vydra; altn. otr; ahd. ottir; nhd. Otter] (aus Wasserfülle) zurückquellen, fluten: mare neque redundat unquam neque effunditur. Cic. n. d. 2, 45, 116. **Uebtr.** von geistiger Fülle überströmen; in Fülle hervorfließen. Das subi. kann auch ein Abstr. sein: omnes in me meosque redundant ex fonte illo dolores. 103.

rē-ficio. 3. s. v. facio.

rē-fūto. 1. (frequ. v. fundo. 3. vgl. Fest. pg. 89. Cato hoc pro »saepius fudisse« posuit.) [St. (ghu, fu) (*re*)futa. W. GHU. Die Etym. s. v. »fundo«. Dazu altn. gjōta; alts. giotan, giessen] wörtlich: oft zurückgiessen, zurückfließen machen. **Nur übtr.** gebr. (Vgl. Fest. l. c. futare arguere est.): in fließender Rede eine vorgebrachte Behauptung zurückdrängen; dann überhaupt

etw. zurückweisen, widerlegen: videntur ea esse refutanda, quae — saepe iactata sunt. 7.

regno. 1. [St. (rag, reg) *regna*. Die Etym. s. v. »porrigo« u. »rogo«. Dazu goth. reikinōn, regnare u. reiks, mächtig; alts. riki, ahd. rihhi; vielvermögend; mhd. rīche; nhd. Reich; Lehnw. regieren.] **Nur übtr.** gebr.: die Regierung ausüben, regieren; (wörtl. Volksrichter sein); dann allgemeiner: überhaupt unumschränkter Herr, Gebieter sein, oder sich als Herr geberden, den Herrn spielen: cum se — regnaturum putaret. 43.

rē-linguo, liqui, licium. 3. [St. (rik, lik) (*re*)lic. Praesensst. mit Verstärkung (*re*)lingu; die Etym. s. v. »licet«; dazu skt. riṇák'mi; gr. λείπω, εἰλιπον, linquo; λιμπάνω = λείπω, λοιπός; ir. léc, sinere, likti, linquere; lēkas, λοιπός; preuss. polaikt, bleiben: ksl. otulēkū, reliquiae; otulēčibinū, relictus; goth. affifnan] zurück-, hinter-, über-, verlassen. (P. Clodi cadaver) canibus dilaniandum reliquisti. Mil. 33. **Uebtr.** in derselb. Bedeutung bei abstr. Obi., das I. ein nom.: reliquit annum suum, 24, *contionem relinquere*. 27. 45. 2. das neutr. eines pron. mit folgend. Praedicatsaccus.: vobis haec frūenda relinquere. 63. 3. ein Inf. sein kann: nobis ut relinquatur vitam — defendere. 6.

rē-pello. 3. s. v. pello.

rē-pēto. 3. s. v. peto.

rē-prēhendo, di, sum. 3. (zszg. rēprendo) (re-pre (= prae)-hend-o). [St. (ghadh, ghad, ghed, hed, he-n-d) (*re*)-(pre-)hend. W. GHADH, fassen, skt. gadh: festklammern; gr. χαρδάω, fassen, ἔχαδο; goth. bigitan, auffinden; ags. gitan; engl. get, obtinere; ahd. far-kēzan; mhd. vergezzen; nhd. vergessen] jemd. oder etw. vor sich (prae) Befindliches rückwärts ziehend anfassen, angreifen, zurückziehen, zurückhalten: quosdam manu. Liv. 34, 14. u. veluti profugos et reprensos in catenis reducere. Sall. Cat. 45. **Uebtr.** etwas Unrechtes in der Fortentwicklung zurückhalten, zurückweisen, tadeln, rügen: nescis inimici factum reprehendere 57. ebso. 42.

rē-prīmo. 3. s. v. premo.

rēpūdīo. 1. [St. (pu, pu-d (vgl. fen-d, ten-d)) (*re*)*pudia*. W. PU, schlagen, stossen, hauen; skt. pavī, Schiene, Beschlag; pavira, Waffe mit metal-
leuer Spitze; paviru, Blitzgeschoss, Donnerkeil; vgl. auch gr. (παFίω) παίω, schlagen; lit. pianti, schneiden, schlach-
ten; piuklas, Säge; deutsch puffen] zurückstossen. Die eigentl. Bedeutung ist so ziemlich verloren gegangen; der *Uebergang* von der *eigentl.* zur *übtrag.* Bedeutung ist erkenntlich in den Re-
densarten »miles repudiatur«, od. »uxo-
rem, sponsam repudiare«. **Übtr.** gei-
stig zurückstossen, zurückweisen, ver-
werfen, beseitigen: nec antea repudiata
sunt quam quaesita. 64.

rē-pugno. 1. [St. (pak, pac, pag, pec, pig, pug) (*re*)*pugna*. W. PAK, pac-
ken, fahren, fangen, festigen, fügen; skt. paça, Schlinge, Fessel, Strick; zend. paç, binden; gr. (πηξίω) πήσσω; (παξίαιω) πάσσαλος, Pfahl, Pflock; πάχνη, Reif; goth. fāhan; ahd. fāhan; mhd. vāhen; ahd. fang; mhd. vanc; nhd. fangen, (fahren); gr. πύκα, fest, dicht; πνγμή, pugnus; πνγμαίοι, die Däumlinge; ksl. pesti, pugnus; ahd. fāst; nhd. Faust; ahd. fuogen; mhd. vüegen; nhd. fügen] wider jemd. oder etw. eine Faust machend schlagen, mit der Faust dawider schlagen; dann *die Mitte hal-
tend* zwischen der *eigentl.* und *übtrg.* Bedeutung als milit. t. t.: gegen et-
was ankämpfen, (bewaffneten An-
griffen) Widerstand leisten: primo
fortiter repugnant. Caes. b. G. 3, 4.
Übtr. im allgemeinen widerstreben,
sich entgegenstemmen: (misericordiam)
etiam repugnante hoc et imploro et
exposco. 92 ebs. 34.

rēquīro. 3. s. v. quaero.

re-scindo. scīdi, scissum. 3. [St. (sak, ska, ski, ski + d, sci + d. (*re*)*scind*. Praesensst. mit Verstärkung (*re*)*scind*. W. SAK, SKA, schneiden, ritzen, graben; spalten, scheiden; skt. kshad, khand, brechen, spalten; k'hid ab-
schneiden, -hauen, spalten, scheiden, zerstören; zend. çcid, spalten, brechen; gr. (χαδίω) χάζω, spalten, ritzen; σκε-
δάσσειν, zerstreuen; σκίδναμαι, sich zer-
streuen; σκέδη, Spalt, Scheit; σκεδία, Floss; (σχιδίω) σχίζω, scindo; σχίδη,

(σχιδία) σχίζα, Scheit; σκανδαλ(α)μός, scandula, Schindel; lit. skėdrà, lett. skaida, Spahn; ksl. čed-, čestī, Theil; goth. skaidan; ahd. sceidan; mhd. nhd. scheiden] ein Gefüge (aliquid) wieder scheiden, dann mit Bedeutungsver-
stärkung: etwas aufreissen, -trennen, wieder abreissen: falcibus vallum et loricam, Caes. b. G. 7, 86. Ferner die in eherne Tafeln eingegrabenen Gesetze, Beschlüsse etc. wieder aus-
kratzen, oder das Papier, worauf sie geschrieben waren, zerreißen und so **übtr.** Gesetze etc. wieder aufheben, vernichten, ungültig machen: pro salute reipublicae gesta resciderat. 87.

rē-servo. 1. s. v. servo.

rē-sisto. 3. s. v. sisto.

re-spiro. 1. s. v. spiro.

re-spondeo, di, sum 2. [St. (skad, skand, spand) (*re*)*spond*. Praesensst (*re*)*sponde*. W. SKAD, SKAND, sich gefällig machen, befriedigen, jemd. etw. anbieten; skt. k'had, k'hand, id.; vgl. auch gr. σπέδω, spenden; σπονδή, Spende, Trankopfer] jemd. etw. Materielles zurückspenden, -bieten, als Gegenleistung versprechen: habeas ad omnia, non ut postulasti, χάσεια χαλ-
κείων, sed paria paribus respondimus. Cic. Att. 6, 1, 23 **Übtr.** jemd. mit Worten etwas Nichtmaterielles zurück-
spenden, -bieten; erwidern, antworten, entgegenen: quid respondebo liberis meis? 102. ebs. 8 u. 26.

restituo. 3. s. v. statuo.

re-sto. 1. s. v. sto.

rētīneo. 2. s. v. teneo.

rōgo. 1. (St. (rag, reg, rog) *roga*. Etym. s. v. »porrigo« u. »regno«; dazu ὀρόγνια, ὀργνια, Klafter; ὀροός, Schober, Scheune, (aufgerichteter) Scheiterhaufen] reichen, langem: aquam hinc de proximo. Plaut. R. 2, 3, 73. **Übtr.** 1. jemd. (mit Worten) anregen, etw. für einen zu thun = bitten, ver-
langen, fordern. 2. jemd. (mit Worten) anregen, etwas zu sagen = fragen: Ut enim — Patinam — rogasset, scire potuit etc. 46.

ab-rōgo. 1. Nur **übtr.** gebr.: 1. als publ. t. t. mit »legem« verbd. (beim Volke als der entscheidenden Behörde) in Anregung bringen, den Antrag stellen,

dass ein Gesetz »abgeschafft wird; dann durch einen solchen Antrag die Abschaffung desselben bewirken, es abschaffen: ut legem Semproniam frumentariam populi frequentis suffragiis abrogaverit. Cic. Brut. 222. **2.** allgemeiner in der Bedeutung: jemd. (alicui) etwas (aliquid) (speziell ein Amt) »abverlangen«, ab-, wegnehmen: qui collegae magistratum per seditionem abrogavit. 72.

inter-rōgo. 1. **Nur übtr.** jemd. anregen, dass er zwischen den Fragen (inter) eine Antwort gibt, dann überhaupt jemd. fragen, befragen: cum — interrogaretur, quid de Tib. Gracchi morte sentiret etc. 8.

irrōgo. 1. (in-rogo). **Nur übtr.** gebraucht: **1.** als p. t. t. mit legem etc. verbd. (beim Volke als der entscheidenden Behörde) in Anregung bringen, den Antrag stellen, dass es ein Gesetz etc. (legem etc.) in seiner Wirksamkeit auf jemd. sich erstrecken macht und auf ihm (alicui) ruhen lässt; (vgl. auch die deutsche Redensart: »bei einer Behörde einreichen«): dann diesen »angeregten« Antrag durchsetzen. **2.** allgemeiner: eine Anregung geben, dass man gegen jemd. eine auf ihm ruhende Strafe richtet; gegen jemd. einen Strafantrag stellen, und dann jemandem die durchgesetzte oder auch selbst bestimmte Strafe auferlegen: multam (mihi) irrogat. 36.

rumpo, rūpi, ruptum. 3. [St. (*rup*). Praesensst. mit Verstärkung *rump*. W. RUP, brechen, reißen; skt. rup, reißen, abbrechen; lup, zerbrechen, beschädigen. Neupers. ruftan, rauben; ags. reofan; altn. riufa, brechen; goth. biraubōn; ahd. roupōn, roubōn; mhd. rouben; nhd. rauben; goth. raupjan; nhd. raufen, ksl. lupeži, böhm. lupež; poln. lupież, Raub; ksl. rupiti, bekümmern; gr. λυπή, Kummer; λυπρός, kümmerlich] raufen, reißen.

corrumpo. 3. (con-rumpo) zusammenreißen, -brechen, zerreißen, dann physisch vernichten: coria igni ac lapidibus corrumpere. Caes. b. c. 2. 10. **Uebtr.** eine Person moralisch zusammenreißen, indem man ihr dch. irgend ein Mittel, (bes. durch Geld), welches nicht

immer ausdrücklich erwähnt zu werden braucht, den sittlichen Halt zu nehmen sucht: jemd. bestechen, z. B. (Milo) servum etiam — corruperit. 46. **e-rumpo.** 3. heraus-, hervorbrechen: faucibus eruptos ignes. Lucr. 1, 724. **Uebtr.** von Pers., die gleichsam aus einem Versteck herausbrechen: erumpet. 63.

S.

sāno. 1. [St. *sana*. W. SA, heil sein; vgl. umbr. sevo, omnis; gr. σώος, σώος, σῶς, σῶζω, bewahren, schützen, retten; σωτήρ, Retter, Heiland; nhd. gesund] gesund machen, heilen: repentinus tumor oculorum sanatur. Cic. Tusc. 4, 37, 82. **Uebtr.** bei abstr. Obi. in derselb. Bedeutung: *partes aegras reipublicae sanare*. 68.

saepio, saepsi, saeptum. 4. (auch *sepio*.) [St. (sak, svak, sek, sēp) (p statt k: vgl. lupus, sapere etc.) *saep* (ae als Zeichen eines nach ē hinlautenden ā; vgl. saeculum). Praesensst. *saepi*. W. SAK. Etym. s. v. »obsecro«; dazu gr. (σαίω) σάτω, stopfen, füllen; σαής, saepes; σαής, gedrängt; ksl. ošekü, ovile, slov. osek, Umzäunung, Zaun; ahd. sweig-ā, Viehhof; dial. Schwoaga = Senner] umzäunend, umhegend sein, umzäunen, umhegen: fundum. Plaut. Cure. 1, 1, 36. **Uebtr.** überhaupt mit etwas, wie mit einem Zaun, umgeben: salutaribus praesidiis — saepti sumus. 2.

sāpio, sāpii, (selt. ivi u. ui) 3. [St. *sap*. Praesensst. *sapi*. W. SAP, schmecken, merken. — Europäisch. — Gr. σαής, schmeckbar, deutlich; σοφός, sapiens; ἀσέφηλος, insipiens; σέσηνος· παρονοργος. Hes. Σίσυφος; ags. sefa, Einsicht; ahd. antseffan = intellegere; nhd. Saft, Seife] schmeckend sein, schmecken, riechen: si utetur, oleum male sapiet. Cat. r. r. 66, 1. **Uebtr.** entsprechend der deutschen Metapher »Geschmack haben« = einsichtig, verständig sein: qua (mente) sapimus. 84.

sātio. 1. [St. (sa, sa-ta, sat-, sat-i) *satia*. W. SA, sättigen. — Europäisch. — Gr. (σαίω, αἶω), αἶω; αἶτος, αἶτος, nicht gesättigt; (ἀδίη, ἀδδην), ἀδην, sattsam, genug; goth. saths; ahd. mhd. sat;

nhd. satt; ksl. sytü; russ. sýtyj; poln. böhm. syt; lit. sôtus; lett. sahts; ir. saith, satietas] gesättigt machen, sättigen: satiati agni. Lucr. 2, 320. **Uebtr.** im guten und schlimmen Sinne sättigen, befriedigen: non sanguine et vulneribus crudelissimi inimici mentem oculosque satiavit.

scio, scivī, scitum. 4. [St. (sak, ska, ski) sci. Etym. s. v. »rescindo«; dazu skt. k'hā, ab-, zerschneiden; zend. skā, schneiden, trennen; viskā, entscheiden; skata, Schlucht; (σκα, σκε) κείω, spalten, splintern; κείρον, Axt; κήτος, Spalt, Schlund; κείατα, Schlünde; κόσσι-νο-ν, Sieb] scheiden, sichten. **Nur übtr.** gebr.: die in der Seele gesammelten Eindrücke eines Objectes sichten und das Object in Folge dessen von anderen Objecten unterscheiden; ein dasselbe Unterscheidender sein und bleiben, und so etwas wissen, kennen. **I. trans.** Das obi. ist: **a)** ein. nomen oder pronom.: cum sciret Clodius (neque enim erat difficile id scire) iter sollemne. 27. ebso. 46 (2mal). **b)** ein Inf. 45, 46, 47, 54, 56. **c)** ein pronom. 51. **d)** ein Modalstz. 69. **e)** ein indir. Fragesatz mit an. 92. **2. absol.** nuper quidem, ut scitis, me — paene confecit.

ne-scio. 4. **Nur übertragen** gebraucht: nicht wissen: trans. u. zwar ist das Obi. I. ein indir. Fragesatz: ut nesciam, quid de morte Clodii sentiatis. 72. **2.** ein Modalsatz: nescio, quo modo iam usu obduruerat. 76. Beachte auch die Redensart: »nescio qui« 65, wenn man eine Person od. Sache nicht bestimmt angeben kann oder will. Meistens hat sie den Nebenbegriff der Geringschätzung, wie hier.

scribo, scripsi, scriptum. 3. [St. (skarbh, scrabh, scrab) scrib. W. SKARP = SKAR+P, SKARBH=SKAR+BH; gr. σκάριος, Stift, Griffel; γράφω, scribo; γράμμα, Buchstabe; γλάφω, scalpo; γλέφω, sculpo; ahd. serevōn, einschneiden; nhd. schröpfen; schrefeln; ksl. greti, greba, böhm. hrabati, goth. ahd. graban; ags. grafan; altn. grafa; nhd. graben; nhd. Griffel; ksl. glabokū, russ. glubókij, poln. gleboki, böhm. hluboký, tief; russ. skrestī,

skrebu; poln. skrobác; böhm. škra-bati, kratzen, ritzen; ahd. scripan; mhd. schriben; nhd. schreiben. Vgl. auch die Etym. s. v. »careo« u. »depopulo«] ritzen, schreiben, zeichnen. **circum—scribo**. 3. einen Kreis um jemd. oder etw. beschreiben: virgulā stantem. Cic. Phil. 8, 8, 23. **Uebtr.:** um eine Amtsperson einen zwar sinnlich nicht wahrnehmbaren, aber geistig bindenden Kreis beschreiben, über den sie bei der Ausübung des Amtes nicht hinaustreten darf; sie beschränken, in Schranken halten: senatus, credo, praetorem eum circumscripsisset. 88.

de—scribo. 3. mit einem nach abwärts (*de*) gehaltenen Griffel etc. Figuren oder sonstige bildl. Darstellungen einritzen: (von Archimedes): in pulvere. Liv. 25, 31. **Uebtr.** etw. (mit Worten) beschreiben, schildern; dann mit doppelt. Acc. jemd. als etw. bezeichnen: me — latronem et sicarium — describebant. 47.

prae—scribo. 3. voranschreiben, vorn hinschreiben: nomen. Verg. E. 6, 11. **Uebtr.** vom Materiellen auf das Geistige: jemanden etwas zur Darnachachtung vorschreiben, ihm Vorschriften machen, befehlen, gebieten. — hoc et ratio doctis et necessitas barbaris — praescripsit. 30.

sēdeo, sēdi, sessum. 2. [St. (sad) sed. Praesensst. *sede*. W. SAD, sitzen; skt. sad, sīdati, sitzen; caus. setzen; zend. altpers. had, sitzen; (εσεδσα, ε-εδσα) εἶσα, setzte: (εδζουαι) εζουαι, sich setzen; lit. sedėti; lett. sest; ksl. sēsti (für sēdti), saditi se, sich setzen; goth. sitan; ahd. sizzan; mhd. nhd.; sitzen; goth. satjan; ahd. sezzan; nhd. setzen; ir. sedait, sedent; cymr. seddu, sitzen] sitzen; cum alter veheretur in raeda — una sederet uxor. Mil. 54.

pos—sideo. 2. (aus pos = πός u. sedeo) als Herr auf etwas sitzen. **Nur übtr.** vom physischen auf das geistige Sitzen auf etwas = besitzen, inne haben: rempublicam resque privatas omnium possideret. 76. ebso. 89.

praesideo. 2. (prae-sedeo) vorne sitzen. Mutinus, in cuius sinu nubentes praesident. Lactant. 1, 20, 36. **Uebtr.** Vorsitzender sein, den Vorsitz haben

= etwas leiten etc.: *iudicio praesidere* 37, 101.

sentio, sensi, sensum. 4. [St. (sant) *sent(i)*.

W. SANT sentire — Europäisch. — eigentl. Richtung nehmen; goth. sandjan; ahd.; sentan; mhd. nhd. senden; ahd. (sind- sinnan; mhd. nhd. sinnen, die Gedanken richten; goth. sinths; ahd. sind, mhd. sint, Richtung, Weg; ir, set; cambr. hint, ksl. sęsti, prudens; lit. (siunt-) siusti, senden]. **Nur übtr.** gebr. und bezeichnet 1. das Innwerden des Gefühles, welches durch das Betasten eines Gegenstandes mit den Sinneswerkzeugen in uns hervorgerufen wird, etwas fühlen: *utrumque (calorem et frigus) manu sensimus*. Lucr. 3, 844; *sucum in ore*. Lucr. 4, 615. 2. die Wahrnehmung mit den innern Sinnen = meinen, urtheilen, denken. a) trans. bei sachl. Obi., welches ist: a) ein pronom.: in *sententiis ferendis, quod sentietis, id audeatis*. 105; ebso. 8, (Müll.) 12, 14, 72. β) ein acc. c. inf. quibus — vos — moveri sentiebam. 34 (2mal) 77. b) intr. mit pro c. Abl. die und die Gesinnung haben, es mit jemd. halten: *qui semper pro bonis contra improbos senserat*. 5. c) absol. fühlen, meinen, denken, und zwar ist das Subi.: a) eine Person: *dicam, ut sentio*. 65. β) ein Abstr.: in *hac imbecillitate nostra inest quiddam, quod vigeat et sentiat*. 84.

sęquor, secutus sum. 3. [St. (sak, sec) *sequ(u)*. W. SAK, folgen, nachgehen; skt. sak', vereint sein, anhängen, be-, nach-, verfolgen; sap, nachstreben, anhängen, sich zu thun machen; zend. hac, folgen, anhängen; gr. *ἔπω*, besorgen; *ἔπομαι*, folgen; lit. sękti; lett. sekt, folgen; ir. do seich, sequitur; sechem, secutio] sich anhängen an etwas Materielles und so ihm nachgehen, folgen: *iam sequor te, mater*. Plaut. Aul. 4, 7, 16. **Uebtr.** 1. in der Rede sich anreihen, an die Reihe kommen: *sequitur illud caedem (C. Clodi) senatum iudicasse contra rempublicam esse factam*. 12. 2. an jemand. Ansicht sich haften, seiner Meinung folgen, sich nach ihr richten, ihr beitreten: *euius sententiam senatus — secutus est*. 39. 3. einer Sache im Geiste nach-

gehen, nach etwas streben, es anstreben: *fortis et sapientis viros non tam praemia sequi solere recte factorum quam ipsa recte facta*. 96. (Müll.)

as-sęquor. 3. (ad-sequor) einer Person oder Sache so nachsetzen, dass man immer näher zu ihr (ad) hinkommt, sie einholen, erreichen: trans.: *si enim es Romae, iam me assequi non potes*. Cic. Att. 3, 5. **Uebtr.** 1. einem Abstractum, das uns in irgend einer Beziehung voraus ist, nachsetzen, es einholen, erreichen: in *ea confessione — honores assequeretur amplissimos*. 81. 2. überhaupt zu einem Ziele, dem man nachstrebt, hingelangen, es erreichen, erlangen: *Milone interfecto haec assequeretur — ut praetor esset*. 32. ebso. 21.

con-sęquor. 3. einem Gegenstande so nachsetzen, dass man mit ihm zusammentrifft (con): *Nunc tu propera, ut nos consequare*. Cic. Att. 3, 4. **Uebtr.** einem nicht materiell. Dinge nachsetzen, um es zu besitzen; es erlangen, erreichen: *quid — erat, quod ea nocte consequi posset?* 49. das Subi. kann auch ein Abstr. sein: *non dico, quid respublica consecuta sit*. 30.

per-sęquor. 3. einem Gegenstand vom Ausgangspunkt bis ans Ziel (in freundl. u. feindl. Absicht) folgen: *meque in Asiam persequens proficiscitur*. Ter. And. 5, 4, 32. u. *alquem terrā aut mari persequi*. Cic. Alt. 7, 22, 2. **Uebtr.** eine Sache mit Worten vom Anfang bis zum Ende verfolgen = sie vollständig erzählen, schildern: *nunc persequar cetera*. 48.

servo. 1. [St. (sar, ser-vo) *serva*. Etym. s. v. »consolor« dazu: skt. sārva, ganz, all; sarvatāti, Gesamtheit, Vollständigkeit; Zend. har, haurv, schützen; -haurva, schützend; altpers. = -harva, haruva, all; ksl. chrana, cibus; chrāniti, custodire; chramū, domus, templum] wahren, erhalten, hüten: (Milo) *ne se quidem servare potuerit, quin una — vos servaret*. Mil. 30. **Uebtr.** in derselb. Bedeutung. 1. bei abstr. Obi.: *quae ipse servasset*. 63, ebso. 102. 2. bei abstr. Subi.: *si me non — fortuna servasset*. 20.

rę-servo. 1. etwas zurücklegend auf-

bewahren, aufbehalten, aufsparen; rem totam vobis integram. Cic. fam. 11, 11.

Uebtr. aufbewahren, aufsparen: 1. eine Person für eine Strafe aufsparen; ad hanc insignem poenam reservatus (est). 86. 2. etw. Abstr. zur Aburtheilung, aufbewahren, aufsparen: crimen iudicio reservavi. 14.

significo. 1. (signum-facio) [Etym. von signum s. v. »assigno«; dazu skt. sūki, Inhaltsverzeichnis; gr. (σι-, ἰ-, ἰσχε) ἴσχε, sagte (Od.); ἐρίπτω, ἐρίπτω, sagen, melden; ἔνεπε, zeige; lit. sakýti; sekmé, Fabel; sks. sokū, accusator; sočiti, indicare; alts. seggjan; ahd. segjan; mhd. segen; nhd. sagen; ir. insce, sermo] — ein Zeichen machen; hic omnes significare inter se coeperunt. Cic. de or. 1, 26. Dann etwas durch ein Zeichen zu erkennen geben, und so **übtr.**, wenn das Obi. ein Abstr. ist: quae (studia) vultu et verbis saepe significassent. 4.

sileo. ui. 2. [St. *sile.* W. SIL, schweigen; goth. silan, anasilan, schweigen] schweigen. silete et tacete. Pl. Poen. pr. 3. **Uebtr.** 1. *trans.* eine Sache schweigend übergehen, von etwas schweigen: quae (via Appia) eruentatata — caede — innocentis viri silebatur. 18. 2. *absol.* bei abstr. Subi. in Act.: silent — leges inter arma. 10 (Mül.)

sōleo. ui, itum. 2. [St. *sole.* (entst. aus skt. sva + dha = eigenes Thun, Gewohnheit, Sitte, Regel, daraus sodē, solē, wie odor, olere; vgl. auch gr. δFε + θ = σFε-θoσ, εθoσ, εθίζω — und die Etym. s. v. »do II.«) ein eigenes Thun haben, gewohnt sein, pflegen. **Nur übtr.** gebraucht in derselben Bedeutung: 28, 33. Das Subi. kann auch ein abstr. Substant. sein: z. B. ut (consessus vester) solebat. 1, oder ein inf.: negari solere. 8.

solvo. solvi, solūtum. 3. (se-luo). [St. *solu.* Die Etym. von *se* s. v. »sed«, — Die Etym. v. *luo.* St. *lu;* W. LU, abtrennen, abschneiden; skt. lū, schneiden, zerschneiden = zu nichte machen. Diese energische Bedeutung ist in den europäischen Sprachen meist gemildert, lit. liaūti, aufhören; goth. luna, Lösegeld; fraliusan; ahd. farliosan; mhd. nhd. verlieren; dial. noch voliasen,

oder voloisen; goth. lausjan; ahd. lösjan, lösan; mhd. loesen; nhd. lösen; gr. λύω] etwas (aliquid) so lösen, dass jeder Theil für sich (se) ist. Dann überhaupt An- oder Zusammengebundenes auflösen, z. B. crines, nodum, zonas etc. **Uebtr.** 1. die Bande nicht sinnlicher Dinge auflösen, sie losbinden, entfesseln. Das ptc. perf. pass. »solutus« hat dann die Bedeutung: ungebunden, unumschränkt: *soluta praetura.* 34 (2mal). 2. jemd. von etw. wie von einer Fessel befreien: scelere solutum periculo liberavit. 9, ebso. 31. 3. der Geschäftssprache entnommen: für jemand. (aliquid) eine Schuld (aliquid) lösen, jemand. etwas abzahlen, abtragen, leisten: vobis — debitae poenae solutae sunt. 85.

ab-solvo. 3. etwas (aliquid) ablösen, dass jeder Theil für sich ist, ganz losmachen, = loslassen, wobei auf den Begriff des »Entfernens« das Hauptgewicht gelegt wird: valvas stabuli. Apulei. Metam. 1, 15. **Uebtr.** *trans.*: jemd. in geistiger Beziehung ganz von etwas losmachen, besonders bei Gericht von einer Anschuldigung losmachen, ihn lossprechen: si possim efficere, ut Milonem absolvatis. 79. ebso. 15, 70, 86.

per-solvo. 3. vollständig los machen, wobei auf dem Begriff des »Durchführens (per)« das Hauptgewicht liegt. **Nur übtr.** eine Verpflichtung ganz auflösen, indem man dieselbe erfüllt, besonders eine Schuld etc. ganz zahlen, abzahlen, entrichten: esse tamen illis meritum praemium persolutum. 58.

spēcio. spexi, spectum. [St. (spak, spaç) *spec.* Praesensst. *speci.* W. SPAK, spähen, sehen; skt. spaç, paç, sehen, erblicken, caus. bemerklich machen; zend. cpaç, schauen; pers. çipâç; gr. σκέπτομαι, spähen; σκοπός, Späher; σκοπή, Warte; σκόψ, Eule (Glotzauge); ksl. opasti se, cavere; russ. Dial. zapasati, providere; ahd. spēhōn; mhd. spēhen; nhd. spähen] spähen. — Nur gebräuchlich in den Formen: spicit und spiciunt bei Plaut. u. Cat. ap. Fest. pg. 330. 344.

circumspēcio. 3. (circum-specio) ringsumher spähen = blicken: qui in au-

- spicium adhibetur, nec suspicit nec circumspicit. Cic. div. 2, 34, 72. **Uebtr.** geistig nach etwas umher spähen, seinen Blick auf etwas richten: (se) fecisse, quae fecerit, timidis et omnia circumspicientibus pericula non negat. 95.
- perspicio. 3. (per-specio) durchspähen, -blicken: quo ne perspici quidem posset. Caes. b. G. 2, 17. **Uebtr. 1.** entsprechend der deutschen Metapher »etwas durchschauen«, von einem Ende bis zum andern nachsehen, ob alles in Ordnung ist; Durchschau, Nachschau halten: villum ut perspiceret? 54. **2.** etwas mit dem geistigen Blicke durchspähen, durchschauen, erkennen: *rem agumentis perspicere*. 23. ebso. 95. (Müll.)
- specto. 1. (Frequent. und Intens. zu specio), wiederholt spähen = schauen, und in Folge dessen »genau schauen«: quam magis specto, minus placet mihi hominis facies. Plaut. Trin 4, 2, 19. **Uebtr.** mit dem geistigen Blick etwas genau ansehen, betrachten, auf etwas sehen, Rücksicht nehmen: qui non honoris gradum spectaret. 24. ebso. 15.
- ex-specto. 1. nach etwas genau ausspähen. Dann den *Uebergang zur übtg.* Bedeutung vermittelnd, nach einer Person oder einem materiellen Gegenstände, ihn verlangend oder wünschend, hoffend oder fürchtend, ausspähen, ihn oder es erwarten, abwarten: in eo loco est — exspectatus ab eo, qui — facere impetum cogitarat. 53. und so **übtg.** in derselben Bedeutung: **1.** bei abstr. Obi.: huius exitum iudicii exspectantis videtis. 3. ebso. 10, 16, 52, 70, 90. **b.** bei abstr. Subi.: nec se exspectari (leges) iubent. 10 (Müll.)
- suspīcor (su(b)-spīcor) [Etym. s. v. »sub« und »specio«] — sich etwas mit gesenkten Augen (sub) und so nicht genau anschauen. **Nur übtg.** etwas geistig nicht genau schauen, nicht genau wissen, und so argwöhnen, dann ahnen, vermuthen, meinen: (res) nefarias suspīcantur. 63, ebso. 45, 47, 51, 61, 66.
- spēro. 1. [St. (spā, spē, spes, sper) *spera*. W. SPA, SPAN, spannen, ziehen, skt. sphā-j, asphā-j, wachsen, zunehmen,

- sphāti, Gedeihen, sphāta, gedeihlich, reichlich: Zend. spā, ziehen, reißen; gr. σπάω, ziehen, lit. spėti, Raum haben; ksl. böhm. spėti, proficere; ksl. spéchū, Studium; slov. spêh; böhm. spêch. Eile.] gespannt machen. **Nur übtg.** gebr.: den Geist auf etwas gespannt machen, auf etwas gespannt sein; (im guten Sinne) es hoffen, erwarten: duos se habere semper amicissimos sperasse. 68, ebso. 32, 78; absol. ut spero 69. Ptcp. perf. pass. »speratus«, erhofft: sperata libertas. 60 ebso. 42.
- spīro. 1. (St. spas, speis, spis, spir) *spira*. W. SPAS, wehen, hauchen, blasen — Europäisch —; gr. (σπείρο) σπέος; Aufblasung = Höhle; ksl. pachati ventilare; russ. páchnut; poln. pachnąć; böhm. páchati; serb. pachać, olere; mhd. nhd. fist; lit. pūsti, blasen; pulsé, Blase; vgl. auch nhd. sprudeln und sprühen] wehen, hauchen blasen: cum spirantes mixtas ducimus auras. Lucr. 6, 1129. **Uebtr.** Das Hauchen als Zeichen des Lebens aufgefasst = am Leben sein, leben: sunt —, qui ab eo spirante forum putent potuisse defendi. 91.
- re-spīro. 1. zurückwehen = blasen; bei lebend. Wesen: den eingezogenen Athem wieder ausstossen: animam, quae ducta sit spiritu, a pulmonibus respiret ac reddat. Cic. n. d. 2, 54, 136. Dann, wenn das Athmen einige Zeit unterbrochen oder gestört worden ist, einen Hauch ausstossen, aufathmen, und in dieser Bedeutung auch **übtg.** auf die Erholung von Gemüthserregungen, die das Stocken des Athems veranlassen: respiravi, liberatus sum. 47.
- spōlio. 1. [St. (skar, skal, spal (k zu p) spol) spolia. Etym. s. v. »careo« und »depopulo«, dazu: skt. kar, verletzen, tödten; Zend. kar, schneiden, vernichten; σορμός, Abgehauenes, Scheit; lat. calvus; nhd. kahl.] jemand kahl, d. i. nackt machen: consules spoliari hominem iubent. Liv. 2, 55; und corpus caesi hostis spoliare. Liv. 7, 26; dann als mil. t. t. einen Gefallenen durch Ausziehen der Rüstung nackt machen; ihm die Rüstung ausziehen, ihn ausplündern; dann **übtg.** überhaupt jemanden einer Sache berauben: a

Clodio spoliari. 50. Die Sache, deren man beraubt wird, kann auch ein Abstract. sein: *spoliari illius diei celebritate.* 86.

squāleo, ui. 2. [St. skar, skal, squal), *squale*. Die Etym. s. v. »cerno.«, dazu: W. SKAR, welches nebst den angegebenen Bedeutungen auch bedecken, hehlen, hüllen, heisst; lit. skirti; lett. sckkirt; ir. skar, scheiden; — skt. kalañka, Fleck; kala, schwarz; gr. (*ζειλανο*) *ζειλανός*, dunkel, schwarz; *κηλι(δ)*; Fleck, Schmutz, *κηλιδοω*, beschmutzen; ksl. russ. kalü; poln. kal; böhm. slov. kal, lutum; kaljati, inquinare] bedeckt, verhüllt sein: *lorica squalens auro.* Verg. Aen. 12, 87. Dann von einer die eigentliche Farbe verdunkelnden Hülle bedeckt sein, schmutzig sein: *vestes squalentes atro pulvere.* Lucan. 8, 37. Dann als Zeichen der Trauer mit der toga pulla, d. i. der dunkelfarbigem Toga bekleidet sein, ein Trauerkleid tragen, und so **übtr.** auf die Trauer selbst; trauern: *squalent municipia.* 20.

stātuo, ui, ūtum. 3. [St. (sta-tu) *statu*. W. STA, stehen, causat. stehen machen, stellen. skt. sthā, stehen, standhalten, bestehen etc.; sthānam, Standort; sthītis, status; Zend und altpers. stā, stehen; gr. *στην*, stand; *ιστημι*, stelle; *στάσις*, Stand; *ιστός*, Webebaum; *στατήρ*, Gewicht; lit. stōti (in Zusammensetzungen) stehen; ksl. stati, stojati, stehen; altir. W. stā, tū, tó, sum; redupl. sista, sessam, stehen; tair-(s)issim, ich stehe, bestehe; ahd. stām, stehe (Part. stant.); goth. ags. standan; ahd. stantan; mhd. stuont; nhd. stand, gestanden; nhd. der Stand; ahd. stat, Stätte; goth. stōls; ahd. stuol; nhd. Stuhl] trans. jemand oder etwas (aliquid) an einen Standort hinhun, aufstellen: *calamos pro columnis.* Ov. Fast. 3, 559; *vas in loco frigido,* Pallad. Oct. 22. **Uebtr.** 1. Das Ausführen einer Handlung bei sich feststellen = sich etwas vornehmen: P. Clodius cum statuisset — *vexare rempublicam.* 24. 2. festsetzen, dass andere etwas ausführen = verordnen: Pompeius — *statuisse videtur, quid vos — spectare oporteret.* 15, ebso. 4.

constituo. 3. (con-statuo) mehrere Gegenstände oder die verschiedenen Theile eines Gegenstandes an einen Standort zusammenthun, *reliquas sex legiones pro castris in acie constituit.* Caes. b. G. 4, 25; meistens jedoch mit dem Nebenbegriff des festen Bestandes, der »Consistenz«, und so fest hinstellen, aufstellen: *Caesar ad extremas fossas castella constituit.* Caes. b. G. 2, 8. **Uebtr.** etwas Nichtmaterielles feststellen, u. zw. 1. mit dem Begriff des ordnenden Feststellens: *legibus et iudiciis constitutis.* 78. 2. verordnend festsetzen: *quaestionem.* 13 (2mal), *iudicium constituere.* 13. 3. beschliessend festsetzen, beschliessen, sich entschliessen: *dixit — Clodium — repente Romam constituisse proficisci.* 46.

instituo. 3. (in-statuo) innerhalb der (wirklichen oder gedachten, horizontalen oder verticalen) Grenzlinien eines Standortes hinhun = hineinstellen, einsetzen: *arborem, olera;* dann etw. Materielles in Stand setzen, errichten, bauen: *turres, naves etc.* und so **übtr.** 1. eine Thätigkeit in ein. Stand setzen, in dem das Ergebnis derselben bleibend erscheint; etwas veranstalten, beginnen, thun lassen: *parietem — per vestibulum sororis instituit ducere.* 75. ebso. 67. 2. entsprechend der deutschen Metapher: »etwas einsetzen« = einführen, anordnen: *res divinas talibus institutas viris.* 80. ebso. 98. 3. jemds. Geist durch Unterweisung in einem Lehrgegenstande (alqua re) einen Standort geben = jemd. in etwas unterweisen, unterrichten; mit *ad* oder *in c. accus.* verbund. bezeichnet es das Hinhun zu einem Gegenstand oder in einen Gegenstand, in welchem der Geist einen Standort erhalten soll = jemd. zu etw. anleiten: *ad quam — non instituti, sed imbuti sumus.* 10. (Vgl. auch die Bemerkung bei »imbuo«.)

restituo 3. (re-statuo) an den früheren Platz zurückstellen = setzen: (*arborem*) *ut, quo quaeque modo steterit, restituant.* Verg. Georg. 2, 172. **Uebtr.** jemd. in die früher eingenommene Stellung im Staate, in den Besitz seiner Güter und Rechte wieder einsetzen: *qui possum putare me resti-*

tutum esse, si distrahar ab his, per quos restitutus sum? 103, ebo. 36 und 103, ähnl. 79: cuius vitam si putetis per vos restitui posse etc.

stipo. 1. [St. (sta + p, stap, stip) *stipa*. W. STA, die Etym. s. v. »statuo«; dazu sthapájami, stellen; gr. σιτιπός, fest, dicht; στέφανος, στέμμα, Kranz; lit. stipras, kräftig; ksl. stopa, stapa, Stapfe, stapati, -iti, incedo; ahd. staph; nhd. (Fuss)-stapfe, stapfen, (dial. stampen); nhd. Stapel (Gerüst, worauf ein Schiff während des Baues ruht); ksl. stapu; goth. stabis; ahd. stab, stam; ags. stefn, stemn; nhd. Stab, Stamm (Stab des Baumes); ahd. stift; nhd. Stift; spät ahd. stuphila (Lehnwort aus dem mlat. stipula = stipula; nhd. Stoppel; ahd. stoppôn, Lehnwort v. lat. stup(p)a; nhd. stopfen] stopfen = zusammendrängen: apes mella stipant. Verg. G. 4, 164. **Uebtr.** eine oder mehrere Personen durch eine sie zum Schutze oder zur Begleitung umgebende Menge gleichsam zusammenpressen, mit etwas dicht umgeben, ganz umringen: non usitata frequentia stipati sumus. 2. (Müll.)

sto, stēti, stātum. 1. [St. *sta*. Etym. s. v. »statuo« und »stipo«] stehen und prägnant: feststehen. **Uebtr.** bei sachl. Subi.: fest, unerschütterlich stehen: stet haec urbs praeclara. 93.

con-sto, stīti, stāturus, a, um. 1, zusammen = beisammen stehen: constant, conferunt omnes sermones inter sese drapetae. (Die entlaufenen Sklaven). Plaut. Curc. 2, 3, 11; dann feststehen und so **übtr.** 1. etwas steht in der Ansicht oder Ueberzeugung sowohl bei einzelnen als auch in der allgemeinen Annahme fest; in diesem Sinne ist es ein verb. impersonale und bedeutet: es ist gewiss, steht fest, es ist allbekannt. **a)** absol.: quid porro quaerendum est? factumne sit? At constat. 15. **b)** mit abhäng. acc. c. inf.: cum caedem in Appia factam esse constaret. 14. ebo. 31. **2.** etwas steht dem Inhalte nach zusammen, stimmt zusammen: Video adhuc constare, iudices, omnia. 51. (Müll.)

in-sto, 1. auf oder in etwas stehen, dann sich auf etwas (aliquid) hinstellen,

etwas betreten: viam. Plaut. Asin. 1, 1, 39. saxo globoso. Pacuv. ap. Cic. Her. 2, 23, 36. Es nimmt auch die Bedeutung des subjectivischen Mediums an: sich irgendwo hinzustellen trachten und so **übtr.** einem Gegenstande (aliqui rei) nachsetzen, oder auch absol. hart hinten drein sein, andrängen, andringen: instabat, urgebat. 87.

ob-sto. 1. nach etwas hingestellt sein, dann an oder gegen etwas stehen, gegenüber stehen: dominae obstat. Stat. silv. 1, 2, 23. **Uebtr.** in derselb. Bedeutung u. zw. ist 1. entweder der Ort, in welchem man einem entgegensteht, obstatat in spe consulatus Miloni Clodius. 34.; oder der Gegenstand, dem einer entgegensteht: obstatat eius cogitationibus nemo praeter Milonem 88, ein Abstr. **2.** das Verb. ist absol. gebr.: qui obstare poterat. 88. **3.** Das Subi. ist ein Abstr.: sibi facinoris suspicionem, non facti crimen obstare. 96.

re-sto, stīti. 1. zurückstehen, still stehen: si resto, pergit, ut eam, Pacuv. ap. Non. pg. 77, 25. **Uebtr.** als verb. impers.: es ist im Rückstand, es bleibt zurück, übrig: quid iam restat? 36, 92, 100.

suādeo, suāsi, suāsum. 2. [St. *suad*. Praesensst. *suade*. W. SVAD, schmecken, gefallen; skt. svad, schmackhaft machen, schmecken, Gefallen finden; svādús, wohlgeschmeckend, süß; gr. ἀδάρο, ἡδομα, ἡδέε; ksl. (svad = slad) slasti, deliciae; slastinū, sladükü, dulcis; lit. saldūs, süß; goth. sūts, mild; ags. svēte; ahd. (svôt-ja) suozi; mhd. suouze, süeze; nhd. süß] ein etwas (aliquid) süß Machender sein. **Nur übtr.** (mit Worten) zu bewirken suchen, dass jemdm. (alicui) etw. Nichtmaterielles (aliquid) süß ist = jemd. etwas angenehm und so »annehmbär« machen, dann jemandem etwas oder zu etwas rathen: rogationem suadere. 47.

sub-sūm. s. v. sum.

sūm, fui, esse. (= es-u-m) [Praesensst. (*e*)s. (as, es). W. AS, athmen. leben, sein: skt. as, ás-mi, sein, ursp. sich regen, leben; gr. (έσμι) εἶμι; lit. esmī; preuss. asmai; ksl. jesmī; altir. am; goth. im; ahd. bim (wahrscheinlich

Contamination aus goth. im und (bium) ags. beom.)]

a d-s ū m, affui, da, anwesend sein. **Uebtr.** 1. in Verbindung mit »animo« od. »animis«: mit dem Geiste zugegen sein, sowohl um gehörig »aufzumerken«, als auch in bedrohlicher Lage »die Geistesgegenwart« nicht zu verlieren und so = ruhig, gefasst, beherrscht sein: adeste animis. 4. **2.** zum Schutze jemand's körperlich oder geistig anwesend sein; jemandem beistehen: cum mihi adesset. 37. **3.** wenn etwas Nichtmaterielles anwesend ist = da sein, vorhanden sein: quae — aderant iam et impendebant, quonam modo ea — depellere potuissetis. 76.

dē-s ū m, weg = fort sein, fehlen. **Uebtr.** in derselben Bedeutung bei abst. Subi. tibi — nullum a me — pietatis officium defuit. 100, ebso. 94 und 96.

in-s ū m, darinnen sein. **Uebtr.** in derselb. Bedeutung bei abst. Subi.: eum inesset in re vis et insidiae. 14, ebso. 84.

inter-sum, dazwischen sein, darunter sein. **Uebtr.** in derselb. Bedeutung, und zwar ist: 1. das Dativobi. ein Abstr.: quibus (vocibus) intersum cotidie. 93. **2.** Das Verbum ist ein verb. impersonale, und bezeichnet **a)** den idealen Raum, der zwischen 2 nichtmateriellen Dingen sich befindet = es ist ein Unterschied: intersit inter vitae dignitatem summorum atque infimorum. 17. **b)** es ist unter dem, was jemandes (Eigenthum) ist; dann es ist unter dem, wofür man Sorge trägt wie für sein Eigenthum; dann überhaupt: es ist ein Gegenstand der Sorge jemandes; entsprechend der deutschen Redensart: es ist im Interesse jemandes, es hat jemd. Interesse; es ist jemd. an etwas gelegen; verbd. mit d. Gen. der Pers. u. dem accus. c. infin. dessen, woran jemd. gelegen ist: Quid Milonis intererat interfici Clodium? 34 (2mal), ebso. 56.

ob-s ū m, offui, gegen etwas hin sein, dagegen-, entgegen-, hinderlich sein, schaden: **Uebtr.** in derselben Bedeutung bei abst. Subi: non modo igitur nihil prodest, sed obest etiam Clodi mors Miloni. 34.

pos-sum, potui, posse. (pot(e)-sum).

[St. (pa, pat) poti, welches ursp. Subst. ist. Die Etym. s. v. »paseo«; dazu skt. pāti, Herr, Zend. paiti, πόσις; skt. pātī, Herrin; gr. πόσις, πόνια; goth. fathis, Herr; lit. pàts. Gatte; patī Gattin] eigtl. Hüter sein von etwas Materiellem, aber **nur** auf die geistige Machtsphäre **übtr.** gebraucht: über etwas Hüter = Herr sein, darüber Macht haben, etwas vermögen, können. 1. bei abst. Obi., welches **a)** ein pron. demonstr. mit abhäng. Relativs 79. **b)** ein inf. ist: α) eines act. Verb. 5, 23, 26, 28, 30 (2mal), 34, 46 (4mal), 47, 63, 64, 65, 67, 71, 77, 78 (2mal), 79 (3mal), 81, 87, 88, 90, 97, 99, 102 (2mal). β) eines Depon. 60, 65, 83, 94, 99, 102, 105. Der inf. fehlt: 91, 102, (2mal). **2.** bei abst. Subi.: welches ein nomen oder pronom. sein kann: consuetudines victus non possunt esse cum multis. 21, ebso. 34. **3.** wenn der Praedicatsbegriff ein inf. pass ist: 38 cum (Clodius) in iudicium detrahi non posset. 38, ebso. 30, 42, 64, 65, 68, 78, 91.

pra-e-s ū m, vorn-, voran sein, vorstehen. **Uebtr.** in derselb. Bedeutung bei einem abstr. Dativobi.: *quaestioni praeesse*. 22.

prō-s ū m, profui, prodesse. vor etw. sein. **Uebtr.** dafür sein, förderlich sein, nützen: nihil sane id prosit Miloni. 30.

sub-s ū m, darunter sein, herauf- (sub auch = von unten nach oben) kommend sein, dann überhaupt »herbei sein« = nahe sein, und so **übtr.** von der Zeit und dem, was in derselben geschieht, nahe sein: cum honoris amplissimi contentio et dies comitorum subesset. 42.

sūpēro. 1. [von s-ŭpa ru-s, abgeleitet. Etym. s. v. »sub« u. »sus« (dazu ahd. oparōn u. mhd. obern (abgeleitet von ahd. opar = oben), nhd. erobern)] machen, dass man »über« etwas ist = über etwas gehen, überschreiten, überragen. Alpes, Liv. 5, 34; angues superant capite. Verg. Aen. 2, 219. **Uebtr.** vom geistigen oder moralischen Darübersein = jemd. (alquem) überrreffen, dann speciell als mil. t. t. überwinden, besiegen: insidiator superatus est. 30.

sus-cīpio. 3. s. v. capio.

suspīcor. 1. s. v. specio.

sus-tento. s. v. teneo.

T.

tango, tēfīgi, tactum. 3. [St. (stag) *tag*. Praesensst. durch Verstärkung (ta-n-g) *tang*. W. STAG, stossen, fassen; skt. *tug'*, schlagen, stossen, schnellen; gr. *ταγών*, erfassend; goth. *stiggan*, *stagq*, stossen; *stugga*, Anstoss = skt. *tuṅg'ā*] Mit Abschwächg. der Grundbedeutung, erfassen, berühren: *terram genu*. Cic. Tusc. 2, 24, 57. **Uebtr.** 1. bei sachl. Subiecten, welche einen Ort als angränzende Gegenstände berühren = angrenzen: *quae (villa) viam tangeret*. 51. 2. wenn das Obi. ein Abstr. ist in der Bedeutung etw. betreten, wohin kommen: *quam primum tetigero bene moratam et liberam civitatem etc.* 93.

contingo, tīgi, tactum. 3. (con-tango) von allen Seiten berühren, fest berühren = anfassen: *cibum terrestrem rostris*. Cic. n. d. 2, 47, 122. **Uebtr.** mit jemd. oder etwas überhaupt in Berührung kommen, dann so in Berührung kommen, dass man das Betreffende erhält, es erreichen, erlangen: *hoc P. Clodio vivo contingere potuisse arbitretur?* 78.

tēgo, texi, tectum. 3. [St. (stag, steg) *teg*. W. STAG, decken; skt. *sthaḡ*, verhüllen, verbergen; gr. *στέγω*, *tego*; *στέγανός*, bedeckt; *στέγρός*, dicht; altir. *teg*, *tech*, domus; *tūgim*, ich decke; altcymr. *bou-tig*, stabulum; lit. *stėgti*; altn. *thekja*; ahd. *decchan*; nhd. decken; lit. *stogas*; altn. *thak*; ahd. *dah*; mhd. nhd. Dach] decken: *quae (casae) more Gallorum stramentis erant tectae*. Caes. b. G. 5, 43. **Uebtr.** etwas Nichtmaterielles als Deckungsmittel benutzen = sich schützen: *ianua se ac parietibus, non iure legum iudiciorumque se textit*. 18. (Hier ist das Verbum in eigentlicher und übtr. Bedeutung gebraucht.)

tempto. 1. frequent. 1. *tendo*. (tento). [St. (tan. tan + p, *tamp*, *temp*) *tempta*. W. TAN. Etym. s. v. »tendo«] wiederholt dehnen, strecken, bis etwas passt; dann wiederholt ergreifen, betasten: *corvus tentat ficum rostro*. Ov. Fast. 2, 254. **Uebtr.** bezeichnet es das feindselige Angreifen. Das Obi. kann

auch ein Abstr. sein: *Milonis consularis — temptari coepta est*. 34.

tendo, tetendi, tentum u. tensum. 3. [St. (tan, tan + d; vgl. *fen + d*, *mor + d*) *tend*. W. TAN, dehnen, strecken; skt. *tan*, sich dehnen, spannen, in die Länge ziehen; *tānas*, Faden, Ton; *tāntus*, Draht, Strick; *tanjūs*, tosend, rauschend; zend. *tan*, ausstrecken, führen; gr. (*τενῶ*) *τείνω*, *τεταίνω*, strecke, dehne; *τέταρος*, Spannung, Zucken; *τένον*, die Sehne; *τανία*, taenia, Streif, Binde; ksl. *tinikū*, tenuis; *teiva*, chorda; lit. *tīmpa*, Sehne; *tempju*, dehnen; cymr. *tant*, altir. *tēt*, fides; cymr. *teneu*, altir. *tana*; ahd. *denjan*, *dennan*; mhd. *denen*; nhd. *dehnen*; ahd. *dunni*; nhd. dünn] dehnen, strecken.

con-tendo, tendi, tum. 3. mit allen Kräften auf einen Punkt hindehnen, -strecken, fest-, anspannen: *tormenta, arcum*. **Uebtr.** im allgemeinen Sinne seine körperlichen oder geistigen Kräfte anspannen, dann intrans. einem andern gegenüber seine Kräfte anspannen, sich mit ihm messen, kämpfen: *cum illa taeterrima peste se — contendisse*. 68.

in-tendo. 3. etwas (aliquid) auf jemd. oder etw. (ad oder in aliquem) hindehnen, -spannen, -strecken. *digitum ad fontes*. Cic. deor. 1, 43, 202. **Uebtr.** auf jemd. im feindlichen Sinn (= gegen jenden.) eine Thätigkeit richten: *illa omnia in hunc unum — intenta sunt*. 67; speciell einen Process gegen jemd. anstrengen, anhängig machen: *mihi — actionem perduellionis intendat*. 36.

os-tendo. 3. (o(b)s-tendo), einen Gegenstand nach oder gegen eine Person hindehnen, -strecken, -halten, so dass dem der volle Anblick zutheil wird, dem er vorgehalten wird, = ihn jemdm. zeigen: *alicui — gladii capulum ostendere*. Suet. Aug. 26. **Uebtr.** in derselb. Bedeutung, wenn das Subi. ein Abstr. ist: *neque caeca nox ostendisset Milonem*. 50.

tēneo, tenui, tentum, 2. (Etym. s. v. »tendo«) gestreckt halten, dann abgeschwächt: was man angegriffen hat, festhalten, halten: *eruentum gladium tenens*. Mil. 77. **Uebtr.** 1. etwas Nicht-

materielles festhalten, und im pass.: durch etwas festgehalten werden, ihm unterworfen sein: mors — inlata per scelus isdem et poenis teneatur et legibus. 17. **2.** etwas im Besitze festhalten u. zw. **a)** im physischen Besitze: α) = besitzen: ea quae tenetis privata et vestra. 78; β) in seiner Gewalt festhalten, nicht mehr weglassen: oppressisset omnia, obsideret, teneret. 89. ebso. 38. **b)** im geistigen Besitze festhalten. Im pass. hat es in diesem Falle, wenn das Subi. ein neutrales Pronom. ist, die Bedeutung: es ist handgreiflich, klar, offenbar: fingi haec putatis — quae tenentur. 76.

contineo, ui, entum. 2. (con-teneo) zusammenhaltend sein, zusammenhalten: milites sub pellibus. Caes. b. G. 3, 29; dann ungeschlossen halten und so **übtr.** 1. etwas Nichtmaterielles ungeschlossen halten: im pass. sich auf etwas stützen: non enim mea gratia familiaritatibus continetur. 21. **2.** reflex. sich, d. i. die leidenschaftlichen Gefühle innerhalb der nöthigen Grenzen mit Gewalt zusammenhalten, an sich halten, sich mässigen: Milo se continuit. 40.

pertineo. 2. hindurch dehnend sein = sich durch etwas hindehnen, erstrecken; nur bei sachl. Subi. gebräuchlich: sich ausdehnen. venae in omnes partes corporis pertinentes. Cic. n. d. 2, 55. **Uebtr.** bei abstr. Subi., sich durch etwas hin erstrecken, sich auf etwas erstrecken, beziehen: idque maxime ad fidem suam pertinere arbitraretur. 21.

retineo 2 (re-teneo), mit Anspannung seiner Kräfte zurück-, aufhalten: equos retinere: **Uebtr.** 1. jemd. moralisch irgendwo zurückhalten: ego te in patria per eosdem retinere non potero. 102. **2.** jemand, der von einem weggehen will oder soll, zurückhalten = sich erhalten: eum civem retineatis, qui semper genus illud hominum — neglexit. 3, ebso. 102. **3.** etwas Nichtmaterielles zurückbehalten = wahren, bewahren, erhalten, und zwar ist **a)** das Obi. ein Abstr.: memoriam Milonis retinebitis. 101 ebso. 104. **b)** Subi. und Obi. sind Abstr.: religiones — videntur ius in illo suum retinuisse. 85.

sus-tineo 2 (su(b)s-teneo). trans. von unten stützend halten und so emporhalten, tragen: cum Milo humeris sustineret bovem vivum. Cic. sen 10. 33. **Uebtr.** 1. etwas Nichtmaterielles von unten her stützend halten = tragen, etwas auf sich nehmen: ut comitia suis — umeris sustineret. 25. Das Subi. kann auch etwas Lebloses sein: sustinisset hoc crimen — locus. 50. **2.** etw. moralisch Lastendes mit Anstrengung emporhalten, damit es nicht hinabfällt; sich gegen etwas stemmen; einer Sache Einhalt thun: vix sustinetis furias insepulti. 91 (2mal). **3.** für etwas »geduldig« eine Stütze sein, etwas geduldig hinnehmen: quae postea sunt in eum congesta — ut sustinuit! 64.

termino. 1. [St. (tar, ter) *termina*, W. TAR, überschreiten, durch-, eindringen; skt. tar, überschreiten, an's Ende gelangen, hinüber-, hindurch bringen. Nebf. tur, vorwärts dringen: Zd. tar, durch-, eindringen. Siehe auch die Etym. s. v. »trans«: dazu skt. tir-ás (as, wohl Ablatiosuffix), durch, quer; Zd. tarò; altir. tar, trans; tairm-thecht, trans-gressio, trwy; cymr. troi; gr. *τέρας*, *τέρας*, Grenze, *τέρας*, Ende, Spitze; altn. thrömr, Ende; ahd. drum, meta, finis; nhd. Trumm], einen terminus machen, d. h. ein materielles Zeichen machen oder setzen, welches den »Uebertritt« eines Besitzthum in ein anderes anzeigt; trans.: etwas mit einem Markstein versehen; etwas abmarken, begrenzen: ad agrum publicum terminandum. Liv. 42, 1. **Uebtr.** etwas Nichtmaterielles begrenzen, abgrenzen, abgrenzend bestimmen: Janiculo et Alpibus spem possessionum terminarat suorum. 74.

terreo, ui, itum. 2. [St. (tars, ters-), *terre*, W. TARS, zittern, beben, erschrecken; skt. tras, id.; altpers. tarç fürchten; vgl. gr. (*τροσεω*) *τρέω*; (*τροσε-ω*) *διτροπέος*, furchtsam; *ἀτροσεος* = skt. átrasnu, nicht zitternd, unerschrocken; lit. triszėti; ksl. tresti se, tremere; ir. tarrach (St. taršaco) furchtsam] machen, dass jemd. ein Zitternder ist. **Nur übtr.** gebraucht eine Gemüthsbewegung hervorrufen, welche bewirkt, dass jemd. zittert = jemd.

schrecken, erschrecken. Das Subi. kann auch ein Abstr. sein: novi iudicii nova forma terret oculos. 1.

testor. 1. [St. tars, ters-to, testo) testa; W. TARS, halten, stützen; skt. tras, halten (unbelegt)]. **Nur übr.** gebraucht: sich, d. i. seine Kräfte einsetzen, dass eine Person oder Sache (geistig) gestützt ist; dann sich zur (geistigen) Stütze für eine Person oder Sache machen (besonders durch eine Aussage) = zeugen, bezeugen; und testari alquem: sich bei jemd. einsetzen, dass durch seine Aussage etc. etwas (geistig) gestützt wird; ihn zum Zeugen anrufen: te M. Cato, testor. 44.

antestor 1. (nach Ritschl opass. II 552 = ante-testor; nach Lottner. Zeitsch. f. vgl. Sprachforschung VII, 21 = antestor,) **nur übr.** gebr. u. zw. als gerichtl. t. t. jemd. (alquem) vor (ante) einer gerichtlichen Anklage zum Zeugen anrufen; dann auch aussergerichtl. in der Bedeutung: einen zum Zeugen anrufen: te, Magne, tamen antestaretur. 68.

ob-testor 1. **Nur übr.** gebraucht in derselben Bedeutung wie alquem testari; nur gibt bei obtestari die Partikel »ob« die Richtung der Thätigkeit ausdrücklich an; dann mit Bedeutungsverstärkung: jemd. mit oder ohne Anrufung der Gottheit bitten, flehen, beschwören; meist in Verbindung mit oro, rogo, imploro, obsecro: vos oro obtestorque, iudices. 105, ebso. 6 und 92. Das Obi. kann auch ein lebloser Gegenstand sein: vos, Albani tumuli atque luci, — imploro atque obtestor. 85.

timeo, ni. 2. [St. (tam, tem, tim) time, W. TAM, stecken, stocken, betäubt sein; skt. tam, den Athem verlieren, betäubt, starr werden; skt. tamrá, verdunkelnd, dunkel; lit. tamsà, tamsra; ksl. tima tenebrae; ags. thimm, dunkel; ir. temel, Finsternis; zend. tâthra; ags. theostar; ahd. dinstar, dinstar; nhd. düster; nhd. finster; ahd. demar; mhd. demere; nhd. der Dämmer (Goethe XII. 30)]. **Nur übr.** gebr.: *umdüsterten* Sinnes sein, dann fürchten. 1. absol. vereor — ne turpe sit — dicere incipientem timere. 1. ebso. 61. 2. transit. und zwar ist das Obi. a) ein nomen

concret. oder abstract. od. pronom: *Milonem timere*. 67. non iam hoc Clodianum crimen timemus 67, ebso. 36 (2mal) 50, 52. b) ein Relstz. od. indir. Fragesatz 42 und 77. c) ein Satz mit ne: 9, 21, 95.

tollo, sustuli, sublatum 3. [Alle Stämme sind von der Wurzel »tal« gebildet, u. zw. ist der Praesensstamm *toll* entstanden aus *tolaj*, *tolj*. Vgl. dazu das ungebräuchliche *ταλαίο* in *ταλασπέροω* und goth. *thulait*, duldet. Der Perfectstamm *sustul* ist zusammengesetzt aus der Partikel »sus« und (tal, tol) »tul«; der Supinstamm *sublat* ist gleichfalls ein Compositum aus der Partikel »sub« und (tal, tla) tla-t »lat«. W. TAL, heben, tragen, wägen, vergleichen; skt. tul, aufheben, wägen, sich messen, gleichen; gr. *τάλας*, duldend; *τάλαριον*, Wage; *τάλαρος*, Tragkorb; *ταλαπενθής*, Leid duldend; *τελαμών*, Tragriemen; *τόλμα*, die Kühnheit; ksl. *toliti*, placare; goth. *thulan*; ahd. *dölen*; mhd. *dulten*; nhd. *dulden*; ir. *talaim*; gr. *ἔλην*, *τλάην*; *τλήμων* duldend: (*αντιέω*) *ἀντιέω*, tragen, schöpfen] heben, aufheben: alquem in equum. Cic. p. Deiot. 10, 28. **Uebr.** etwas Nichtmaterielles 1) aufheben, mit dem Nebenbegriff des Entfernens = wegnehmen, entfernen, beseitigen: ut omni sublato errore rem — videre possitis, 7. 2) prägnant den Bestand aufheben, etwas beseitigen, vernichten: sic reliqua auctoritas senatus emta intercessione sublata est. 14, ebso. 70, 84.

trā-do 3 s. v. do I.

trāho, traxi, tractum. 3. [St. (targh, tragh) *trah*. W. TARGH, reißen, ziehen; skt. tarh, zerschmettern; ksl. *trézati*, lacerare; trügati oder trügnati, vellere; ahd. *trakon*; nhd. *tragen*] ziehen, schleppen: eum a custodibus in fuga trinis catenis vinctus traheret. Caes. b. G. 1, 53, 5. **Uebr.** etwas Nichtmaterielles hinziehen, damit es nicht zur Verwirklichung kommt, etw. verzögern: *trahere comitia*. 24.

dē-trāho. 3. herab-, wegziehen, -schleppen, fortziehen, -schleppen: patrem triumphantem de curru. Cic. p. Cael. 14, 34. **Uebr.** als ger. t. t. entsprechend der deutschen Redensart, »jemd.

vor Gericht schleppen« = jemden. anklagen: *alquem in iudicium detrahere*. 38.

dis-trāho. 3. auseinanderziehen; zerreißen, zerzausen; gewaltsam trennen: *corpus* (Meti) *passim* Liv. 1, 24.

Uebtr. geistig mit einander verbundene Menschen gewaltsam trennen: *qui possum putare me restitutum esse, si distrahar ab his, per quos restitutus sum?* 103.

trans-fēro. s. v. *fero*.

tribūo, ūi, ūtum. 3. [Ētym?] zutheilen, ertheilen, darbielen: *equum militi*.

Uebtr. 1. überhaupt jemdm. (alci) etwas Nichtmaterielles (alquid) zutheilen, ihm etwas zutheil werden lassen, erweisen, schenken: *Graeci viri deorum honores tribuunt iis viris, qui tyrannos necaverunt*. 80. *ebso*. 82. u. 92. **2.** jemdm. etw. in seiner Meinung zutheilen = zuschreiben, anrechnen, auf jemds. Rechnung setzen: *dicet profecto, quod sua sponte fecit, Publione Clodio tribuendum putarit an tempori?* 16.

tūeor, tūitus sum. 2. [St. (tu) *tue*. W. TU(1. Macht haben, vermögen, hüten, schützen; **2.** gross sein, wachsen, schwellen: *skt.* tu, Macht haben, valere, in Kraft setzen; *tavás*, Kraft, Stärke; *tiv*, fett werden; *zd.* tu, vermögen; *goth.* thivan, bewältigen, thius, Knecht; *ahd.* thionôn, dionôn; *nhd.* dienen] schauen und trans. sich etwas anschauen: *aquam caelumque*. *Lucr.* 4, 334. Für die den Verbalformen nach der 3. Coniug. (*tuor*, *Catull.* 20, 5. *tuimur*, *tuantur*, *Lucr.*) entsprechende Bedeutung vgl. die deutsche Redensart »sich etwas ins Auge fassen« und für die Bedeutung des mit einem adverbialen *Accus. neutr. plur.* verbundenen Verbs., vgl. die Redensart: »sich ein böses etc. Gesicht machen.«) **Uebtr. 1.** sich auf etwas schauen, was man besitzt; etwas wahren, bewahren, hüten, behaupten: *enitendum est Miloni, ut tueatur dignitatem suam*. 34. **2.** sich um die Sache (rem) eines andern (alicius) anschauen, um sie ihm selbst bei Angriffen zu bewahren = sie schützen, vertheidigen: *mene potuisse Milonis*

salutem tueri per eosdem, per quos nostram ille servasset. 102.

intūeor. 2. auf oder in etwas Materielles hin(ein)schauen, so dass man seine Augen längere Zeit dorthin gerichtet hält, auch absol.: *quos undique intuentis — videtis*. 3. **Uebtr.** geistig in etwas hineinschauen, etwas anschauen, betrachten. Das *Subi.* kann auch ein *Abstr.* sein: *cogitationes — que volunt, sic intuentur, ut ea cernimus, quae videmus*. 79.

U.

ulciscor, ultus sum. 3. [St. (var, var-k, (vgl. *ia-c-ere*, *ful-c-i-re*, *ia-c-ere*, *mar-c-ere*.) *vole-volc* (*voleisci* bei *Plautus*) *ulc.* *Praesensst. ulcisc.* W. VAR hüllen, decken, umschliessen; abhalten, hemmen, wehren = wahren, hüten, schützen; *skt.* var, id.; *zd.* var, bedecken, wahren, wehren; *skt.* varūtár, Wehrer; *várütha*, Wehr; *gr.* *ἑσθουαι, ἐσθουαι*, schützen; (*Fog*) *δοουαι*, hüten; *ῥοα*, Hut, Sorge; *ὄροος*, Hüter; *ὄροω*, gewahren, schauen; *goth.* varas, behutsam; *varjan*; *ahd.* warôn; *nhd.* wahren; *ahd.* warjan; *nhd.* wehren; *ksl.* varovati se, cavere; vgl. auch *gr.* *τιμα-Fog, τιμοσέω*; vgl. auch »valeo« und »vereor«] **Nur übtr.** *gebr.*: sich zur Wehr setzen, welche Thätigkeit entweder auf die Person gerichtet ist, zu deren Gunsten die Abwehr (meist eines bereits erlittenen Unrechtes) geschieht, = für jemd. Rache nehmen: z. B. *patrem*, oder auf die Person oder Sache, gegen welche man sich bei verübtem Unrecht zur Wehr setzt. Der Deutsche hebt in diesem Falle den Begriff des daraus sich entwickelnden »Bedrängens« hervor, (vgl. »urgeo«): sich an jemd. rächen, Rache nehmen. Das *Subi.* kann auch ein *Abstr.* sein: *nunquam illum respublica suo iure esset ulta*. 88.

urgeo u. urgueo, ursi. 2. [St. (varg, verg, vorg) *urg.* *Praesensst. urge.* W. VARG, wenden, drehen; drängen, verdrängen; *skt.* varg', wenden, drehen, abwenden; *gr.* (*ἑφεργω, ἐσεργω*) *εἴργω* u. *εἴργνυμι*, einschliessen, abhalten; *εἰργμός*, Verschluss;

σιζατή, Gefängnis; *Αντό-οογος*, *Αντοό-γος*; lit. vèrzi, drängen; varkti, bedrängt sein; ksl. vragü, Bedränger, Feind; goth. vrikan, bedrängen; vras, inimicus; ags. vræc, Bedrängnis; ahd. reccheo, Verfolgter; rëhhan; mhd. rëchen; nhd. rächen] ein Drängender sein; drängen, treiben, stossen: milites urgentur. **Uebtr. I.** trans. eine Person oder Sache moralisch bedrängen, besonders mit dem Nebenbegriff des Beschwerens; jemd. belasten. Das Subi. kann auch ein Abstr. sein: quaestiones urgent Milonem. 59. **2.** absol.: eine Person bezeichnend, welche einen fortwährenden moralischen Druck (auf jemd.) ausübt: Milo unus urgebat. 88.

ūsūrpo. 1. [St. *usurpa* (entst. aus usurapio.) — Die Etym. von *ūsū* s. v. »utor«; die Etym. von *rāpio* s. v. »rapio«] **Nur übtr.** gebraucht: etwas mit (aller) Gewalt in Gebrauch nehmen, in Anwendung oder Ausübung bringen, dann mit Abschwächung der Grundbedeutung des Verb. *rapio*: überhaupt gebrauchen, ausüben: nec patrum nec avorum memoria quemquam id ius usurpasse. Liv. 27, 8, 8. Es heisst auch: von einem Worte starken Gebrauch machen, etwas oft erwähnen, im Munde führen: (Appia) nunc crebro usurpatur. 18.

ūtor, *ūsus* sum. 3. [St. (av, av-a-ti, oviti, oiti, ūti; skt. ūtis, Hilfe; dann als selbstständiger Secundärstamm) *ūt* (pte. perf. = *uttus*) vgl. auch das altlat. *oetier*, *oetantur*, *oisus*, *oitile*; W. AV, welche den Laut wiedergibt, den wir beim bewundernden Staunen unwillkürlich ausstossen, und so Freude haben, gern haben; fördern, helfen; beachten, aufmerken; skt. av, id.; *avitār*, Schirmer; cymr. *ava*; corn. *eüter*; goth. *avō*; altn. *ái*; lit. *avýnas*; ksl. *uj* = *avi*; poln. *wuj*; böhm. *ujec*; der (die Enkel) freundlich, zärtlich behandelnde Grossvater] **Nur übtr.** gebr.: durch eine Person oder Sache (*alqua re*) insbesondere durch Benützung derselben für seine Zwecke sich Förderung verschaffen = etwas benützen, gebrauchen: *sui defendendi causa telo uti*. 11. Der Abl. instrum. kann auch ein Abstr. sein: (potentia) utamur

pro salute bonorum! 12. *virtute uti*. 41. *confessione uti*. 83.

äb-utor. 3. **Nur übtr.** gebraucht: gebrauchen, abnutzen, sei es nun, dass man bei der »Abnutzung« das daraus folgende »Aufbrauchen« ins Auge fasst, woraus sich die Bedeutung »verbrauchen, verthun« z. B. *divitias abuti*, entwickelt, oder beim »abnutzen« das starke Benutzen hervorheben will, woraus sich die Bedeutung entwickelt; »vollständig benutzen, ganz anwenden«; z. B. *otio*. Mit *ad cum accus.* wird der Gegenstand bezeichnet, auf den sich die Abnutzung erstreckt. Dieselbe wird oft als dieser Abnutzung unwert oder sie nicht verdienend bezeichnet, und so entwickelt sich die Bedeutung »missbrauchen«: *T. Anni tribunatu — ad huius defensionem non abutemur*. 6.

V.

vāleo, *ui*, 2. [St. (var, val) *vale*. Die Etym. s. v. »*ulciscor*« und »*vereor*«; dazu skt. *bal*, stark sein; *bāla*, Kraft, Stärke, kräftig, stark; lit. *valā*, Gewalt; *valióti*, zwingen; ksl. *vele-*, *velij*, *velikū*, gross; ahd. *waltan*; nhd. *walten*] **Nur übtr.** gebr.: gewaltig, kräftig sein. Es ist **I.** ein zuständliches Verb. mit der Bedeutung »wohl sein«; und wird auch so im *imperat.* od. *coniunct. optativus* als stehende Formel beim Abschied gebraucht; = gehab' dich wohl, lebe wohl etc.: *valeant — valeant cives mei!* 93. **2.** ein Tätigkeitsverb.: die Macht ausüben, Geltung haben etc. Das Subi. kann auch ein Abstr. sein, und das Verb. kann **a)** absolut gebraucht; *valuit odium* 35, *ebso.* 53 und 85. **b)** mit Praepos. verbd. werden, welche die Richtung der Thätigkeit bezeichnen, und zwar **a)** mit *apud*: *valebat apud vos — Milonis — memoria, valebant preces et lacrimae nostrae — sed plus multo valebat periculorum impendentium timor*. 34. **β)** mit *in cum abl.* *Illud Cassianum, »cui bono« fuerit, in his personis valeat*. 32.

con vālesco, *vālui*, 3. (Incohat. v. *valeo*.)

Nur übtr. geb., seine Kraft concen-

trieren und so dieselbe verstärken, daher erstarken. Auf die geistige oder moralische Kraft angewendet hat es die Bedeutung: an Macht, an Geltung zunehmen: (Milo) magis in dies convalescebat. 25.

vārio. 1. [Etym. ?], schillernd machen, einen Schiller geben, bunt machen; omnigenos gignere variareque colores. Lucr. 2, 759. **Uebtr.** machen, dass etwas Nichtmaterielles verschiedenartig erscheint: bes. von Meinungen: dieselben verschiedenartig, von einander abweichend machen, und im pass. von den Meinungen: geteilt sein: variatis hominum sententiis. 8.

vello, vulsi (volsi) und velli, vulsum, (volsnm). 3. [St. (var, var-s, val-s) vols. Praesensst. vell. Die Etym. s. v. »lacero« und »vulnero«; dazu gr. ἀπό Φεοσε, riss fort; (Φεο-v-ς) ἐρύω, εἰρύω, verro; (Φεο-v-ς) ἄνυός, geschleppt; ἄνυσιον, Raub, Beute; ἄνυσιον = ἐρύω] reißen, rupfen, raufen, wirren. pilos equinae caudae. Hor. ep. 2, 1, 45.

di-vello, velli (vulsi), vulsum 3 (divello) auseinander reißen, zerreißen, gewaltsam trennen: corpus divellere. Ov. Met. 4. 112. **Uebtr.** in derselben Bedeutung von der gewaltsamen, wenn auch körperlichen Trennung geistig mit einander verbundener Menschen: eo maiore a te dolore divellor. 99.

ē-vello. 3. herausreißen: arborem radicitus evellere. Suet. Vesp. 5. **Uebtr.** etwas Nichtmaterielles, welches irgendwo wie eine Pflanze Wurzel gefasst hat, ganz herausreißen, und so (von jmd. oder etwas) vollständig wegnehmen, beseitigen: nullō ut evelli modo (suspicio) posset. 68.

vēnio, vēni, ventum. 4. [St. (ga, gam, gvam, gven) ven. Praesensstamm veni. W. GA, GAM, gehen, kommen. — skr. gā, gam; zend. gā, gam; altpers. gam; osk. umbr. ben; osk. kum-bened = convenit; umbr. benust. -urent = venerit, -nt; gr. βάρ: (βάρω) - βάρω, βάρω, Alter; goth. quman, qam; altn. koma, kvam; nhd. kommen, kam; vgl. auch die Etym. s. v. »arbitror.«] kommen: cupio te ad me venire. Cic. fam. 16. 10. **Uebtr.** in derselben Be-

deutung. 1. bei abstr. Subi., welches sein kann **a)** ein substant. *res venit in iudicium.* 7. **b)** das neutr. eines pronom: non illud iam in iudicium venit, occisusne sit etc. 31. num — aliud in iudicium venit, nisi uter utri insidias fecerit. 31. **2.** wenn die Ortsangabe ein Abstract. ist: ut — ad causam crimenque veniamus etc. 23, ebso. 7.

con-vēnio. 4. zusammenkommen, -gehen, sich vereinigen: Totius fere Galliae legati ad Caesarem gratulatum convenerunt. Caes. b. G. 1, 30. **Uebtr.** 1. geistig (in den Absichten, Entschlüssen etc.) zusammenkommen und so übereinkommen, sich vereinbaren; **2.** als verb. impers., um das logische Zusammengehen zu bezeichnen = es stimmt zusammen, reimt sich zusammen: Videte nunc illum primum egredientem e villa — tarde (qui convenit, praesertim id temporis?) 54.

in-vēnio. 4. hin(ein)kommen; auf eine Person oder Sache (meist zufällig) kommen, sie finden, treffen: tabula aëna inventa est. Suet. Caes. 81. **Uebtr.** 1. durch Anwendung physischer oder moral. Mittel auf etwas kommen, etwas ausfindig machen, ermitteln, entdecken: in dominum de servo quaeri noluerunt, non quin posset verum inveniri. 59, ebso. 57. **2.** das Obi. näher bestimmt durch einen abhäng. Reltsz. mit consec. Sinne; auf jemd. (zufällig oder absichtlich) treffen, so dass man seine Gesinnung, Absicht etc. kennen lernt; jemd. antreffen; dann im Pass. »sich finden«. quando enim frequentissimo senatu — quinque sunt inventi, qui Milonis causam non probarent, 12. ebso. 66.

vēreor, itus sum. 2. [St. (var, ver) vere. Die Etym. s. v. »ulciscor« u. »valeo«; dazu zd. vērē, venerari; ahd. wara, Sorge, Hut; wart; nhd. Wart, und das Subst. war; vgl. die mhd. Wendung »war nemen eines Dinges«] sich wahren, sich hüten. **Nur übtr.** geb. und bezeichnet 1. ein mit Scheu verbundenes »Wahrnehmen« einer Person oder Sache, vor etwas Ehrfurcht haben: senes, parentes. **2.** ein »sich hüten« vor etwas, etwas fürchten, häufig mit folgendem *ne* (dass) non

vereor, ne — videar id cogitasse. 47, ebso. 1.

verso. 1. (Frequent. u. Intens. v. verto). [Etym. s. v. »verto«] hin- und herwenden, herumdrehen: turdos dum versat in igne. Hor. sat. 1. 5. 72. **Uebtr.** als Depon. in der Bedeutung, sich irgendwo hin und her bewegen, mit dem Nebenbegriff des »sich aufhalten« = sich befinden, weilen: **a)** bei Personen als Subi.: an — vos hospites in hac urbe versamini? 33, ebso. 53. **b)** bei leblos. Subi. u. zwar, wenn sie *a)* Körpertheile mit abstracter Ortsangabe; (vestrae aures) in hoc pervagato civitatis sermone versantur. 33; *β)* Abstracta mit concreter Ortsangabe: poenam semper aute oculos versari putent, qui peccarint. 61, ebso. 98; **c)** Abstr. mit abstr. Ortsangabe sind: ut in communi odio paene aequaliter versaretur odium meum. 78.

verto, verti, versum, 3. [St. (vart, vort) vert. W. VART, wenden, drehen, sich wenden; skt. vart, sich drehen, rollen, sich rollend bewegen etc.; zd. varet, sich wenden; gr. (φορ) γαράνη, aeol. βγαράνα, Kelle; (φορ) ὄρνις (skt. vartaka, -ikā) Wachtel; ὄρνυμι; lit. virsti, wenden; vartýti, sich wenden; preuss. wartint, wenden; ksl. vratiti, vrüteti, drehen: böhm. vrtati, bohren; slov. vrtek, Schraube; goth. vairthan, sich wenden; ahd. wërdan; mhd. werden; nhd. werden] wenden; drehen, kehren: cadum. Hor. carm. 3, 29. 2.

ad-vertō. 3. zu etwas hinwenden, -kehren, -richten: terrae proras advertere. Verg. Aen. 7. 35. **Uebtr.** animum (-os) advertere auch »anim-advertere« seinen Geist (seine Aufmerksamkeit) hinrichten, sowohl mit dem »bloss. accus.« verbd. = eine Person oder Sache bemerken, als auch mit »ad« oder »in cum accus.« »auf jemd. oder etw. seine Aufmerksamkeit richten«; besonders als euphemist. Ausdruck für das gewaltsame Einschreiten eines Vorgesetzten gegen jemd., von dem sie etwas Missfälliges bemerkt = »jemdm. etw. übel vermerken«, ihn strafen: in quem animum advertere ipse — posset. 71.

con-vertō. 3. etwas (aliquid) »insgesamt« wenden = ganz wenden, um-

wenden, umdrehen. Romani conversa signa bipertito intulerant. Caes. b. G. 1, 25; dann mehrere Gegenstände auf einen Punkt hin zusammenwenden: equos frenis in hostes. Luer. 5, 1317, und so **übtr.** bei abstractem Obi.: etwas (aliquid, bes. animum, oder animos) auf eine Person (ad aliquem) hinwenden, es auf die Person richten: convertite animos nunc vicissim ad Milonem. 34.

ē-vertō. 3. aus der gewöhnlichen Lage, Stellung etc. herauswenden, -kehren, dann unwerfen: mensas, currum. **Uebtr.** 1. eine Person aus seiner Stimmung oder einer begonnenen Thätigkeit nach der schlimmen Seite hin herausbringen, sie niederwerfen: (Mars) saepe spoliante et exultante evertit. 56. 2. etwas Nichtmaterielles aus seinem Bestande herauswenden = zerstören, vernichten, umstürzen: ut haberet — ad evertendam rempublicam plenum — annum. 24; ebso., wenn das Obi. als Tropus aufzufassen ist: in curiam potissimum abiecit, ut eam mortuus incenderet, quam vivus everterat, 90, womit der Redner nicht so sehr die Zerstörung des materiellen Gebäudes, sondern vielmehr die des Versammlungsortes des Senates und die Störung der darin stattfindenden Senats-sitzungen bezeichnen will.

vĕto, vĕtū, vĕtītum. 1. [St. (vat, vet) veta. W. vat, Jahr, bejahrt, alt: skt. vatsá, vatsará, Jahr; gr. (Fet) ἔτος, Jahr; ἐτησία, Jahreswinde; (το Fetes) = τῆτες (σῆτες) heuer; eis révota, übers Jahr; (ἐπιFet) ἐπιαιρός = ἔτος; ksl. vetüchü; lit. vetuszas; lett. wezs, alt; alb. vjet, Jahr] bejahrt, alt machen. **Nur übtr.** gebr.: etwas für veraltet erklären, für nicht mehr gültig erklären, verwerfen, verbieten: 1. das Obi. ist ein accus. cum. inf.: hic se lacrimis defendi vetat. 105. 2. das Subi. ist ein Abstr.: quae (lex) — hominem occidi — vetat. 11.

vexo. 1. (Intens. v. veho) [St. (vagh, vag, veg, vec-s, vex) veva. W. VAG, bewegen: fahren; wogen (auch auf geistige Verhältnisse übertragen) skt. vah, führen, fahren, tragen etc.; zd. vaz, altp. vaj; gr. (Foh) ὀχέω, veho;

ὄχθέω, bewegt, erregt sein; *ὄχλος*, (wogende) Volksmenge; lit. *vészti*; ksl. *vesti*; *voziti*, vehere; goth. *gavigan*; ahd. *wëgan*; mhd. *wëgen*; nhd. *bewegen*] heftig bewegen, stark schütteln, erschüttern: *qui fertur et raptatur atque illuc distrahitur, is vexari proprie dicitur*. Gell. 2. 6. 5. **Uebtr.** eine Person oder Sache dadurch in Bewegung erhalten, dass man ihr keine Ruhe lässt = sie sehr beunruhigen, bedrängen, plagen, misshandeln. Das Obi. ist **1.** eine Person: *liberos, coniugem meam vexarat*. 87, ebso. d. pte. perf.: *vexati a perdisimis civibus*. 4; oder eine Mehrheit von Personen, ein Stand: *vexarat in tribunatu senatum*. 87. **2.** der Name eines Landes oder die Bezeichnung eines Gemeinwesens: *quibus — Etruriam vexarat*. 26 (Müll.); *cum statuisset — vexare rem publicam* 24. **3.** ein Abstr., das eine charakteristische Eigenschaft einer Person besonders hervorheben soll: *per quem tribunum virtutem consularem crudelissime vexat am esse meminisset*. 89.

video, *vidi*, *visum*. 2. (St. *vid*. Praesensst. *vide*. W. **VID**, sehen, wissen: skt. *vid*, wissen, erkennen, merken, wahrnehmen, wähen, wissen, wollen, prüfen: *vin-dāmi*, finde; *vēdas*, heilige Schrift; *vidja*, Wissen, Lehre; zd. *vid* = skt. *vid*; gr. (*ΐδ*) *ιδειν*, sehen; *ιδέα*, Ansehen, Gestalt; *ἄιστος*, unsichtbar, *ἄιδης*, *ἄιδης*; *ἰστωρέω*; erkunde; (*ΐειδ*) *εἶδομαι*, scheinen; *εἶδος*, *εἶδωλον*, Gestalt, Bild; *οἶδα*, weiss; *ἴδνης*: *εἰδώς*, *ἐμπειρος*, (Hesych. ; lit. *veizdēti*, *vysti*, sehen; ksl. *vidēti*, *videre*; *vēdēti*, wissen; altn. *vitrs*, weise; goth. *vait*, *vitum*; ahd. *wizan*, *weiz*; mhd. *wizzen*; *weiz*; nhd. *wissen*, *weiss*; altir. *ro-fetar*, *scio*; finnaim, *cognosco*; verwandt, goth. *finthan*; nhd. *finden*] mit den Augen ein Finder eines Gegenstandes sein, den man entweder gesucht hat, oder auf den man zufällig gestossen ist = sehen, meist mit dem Nebenbegriff des längeren Verweilens des Gesichtssinnes auf dem gefundenen Gegenstand: z. B. *quos undique intuentis videtis*. Mil. 3. **Uebtr.** bezeichnet es das Sehen von etw. Nichtmateriel-

lem u. zw. **1.** meist mit einem Obiects- und Praedicatisaccus. verbd.: das Gebaren oder den Ausdruck der Stimmung einer Person sehen; in manchen Fällen neigt es sich gegen »audio« hin: *si vultum semper eundem, si vocem, si orationem stabilem ac non mutatam videtis etc.* 92. ebso. 54 und 62. **2.** eine Zeit, oder, was in derselben vorgeht, sehen, erleben: das Subi. ist **a)** eine Person: *praeclare vixero, si quid mihi acciderit, priusquam hoc tantum mali videro*. 99. ebso. 78. **b)** eine Sache: *quae (urbs) primum iudicium de capite vidit*. 7. **c)** ein Zeitraum selbst, und das Obi. drückt in denselben fallende Ereignisse aus: *clarissimas victorias aetas nostra vidit*. 77. **3.** etwas im allgemeinen geistig sehen, wahrnehmen, begreifen: das Obi. ist: **a)** ein Subst.: *ut omni errore sublato rem plane — videre possitis*. 7. **b)** ein Pronom. neutr. mit folgendem accus. c. inf.: *quod nisi vidisset, posse absolvi eum etc.* 15. **c)** ein Partic.: *nisi oculis (zur Versinnlichung des übtg. Ausdruckes gebraucht) videritis insidias Miloni factas, etc.* 6. 25. **d)** ein accus. c. inf.: (*praeturam*) *solutam — fore videbat*. 34, ebso. 15, 24, 25, 45, 48, 51, (Müll.) 100. **e)** ein indir. Fragesatz: *videtis, quid vobis largiar*. 46, ebso. 47 (2mal), 69. **f)** auch ein doppelt. Accus. kann stehen: *ubi vidit homo — inimicissimum suum certissimum consulem etc.* 25. **4.** Mit besonderer Berücksichtigung der Verstandesthätigkeit: etw. zu erkennen suchen, und so **a)** etw. erwägen, in Betracht ziehen: *videamus nunc id, quod caput est*. 53. ebso. 69. u. 21 (2mal). **b)** Umsicht haben, sich um etwas kümmern, für etwas Sorge tragen: *ut (Pompeius) videret, ne quid respublica detrimenti caperet*. 70. **5.** Das Subi. kann ein Abstr. und das Obi. ein Concretum sein: *religiones — illam belluam cadere viderunt*. 85.

video hat ausser der eigentl. Bedeutung gesehen werden noch die **übertragene**: »eine Person oder Sache wird als etwas angesehen« = sie scheint, erscheint etc. oder »es sieht einen etwas an« = meinen, glauben und wird

verbd. **1.** mit dem blossen Nomin. des Praedicates: haec quidem iam tolerabilia videbantur. 76. ebso. 65. 87. **2.** mit dem nom. c. inf., u. zw. ist das Subi: **a)** eine Person: u. zw. *a)* eine eigentl. Pers.: Cn. Pompeius — nihil gravius contra Milonem iudicasse — videtur. 15, ebso, 47, 72, 78, 86, 97. *β)* ein personificierter abstr. Begriff: religiones — commosse se videntur. 85. **b)** ein Abstract.: videntur ea esse refutanda quae — saepe iactata sunt. 7. u. 59. **3.** mit dem acc. c. inf. (mit der Ellipse des Subjectsacc. u. verbum substant. »esse« beim inf. zur Bezeichnung einer bescheidenen Behauptung: qui — responderit iure caesum videri. 8. **prō-vidéo.** 2. etw. (aliquid) vor sich sehen: missilia. ubi, quid petatur, provideri nequeat, inutilia esse. Liv. 44, 35. **Übtr.** »vorsichtig« sein oder handeln: quae (mente) providemus. 84. **vigeo,** ui. 2. [St. (vag, veg, vig) *vige*. Die Etym. s. v. »augeo«; dazu skt. ugrá, (zd. ughra) gewaltig, heftig, stark; zd. vaz, stärken, vakhsh, wachsen; gr. (Fεγ) *ύγιής*, munter, gesund; *ύγιαία*, Gesundheit; *ύγιαίω*, gesund sein; *ύγιαζω*, ges. machen] **Nur übtr.** gebr. rege sein, im Gebrauche aber beschränkt auf die »rege Kraft« = in Kraft sein, lebenskräftig sein, sich regen, thätig sein. Das Subi. kann auch ein Abstr. sein: in hac inbecillitate nostra inest quiddam, quod vigeat et sentiat. 84. **vinco,** vici, victum. 3. [St. (vik) vic. Praesensst. mit Verstärkg. *vinc*. W. VIK, kämpfen, schlagen, zwingen, besiegen. — Europäisch. — Gr. (Fι-γ-κη, Fvικη) *vικη* Sieg; *vικω*, siegen; goth. veih-, veigan; ahd. wig-, wihan; mhd. wigen; ahd. wig, wic; mhd. wic, Kampf; lit. veikti, zwingen; vgl. ahd. wahs; nhd. Wachs; nhd. wichsen] jemd. (alquem) wichsen = schlagen. In eigentl. Bedeutung nicht mehr gebräuchlich, sondern nur in dem die **übtr.** Bedeutung *vermittelnden* Sinn als mil. t. t.: einen Feind durch physische Schläge auch moralisch niederschlagen, ihn besiegen, überwinden, und dann wird es auch auf andere Verhältnisse **übtr. 1.** in derselben Bedeutung: (at Clodius) vinceretur ab eo,

quem si vicisset, habiturus esset impunitatem. 84. ebso. 55. Das Subi. kann auch ein Abstr. sein: vi victa vis — est 30. **2.** über jemd. in irgend einer Sache obsiegen, ihn in etwas übertreffen: nec tamem eos esse miseros, qui beneficio cives suos vicerint. 97. **vindico.** 1. [entstand. aus ven (um)-dico; alte Form vindicit, XII tab. ap. Gell. 20. 1. 45. Etym. v. *venum*. St. *vasna*; Kaufpreis, Wert, Lohn; skt. *vasná*, id.; gr. (Fοσνο) *ώρός*, Kaufpreis; *ώρόμαι*, kaufe; *ώρή*, Kauf; ksl. *věno*, dos; *věniti*, vendere, (Zweifel über die sláv. Wörter finden sich bei Mikl. Lex. 121.) — Vgl. auch »feil« bieten, feilschen; (diese Wörter gehören jedoch zur altind. W. pañ für paln.) Die Etym. s. v. »dico«; dazu skt. *dic*, zeigen, anweisen, heissen; zd. *diç*, zeigen, lehren; gr. *δίκη*, Weisung, Brauch, Recht; *δίκαιος*, gerecht; *δικάζω*, Recht sprechen; lakon. *επιδικατος* Vgl. auch »doceo« und »iudico«] ursprüngl. ger. t. t.: »einen vindex machen« oder »sich zum vindex machen«, d. i. erklären, dass man einen Wertgegenstand für einen in Haft zu Nehmenden oder in Haft Genommenen als Einsatz erlegen will, damit dieser die Freiheit be- oder erhält; vgl. Fest. pg. 367: vindex ab eo, quod vindicat, quo minus is, qui prensus est, ab aliquo teneatur. Denn das älteste römische Executionsmittel war die »manus iniectio«, d. i. die Verhaftung des verurtheilten Schuldners, falls er nicht zahlte oder einen »vindex« stellte. Aehnlich verfuhr man bei Eigenthumsklagen. War ein beweglicher Gegenstand streitig, so wurde dieser selbst vor den Prätor gebracht. War aber um einen unbeweglichen Gegenstand, besonders um ein Grundstück, ein Besitzstreit ausgebrochen, so begaben sich in alter Zeit die streitenden Parteien mit dem Prätor auf das betreffende Grundstück und trugen in Gegenwart desselben ihre Eigenthumsansprüche vor. In späterer Zeit jedoch brachten die Streitenden eine Scholle vom streitigen Grundstück als Symbol des ganzen Grundstückes (*vindiciae*, beiderseitige Vorweisung des streiti-

gen Wertgegenstandes) vor den Prätor. Dann »bezeichnete« der eine die Scholle des Grundstückes (und somit das ganze Grundstück), indem er sie mit dem symbolischen Stabe (*festuca* Halm, wilder Hafer, Gerstentrespe, oder *vindicta* Symbol für den dem Sieger mit dem Grundstück »ausgezeigten« Ertrag desselben) berührte, wodurch er symbolisch die »manus iniectio« vornahm, nebst den Früchten als seinen Wertgegenstand, d. i. als sein Eigenthum (*vindicabat*). Mit derselben Cärimonie machte auch der Gegner seine Eigenthumsansprüche geltend (*contravindicabat*), worauf das »sacramentum«, d. i. »der Einsatz für den Fall des Unterliegens« festgesetzt wurde. Auch bei der »manumissio« wurde der Slave als streitiger Wertgegenstand von dem assessor in den Bereich der Freiheit (in *libertatem*) hinein»gewiesen«. **Uebtr.** wird es auch gebraucht aussergerichtlich: 1. im allgemeinen etw. (*aliquid*) als in seinen Bereich gehörig, spec. als Eigenthum beanspruchen, sich etwas zueignen, zuschreiben: *ut — cuncta civitas eam laudem pro sua vindicaret.* 38. 2. etwas in der Art als in seinen Bereich gehörig beanspruchen, dass man nach seinem Ermessen mit ihm verfahren kann; und so es entweder schützen, oder verhüten, oder ahnden, bestrafen: *Pompeium iudicium expectaturum fuisse in eius consiliis vindicandis.* 70. Das Subi. kann auch ein Abstr. sein: *proinde quasi exitus rerum, non hominum consilia legibus vindicentur.* 19.

vīolo. 1. [St. (gi, gvi, vi) *viola*. W. GI, bewältigen; skt. g'ī besiegen, überwinden; g'jā, überwältigen, intrans. altern; zd. g'ī; altpers. di; gr. (Γι-ς) ἰς, ἰρις, Sehne, Kraft; ἰρι, mit Gewalt; vgl. auch lit. gaiszti, verderben] vergewaltigen. verletzen; *ne qui eorum violarentur.* Caes. b. c. 3, 98. **Uebtr.** etw. Nichtmaterielles vergewaltigen, und wenn es etw. Ehrwürdiges ist, es entehren, entheiligen: das pte. perf. »violatus« hat die gleiche Bedeutg.; *de caerimoniis violatis quaeritur.* 59.

vīto. 1. [St. vik, vic, vic-i-t, vict, vit) *vita*. W. VIK, sondern, sich sondern,

weichen; wechseln; wechseln mit, gleichen; skt. vik' sondern; gr. (*Φικ*) εἰσω weichen; (*Φοικ*) οἴχομαι, entwichen sein, fort sein; ahd. wihhan; mhd. wichen; nhd. weichen] ausweichen, meiden, vermeiden. *lacum vitare.* Caes. b. c. 2, 24. **Uebtr.** in derselb. Bedeutg. bei abstr. Obi.: *illi nocturnus ad urbem adventus vitandus — fuit.* 49.

vōco. 1. [St. (vak, voc) *voca*. W. VAK, sprechen, rufen; skt. vak', sagen, sprechen, nennen, Vorwürfe machen; zd. vac, id.; gr. (*Φοκ*) ὄσσα, das Gerede, Gerücht; (vgl. skt. neutr. vākjam) (*Φοπ-ς*) ὄψ, Stimme, Laut; ἐν-οπ-ή Rufen, Lärm; (*Φεπ*) ἔπος Wort, Spruch, Lied: (vgl. skt. vak'as, Rede, Wort). (*ε-Φε-Φεπ*) εἶπον, εἶπον; preuss. wackis, Geschrei; ahd. gawahān, -jan; nhd. erwähnen; ir. faig, dixit; altpreuss. enwakēmai, invocamus; ksl. vykanije; slov. bulg. vika; böhm. povyk, clamor; umbr. sub-oc-a-u rufe an] rufen, nennen: *vocibus hostes vocare coeperant.* Caes. b. G. 5, 43. **Uebtr.** in derselb. Bedeutg., wenn das Subi, ein Tropus ist: *omnes urbes expulsam a vobis ad se vocabunt.* 104.

vōlito. 1. [Frequent volo. 1. St. (gar, gal, gval, val, vol) *volita*. W. GAR, träufeln, fallen, gleiten; gleiten lassen, werfen; skt. gal, herabträufeln, ab-, wegfallen; gr. (γαλ, γφαλ) βάλλω, werfen; βάλανος, glans, = Abgefallenes, Eichel; βέλος, Geschoss; βολή, βόλος, Wurf; βολί(δ)ς, Pfeil, Senkblei; ahd. quellan; nhd. quellen; Curtius stellt dieses Verb. zusammen mit vëlox und vëlites, denen die charakteristische Bedeutung der Schnelligkeit zukommt, welche die oben angeführten Wörter nicht haben] hin und herfliegen, flattern, von beflügelten Wesen: *aves levandi laboris causa volitare.* Cic. de or. 2, 6, 23. **Uebtr.** auf Menschen: hin und hereilen, -rennen, umherschwärmen: *cum gladiis toto foro volitaverunt.* 91.

vōlo. vōlūi, velle. [St. var, val) *vol*. W. VAR, wählen, wollen; skt. var, sich erwählen; vorziehen, wünschen, lieber wollen, lieben; zd. var, id. — val (europ.): gr. βόλομαι, βούλομαι, βούλή, dor. βολά, Wille; βουλεύω, Rath halten; βέλπερος, erwünschter, besser; lit. ve-

lyti, wollen; volia, Wille; ksl. voliti, volja; goth. valjan, viljan; ahd. wellan, mhd. wellen, nhd. wollen: ahd. wala; nhd. Wahl, wählen; ir. (fail) ail; cymr. gwyll, Wille; ahd. wola; nhd. wohl] wollen, begehren. **Nur übr.** gebr. u. zw. **1.** wenn sich das Wollen auf eine Thätigkeit, einen Zustand etc. bezieht; das Obi. ist **a)** ein pronom. im Neutr.: quid voltis amplius? 35. **b)** der blosser infin: nisi obire facinoris locum tempusque voluisset. etc, 27, ebs. 38, 41, 51, 63, 79, 81. Der Inf. kann auch ergänzt werden: orbem terrarum, quibuscum voluit, partitus est. **3. c)** ein accus. c. inf. te — huic quaestioni praesse voluit, 22; ebs. 23 und 50. **2.** wenn das Subi. etw. Lebloses oder Abstr. ist: quid comitatus nostri, quid gladii volunt?. 10, ebs. 79. **3.** als publ. t. t.: wollen = bestimmen, festsetzen. Das Subi. kann auch etw. Leblos. sein: duodecim tabulae nocturnum furem quoquo modo interfici voluerunt. 9.

nōlo (entst. aus ne-volo) nicht wollen.

Nur übr. gebr., weil sich das Nichtwollen nur auf eine Thätigkeit, einen Zustand etc. bezieht; das Obi. ist **1.** der blosser Inf.: si iam nollem ita diluere crimen etc. 72, ebs. 41. Der Infin. kann auch ergänzt werden; cuius vitam si putetis per vos restitui posse, nolitis. 79. **2.** ein acc. c. inf.: maiores nostri in dominum de servo quaeri noluerunt. 59. **3.** dient *nolite* zur Umschreibung des negativen Imperat: nolite — hoc minus ei parcere. 92. ebs. 103.

vulnĕro. 1. [St. (var, val, vol, vul-ne-so) *vulnera*. Die Etym. s. v. „*lacero*“ und „*vello*“; dazu skt. vrapa, Wunde, Riss, Verletzung; gr. (Φόλη) οὐλί, Narbe] etw. (bes. die Haut) zerrissen machen, dann jemd. verwunden, jemdm. eine Wunde schlagen: aliquem in fronte. Justin. 15. 3. **Uebr.** in derselben Bedeutung, wenn das Obi. etwas Nichtmaterielles ist: arma Saturnini — rempublicam — non vulnerarunt. 14.

Nachtrag.

Bei der Abfassung des Index der Verba wurde besonders in etymologischer Beziehung möglichste Knappheit angestrebt, damit er für ein Jahresprogramm nicht zu umfangreich würde. Nachdem aber trotzdem eine Vertheilung auf 2 Jahrgänge sich als nothwendig erwies, wurde der etymologische Theil der Fortsetzung auf breiterer Basis angelegt. Das veranlasste denn auch den Verfasser, in dem folgenden Nachtrage den ersten Theil in derselben Weise zu erweitern, und er benützte zugleich diese Gelegenheit, Ergänzungen hinzuzufügen, einzelne Unrichtigkeiten richtig zu stellen und besonders die Grundbedeutung genauer zu präcisiren. Die alphabetische Ordnung ist beibehalten worden.*)

A.

abnuo. [St. (ab)nu. Vgl. auch »Nase«, »Nüster«] abwinken, abnicken = (mit dem Kopfe, den Händen etc.) eine etwas (aliquid) ablehnende Bewegung machen. **Uebr.** im Geiste eine etw. Nichtmaterielles ablehnende Bewegung machen = etw. verneinen, versagen.

adipiscor. [St. (ad-ep); Praesensst. *adipisc.* — gr. ἀπιω. Vgl. auch »coepi(o)« u. »apto«.] etw. erreichen. **Uebr.** etw. Nichtmaterielles erreichen.

afflicto. [St. (af)flicta. W. BHLAGH — Europäisch. — ksl. blizna, cicatrix; böhm. ublžiti, offendere; lett. blaisit, quetschen, schlagen. Vgl. auch das aus flagellum entstand. deutsche Lehnwort »Flegel«.]

ago. [Zd. az, treiben, führen; vgl. auch »peregrinor«.]

amplector. [St. (am)plec — Praesensst. (am)plect.; Parca, die Flechterin; gr. πόροζ, das Netz; (πλεκη) πλέξις, πλέγμα, Flechte; πλοχή, πλόζος, πλόζαμοζ, id; ahd. flahs; nhd. Flachs; ksl. pleta, st. plekta, plesti, flechten; altn. fletta,

*) Benützt wurde auch: Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache von Friedrich Kluge, 4. verbesserte Auflage, Strassburg, 1888. Lieferung 1-3.

armor. pléga; goth. faltha; altn. falda; ags. fealdan; ahd. faltan, faldan; mhd. valten; nhd. falten] sich mit beiden (amb) Armen um etwas flechten = schlingen.

aperio. [St. (*ap*)*er(i)*. Vgl. auch »armo«, »irascor« u. »ratiocinor«.]

appropero. [St. (*ap*)*propera*; skt. par, auch: hinausführen, geleiten, über-treffen; zd. pâraya, hinübergehen; pe-retu, Brücke; *Ἐγγράτης*, der Wohl-bebrückte; gr. (*πειρ*), *πείρω*; *πείρα*, der Versuch; *πειράω*, versuchen; *πόρος*, Durchgang, Furt; *πόρθμος*, Ueberfahrt, Meerenge; *πορεύω*, in Bewegung setzen; *Βόσπορος*; alts. (ford) in Heriford; ags. engl. ford: Oxenaford, Oxford; ahd. mhd. vurt; nhd. furt: Schwein-furt; lat.-kelt. -ritum statt primum in Augustorium; ahd. fuoren, factitiv zu faran, in Bewegung setzen; mhd. vüeren; nhd. führen. Vgl. auch »per«, »por«, »prae«, »pro(d)« u. »comperio«] *trans.* etwas (aliquid) zum Ziele hin (ad) vorwärts führen; dann mit Be-deutungsverstärkung: etw. »schnell« zum Ziele vorwärts führen, schnell machen, und in comparativer Bedeu-tung: etwas beschleunigen. *Intrans.*: schnell zu etwas »vorfahren«, eine schnelle Bewegung zu etwas vorwärts machen, zu etwas eilen.

arbitror. [aus »ar« = ad u. »bī-t(e)ror«, von der W. ba für »ga«, während bitere auf die W. gva zurückzuführen ist. Vgl. auch »venio«.]

armo. [Vgl. auch »irascor« u. »ratiocinor«.]

assigno. [St. (as) signa. Gr. (*σι-*, *ί-*, *ισσει*) *ισσε*, sagte; *ἐπίπρω* u. *ἐρίσπω*, sage; lit. sakýti, sagen; sekmè, Fabel; ksl. sokū, accusator; soçiti, indicare; ir. insee, sermo; umbr. pru-sik-urent, declara-verint; deutsches Lehnw. Siegel.]

augeo. [St. *aug*; Praesensst. *auge*. lit. aucti, wachsen; alts. ôkian. Vgl. auch »vigeo«.]

C.

cado. [zd. çad, gehen, weggehen. Vgl. auch »cedo«.]

capio. [goth. haban; lett. kampt, fassen; kept. haften; arm. capem, binden;

vgl. auch: die Haft, das Heft, das Haupt. Nach Kluge's etym. Wörter-buch der deutschen Sprache ist das deutsche Verbum »haben« wie das lat. »habeo« von der W. khabh abzuleiten, und diese Verba sind nicht verwandt mit »capió«, welches wie goth. hafjan; ahd. heffan, hevan; mhd. heben, heven; nhd. heben, die gleiche W. kâp hat. Doch kann man nicht leugnen, dass es Wörter gibt, die ihrer Be-deutung nach ebenso gut zu »haben« wie zu »heben« gehören können. Z. B.: »die Habe, die Handhabe«. Beim lat. Verb. »capió« ist der dem »heben« eng verwandte Begriff des »sich an-heften« vorherrschend; es heisst also: »etwas anfassen, ergreifen«. Vgl. auch die deutschen Bezeichnungen für ein und denselben Gegenstand: »der Griff«, »das Heft«.

careo. [zd. kar, schneiden, vernichten; gr. (*καρ*), *καίω*; *καρμός*, Abgehauenes, Scheit. Vgl. auch »depopulo« und »scribo«.]

caveo. [St. *cav*. Praesensst. *cave*. Vgl. auch die Etym. s. v. »recuso«; dazu goth. skauns; ahd. scôni; mhd. schöne; nhd. schön; goth. skauan; ahd. sko(u)-won; mhd. schouwen; nhd. schauen; goth. skeinan; ahd. scînan; mhd. schînen; nhd. scheinen; ahd. scîman; mhd. schîmen; nhd. schimmern. Zd. kavan, -i, Weiser; gr. die Eigennamen auf *ζῶω*, z. B. *Ἐγγυζῶω*, *Λαοζῶω*] schauen; nur gebräuchlich mit dem Nebenbegriff des »sich hüten«, entsprechend dem deutschen Zeitworte »aufschauen« = sich hüten u. zwar eigtl. geb., wenn das Aufschauen auf *sinnlich wahr-nehmbare*, *übtr.*, wenn es auf *sinnlich nicht wahrnehmbare* Gegenstände ge-richtet ist.]

cedo. ursprünglich in ein Fallen kommen; dann mit Abschwächung der Grund-bedeutung sich bewegen, gehen; non prorsus, sed ex transverso cedit quasi cancer solet. Pl. Ps. 4. 1, 45. *Cedere aliqua re* heisst dann: von etwas weg-gehen, sich entfernen, aus etw. weichen; *alicui aliqua re cedere* hat die Bedeu-tung: von einer Sache weggehen, um sie bei einem anderen weilen zu lassen = sie ihm überlassen.

celebro. [skt. k'ar, sich regen, bewegen, handeln, üben; k'al in Bewegung gerathen, sich rühren; gr. (κελῶ) κέλλω, vgl. auch »colo«, »occurro« u. »percello«] zu etwas Betriebenem machen. In eigtl. Bedeutung gebr., wenn das Obi. ein materieller lebloser Gegenstand ist; z. B. forum, viam, domum = etw. oft oder zahlreich betreten, besuchen. **Uebtr.** entsprechend der deutschen Redensart »es mit jemdm. stark treiben« = ihm Ruhm und Ehre zu verschaffen suchen etc.

censeo. [skt. çās, çastá, gepriesen, gelobt. Zd. çāñh, heissen, befehlen.] p. t. t. ein die Steuerleistungsfähigkeit einer Person oder Sache nach seinem Gutachten »Bestimmender« sein. Vgl. Varr. de vita pop. Rom. bei Non. pg. 519: quod hos arbitros instituerunt populi, censores appellarunt; idem (Handschr. id) enim valet censere et arbitrari. (»bestimmen« wurde als Grundbedeutung gewählt, um auch im Deutschen ein Verb. zu gebrauchen, in welchem der etymologische Zusammenhang zwischen »stellen, setzen« und »sprachlichem Ausdruck« ersichtlich ist; näml. »bestimmen«, »Stimme«; vgl. auch »setzen«, »versetzen = antworten«.) **Uebtr.** sich zu einer Meinung »bestimmen« lassen = der Meinung sein, glauben.

cerno. gr. (κρινῶ) κρίνω; κρίτηριον; lit. skirti; lett. schkirt; ir. scar, scheiden. Vgl. auch »concilio« u. »criminor«.]

cingo. [skt. kuk' kuñk', sich krümmen; gr. κύκλιον, Ringmauer; ksl. kukü; krumm; nhd. hocken; lit. kinkyti, eingere.]

cito. [W. KA, KI, spitz, scharf sein; wetzen; erregen, antreiben. skt. çā, çān; çī, wetzen, schärfen.]

concito. entw. einen Gegenstand (aliquid) zu einem stark in Bewegung gesetzten machen = stark antreiben, heftig erregen, erschüttern, oder mehrere Gegenstände auf einen Punkt zusammen bewegen.

coerceo. [gr. ἀρξος; vorhaltend, sicher; ἀρξος, Schutz; ἀλαλαεῖν, abwehren; ἀλαλή, Wehr, Abwehr; lit. rakinti, verschliessen; altir. itimm-airknib, in carceribus; goth. alhs, der Tempel; ags. ealh-stede, palatium; deutsches Lehnw.

die Arche] ein etwas (aliquid) beisammen Bewahrender, Zusammenhaltender sein.

colloco. [St. (col)loca; altl. stlocus, wie altl. stlatus = latus, stlata (erg. navis), breites Schiff (ksl. postlati, ausbreiten). Vgl. dazu Fest. pg. 312. stlata genus navigii latum magis quam altum et a latitudine sic appellatum, sed ea consuetudine, qua stlocum pro locum et stlitem pro litem dicebant. — Zd. çtar, streuen] eine Person oder Sache (aliquid) an einen Ort hingeben, wo sie »fest« stehen kann, dann mit Begriffserweiterung überhaupt etwas irgendwohin stellen, setzen, legen.

comperio. [St. (com)per; Praesensst. (com)peri; zd. pāraya, hinübergehen; ksl. pera, prati, fahren.]

experior, sich daran machen, etwas (aliquid) zur Ausführung zu bringen, es versuchen.

concilio. [skt. çālā, Haus; ksl. kelija, kela, cella. Vgl. auch »cerno.«] zusammenfügen, verbinden und **übtr.** »jemdm. verbindlich machen.«

reconcilio; wieder in ein Behältnis zusammenthun, wieder vereinigen.

confirmo. [St. (con)firma; skt. dhar, tragen, stützen; zd. dar, halten; gr. θρόνος, Sitz; θάλαμος, Behältnis; θέλυμα, Grundlage; θέλω, festhalten, wollen; θόλος, Kuppel; lit. derėti, dingen (= halten); dermè = skt. dhárma, Vertrag, vgl. auch »freno«.]

conflagro. [St. (con)flagra; zd. baráz, strahlen; lit. blizgú; ags. blican, glänzen; ksl. bliskü, Blitz; bliskati, bliskati, micare, coruscare.]

coniveo. [St. (co)ni(g)v. Praesensst. conive. ksl. ponikü, oculi submissi; kroat. ponik, id.; poniknați, oculos demittere; ponikati, pronum esse; kleinruss. ponyknuty, languere.]

coniungo. [St. (con)jung; zd. yu, verbinden, mischen; yui, verbinden, jochen; ksl. russ. igo; lit. jūngas, Joch, lett. jūgt, jochen; vgl. auch die Wiener-dialect. Ausdrücke: »der Jucker«, »ein Zeugel« = Gespann].

coniuro. St. (con)iura.

conquiesco. [St. (con)quie(t). Praesensst. (con)quiesc. skt. kshemas, fester Wohnsitz; zd. khshi, wohnen; gr. κλῖος,

zahn, mild; ksl. počiti, ruhen; pokoj, Ruhe; ksl. kēmas; lett. kēms, Dorf; alts. hēm, Wohnort; ags. hām; engl. home, Haus; altn. heimr, Wohnung, Welt] »ganz heimisch werden«, und in Folge dessen irgendwo bleiben, ausruhen.

consolor. [St. (*con*)*sola*: zd. har, haurv, schützen, -haurva, schützend; altpers. -harva, -haruva, all; altir. slán, salvus; ksl. sulej (Comp.) ags. sēl, besser, populiti, consentire. Vgl. auch »servo«]

Nur übt. gebraucht: sich zu einem eine Person oder Sache (in geistiger Beziehung) Heilenden machen, sie durch tröstende Worte etc. zu heilen suchen, trösten, die Sache lindern.

constringo. [St. (*con*)*stri*(n)g: στραγγάλω, würgen; ksl. striga, strišti, russ. striči; poln. strzuc; böhm. strihati, scheren; lit. strėgti = goth. gastaurkan; vgl. auch striegeln].

consulo. [St. (*con*)*sul*; skt. salilá, fliessend; zd. har, gehen; lit. seleti, kriechen; ksl. sulāti, mittere; posulū, legatus; slov. posel, minister; ir. tuisel, casus; tarm-cho-sal, Uebertretung] Mit Abschwächung der Grundbedeutung: (zur Berathung) zusammengehen, dann in metonymischer Fortentwicklung der Bedeutung, sich berathen, beschliessen.

contemno. [St. *con-temp.* Praesensst. *con-tem*(p)n; alts. thiustri; mhd. dinstar oder dinstar; nhd. düster; vgl. auch mhd. dampf; tamp; nhd. Dampf; dial. dumper; vgl. auch »timeo«] jemd. oder etw., was dessen Beachtung anbelangt, im Dunkeln lassen.

corroboro. [St. (*cor*)*robor*a; gr. ἀλγάρω, erwerben; ἀλγῆμα, Arbeitslohn. Vgl. auch »laboro«.]

prōcreo nicht prōcreo.

criminor; eine Entscheidung herbeizuführen suchen.

cruento. [Skt. kravis, kravja, rohes Fleisch; zd. khru, verletzen, rauh, roh sein; ksl. krūvi; lit. kráujas; preuss. krawia; ir. erú, Blut] blutig machen.

cupio. [St. *cup*(i); skt. kamp, zittern, zum Zittern bringen; cup, aufwallen, in Bewegung bringen; gr. καμπή, Krümmung, Bug; lit. kumpis, krumm; lett. kumpt, krumm werden; skt. kampanā, Wurm, Raupe; arm. kup, cupa] in

einer fortwährenden, auf einen Gegenstand sich richtenden (aliquid) Aufwallung sein. Es bezeichnet besonders die fortwährende Aufregung des Gemüthes bei jenen, welche nach etwas streben, dann das Streben selbst.

concupisco; sein gesamntes (*con*) Streben in immer neu entstehenden (*sco*) Wallungen des Gemüthes auf etwas hinrichten.

D.

damno. [Skt. da, daj; altn. tafn, Opferthier, Speise; tapa, verzehren; ags. tifs, tibr. Die gleiche Art der Assimilation findet sich in somnus (suapnus) u. scamnum (scapnum).]

decet. [gr. (δοξα)δόξα, Meinung; δόγμα, Beschluss; ksl. desiti, dositi, invenire; ags. tigdhan, gewahren].

declaro. [St. (*de*)*clara*. skt. kar, rühmend erwähnen; lett. kalot, schwatzen; nord. hjal, Geschwätz; ahd. hēllan; mhd. hēllen, ertönen; mhd. hēl; nhd. hell. (Die Bedeutung des »Glänzenden« ist den ahd. und mhd. Wörtern noch ganz fremd), nhd. holen, und das Lehnwort klar] klar machen, aufhellen.

declino. [St. (*de*)*clina*. lit. szlėti; lett. slit; ksl. kloniti, sloniti; ags. hlinian, hlaenan; ahd. hlinēn, linēn; alts. hlinēn; mhd. lēnen; ahd. leinan; ags. hlaeder; ahd. hleitara].

defendo. [St. (*de*)*fend*. lit. bėdà; ksl. bėda, böhm. bida; ksl. bėditi, cogere; bėdovati, periclitari] wegdrängen und zwar entw. »etwas Feindliches wegdrängen«, es abwehren; z. B. bellum, hostem, oder »einen ändern von etwas Feindlichem wegdrängen«, jemd. vertheidigen.

delinio. [W. LAN. — Europäisch. — lett. lēnas, gelind; ksl. lēnū, lēnivu, piger: lēnosti, pigritia] linde machen, aufweichen.

denuntio. [St. (*de*)*nuntia*. zd. nava; gr. νεός, Neuland, Brache; ksl. novū; lit. naujes; preuss. nawans].

depopulor. [St. (*de*)*popula*.; vgl. auch »careo« u. »scribo«].

derivo. [St. (*de*)*riva*. zd. irith, zergehen, zerfliessen; skt. ritis, Strom, Lauf der Dinge, Art, Weise; etrusk. ril, Zeitläufe; rite, nach Art, Brauch].

desidero. [St. (*de*)*sidera*. W. SUID, glänzen. — Europäisch. — Lit. *suidās, svidėti*, glänzen; lett. *swist*, hell werden] auf etwas Glänzendes hinab-, oder hinlangen mit dem Begehren, es zu erfassen; dann überhaupt etwas verlangen, und wenn das Verlangte nicht da ist, es vermissen.

devincio. [St. (*de*)*vinc*. Praesensst. (*de*)*vinci*; vgl. auch ahd. *wentan*; nhd. *wenden*; nhd. *winden*.]

dico. [altlat. *deicere*, -ant = osk. *deicans*; *deicerent*, *deixerunt*; osk. inf. *deikum*; zd. *dā*, wissen; *dānu*, weise; skt. zd. *dig*, zeigen; gr. *δεδάως, δαίμων*, kundig; *δηρος*, Rathschlag; *διδάσκαλος*, Lehrer; alts. *tōgjan*. Vgl. auch »doceo«, »iudico« u. »vindico«].

disimulo. [St. (*dis*)*simula*; *sa*, untrennbare Partikel; mit, zugleich: skt. *sa-*, zusammen, einmal; *sam-*, mit, zugleich, *sama*, jeder: *samā*, gleich; zd. *ha*, ebenso; *ham-*, mit; *hama*, derselbe; altpers. *ham-*, *hama*: gr. *ἀ-*, *ἄ-*, *ὀ-*, *ἀθρόος*, versammelt; *ἅπαξ*, semel; *ἄδελφείος, ἄλογο* (ksl. *salogu*), *ἄθροισ;* *ἄπατρος*; *ἅμα*, zugleich, sämtl, gleich; *ὁμός*, gleich; *ὁμαλός*, eben, glatt; (*ἀμιλλα*) *ἄμιλλα*, Wettstreit; lit. *su*: *sa-*, *su-*; ksl. *sū*: *sa*, *su-*, *sū-*, mit; ksl. russ. *samū*; poln. *sam*; böhm. *sám*, *ipse*; goth. *saman-*, derselbe; ahd. *dēr samo*; ir. *som*, *ipse*; *samail*, *instar*.

do I. [Alte Formen sind: conl. *duim*; inf. *dasi*; Fest. pg. 68 M.; imperat. *datod* (Inscr. Spol.) Perf. *dedet* (falisk. *dedet*, osk. *deded*) *dederont*, *dedrot*, *dedro*, *dederi*, *deda* st. *dedant* = *dederunt* (C. J. L. p. 578); zd. *dā*, *du*, geben; ksl. *dati*; lit. *dūti*; preuss. *dāt*; lett. *dāt*, geben.]

do II. [gr. *δέμα*, Satz; *θήκη*, Behältnis; *θή(τ)ς*, Mietling; lit. *dedū*, *dėti*; lett. *dėju*, *det*; ksl. (*dedja*) *dežda*, *dėti*; ir. *dėnim*; ags. *dōn*; engl. *to do*; skt. *dhita*, *hita*; zd. *dāta*; gr. *θετός*; lit. *detas*. Vgl. auch »facio«.]

dubito. [zd. *dva*, *bis*; ir. *dá*, *dī*; cymr. *dou*; ksl. *dva*, *duva*] **Nur übr.** von einer Sache weg (*de aliqua re*) zwischen 2 (entgegengesetzten) Ansichten gehen; ähnlich der deutschen Redensart: »über etwas zweifeln« oder zwischen 2 (entgegengesetzten) Ansichten nach etwas

hin (aliquid) gehen = »seine Zweifel nach etwas hinrichten«, »etwas bezweifeln«.

duco. [gr. *δύω*, *δύομαι*, ein-, untergehen; *δαδύσομαι*, *ἐλκεσθαι*, *σπαράττεσθαι*.]

E.

effligito. 1. [St. (*ef*)*flagita*] »ganz in Flammen aufgehen«, »ganz Feuer und Flamme sein«.

efflo. [St. (*ef*)*fla*. W. BHLA. — Europäisch. — ags. *blāwan*; vgl. auch: *Blase*, *Blatter*; *Blatt*, *blühen*, *Blume*.]

eludo. [St. (*e*)*lud*; lit. *laigyti*; ags. *lācan*, springen, hüpfen; altn. *leika*, spielen; ir. *lingim*, springen].

emo. [Sup. *emptum*. W. AM. — Europäisch. — Lit. *imū*, *imti*; preuss. *imt*; ksl. *ima*, *jeti*; altir.-em, ar-em etc.] nehmen. Vgl. P. D. p. 4. 18: *emere enim antiqui dicebant pro accipere*.

eo. [Zd. altpers. *i*, gehen; lit. *eimī*, *eiti*; ksl. *ida*, *iti*, gehen; ags. *eode*, *gieng*.]

evomo. [St. (*e*)*vom(i)*. Zd. *vam*, erbrechen; skt. *vamita*; lit. *vemtas*, *vomitus*; lit. *vėmti*; lett. *vemt*; altn. *voma*, Seekrankheit].

exanimo. [St. (*ex*)*anima*. ksl. *vonja*, odor; *vonjati*, *olere*; *voninū*, *odorus*.]

existimo. [St. (*ex*)*istima*. Zd. *iç*, suchen; arm. *aiç*, Untersuchung; skt. *ésha*, Wunsch; alts. *escōn*; niederld. *eischen*; ags. *āscian*; engl. *to ask*, fragen; lat. Lehnwort (*islaro*) *hilarus*, -is; gr. *ἵλαρός*. lit. *jėškóti*, heischen; altslov. *iskati*, suchen; ksl. *iska*, Wunsch, Wille.—*tumo* (*timo*) ist Suffix zur Bildg. des Superlat.; vgl. *optumus* — *optimus*; *extumus* — *extimus* etc.] wörtlich, genau auswägen, und dann abschätzen; **übr.** etwas bei sich »erwägen«.

expedio. [Skt. *pad*, zu Fall kommen, hingehen, sich wenden; *caus.* zu Fall bringen; zd. *pad*, gehen, kommen; ksl. *pada*, (*padti*) *pasti*, fallen; böhm. *past*, Falle; skt. zd. *pad*, *pād*, Fuss; altn. *foetr*; ags. *fet* = *fotiz*, der Tretende; gr. *ἐκποδίζω*.]

exstinguo. [St. (*ex*)*stingu*. russ. *stegátī*; poln. *ścięgnąć*, stechen; ahd. *stihhil*; mhd. *stichel*; nhd. *Stichel*.]

extermino. [St. (*ex*)*termina*; gehört zu »termino«. Etym. s. v. »termino«].

F.

fallo [skt. dhūr, verletzen, schaden; dhūrv, zu Fall bringen, beschädigen; gr. θήρ, aeol. φήρ, θηρίον, wildes Thier; θήρα, Jagd; ksl. zvěřī, fera; lit. žvėrīs; preuss. svirins, feras; ags. dvellan, hemmen].

fastidio. [Zur Etym. von *fastus*: zd. darësh; altp. dars, wagen; lit. dirstū, dreist sein; ksl. drūzū audax, drūznati, audere].

fateor. [St. *fat(e)*. skt. bhan, ertönen, schallen; bhan, reden, sprechen; bhāsh, id.; bhās = bhā; gr. φάσις, Sage; φάσις, Rede; ksl. bajati, fabulari; ags. bannan, berufen; osk. fatiom; vgl. auch nhd. bannen, welches aber eine starke Spezialisierung in der Bedeutung erfuhr = unter Strafandrohung ge- oder verbieten].

faveo. [St. *fav(e)*. zd. bū; altp. bu, werden, sein; gr. φύσις, die Natur; lit. fut. busin; inf. buti; ksl. byti, werden; ags. beom; ahd. pim; nhd. bin; ir. biu, werde; skt. bhav-ana, Werden, Wohnung].

fero. [zd. bar; altp. bar, tragen, bringen; gr. φερόν, Zugebrachtes, Mitgift; ksl. bera, bringen; ir. berim; armen. berel, id].

fungo. [zd. diz, bewerfen; gr. τείχος, τοίχος, die (geknetete) Mauer (vgl. skt. dehi, Aufwurf, Wall)].

freno. [Vgl. auch »confirmo«].

fruor. [altn. brūka; angs. brūcan, geniessen, verdauen; ahd. brūh; nhd. Brauch; goth. brūks; ags. bryce; ahd. brūchi, brauchbar].

fugio. [»biegen« nur Arisch-deutsch; gr. φυγή, (φυγήα) φύζα, Flucht, Eile, Scheu; lit. būgti, erschrecken; ksl. bėgati, bėžati, fugere].

fundo. [Vgl. auch »refuto«].

furo. [Nur in den Formen des Praesensstammes gebräuchl.; gr. (βραττω) βράσσω, brausen, sieden; βράσις, βράση; ahd. brātan, prātan; mhd. brāten; nhd. braten; nhd. prasseln; ksl. burja, procella].

H.

habeo. [W. GAB. — Europäisch. — altir. gabim, ich nehme; lit. gabėnti, bringen, herschaffen; ksl. gobino, fruges; gobizū, abundans; ags. gifan. Andere halten »habeo« für identisch mit alts. hebbian; ndl. hebben; ags. habban; engl. to have; altn. hafa; goth. haban; ahd. habēn; mhd. nhd. haben; u. führen lat. »habē« und die germ. Grundform »habai-« auf die indo-germ. Grundform khabhēj zurück. Vgl. auch die Bemerkung zu »capio«.]

haereo. [Praesensst. haere: lit. gaĩszti, zaudern; caus. gaizinti, hindern; ksl. žasnati, stupefieri; goth. usgaisjan, sich entsetzen. Ahd. geisila; nhd. Geissel, gehört zur altgerm. Stammform gaiza-, »Ger« = Schaft, Stock (als Wurfwaffe) u. skt. hi, antreiben; hēšas, Geschoss.]

hortor. [ksl. drūžati, tenere; preuss. drukta, fest.] **Nur übtr.** gebr.: sich daran machen, jmdn. (alquem) geistig zu festigen; jmdn. geistig fest zu machen suchen.

Schluss des Index der Verba.



